



**Sitzungsberichte**  
**der Heidelberger Akademie der Wissenschaften**  
Stiftung Heinrich Lanz  
**Philosophisch-historische Klasse**  

---

---

**Jahrgang 1915. 8. Abhandlung**

# **Historische Keilschrifttexte aus Assur**

**Zettelproben des Babylonisch-assyrischen Wörterbuchs  
der Heidelberger Akademie der Wissenschaften**

von

**CARL BEZOLD**  
in Heidelberg

Eingegangen am 3. August 1915



**Heidelberg 1915**  
**Carl Winters Universitätsbuchhandlung**

Verlags-Nr. 1252

तमसो मा ज्योतिर्गमय

SANTINIKETAN  
VISWA BHARATI  
LIBRARY

१११२

८९६

## Vorbemerkungen.

Über die Einrichtung der Vorarbeiten zu dem Babylonisch-assyrischen Wörterbuch, deren Ausführung unter meiner Leitung von der Philosophisch-historischen Klasse der Heidelberger Akademie der Wissenschaften in einer Sitzung vom 30. November 1912 beschlossen wurde,<sup>1)</sup> sind nähere Mitteilungen bisher nicht gemacht worden. Es war meine Absicht gewesen, diesen Erörterungen einen «Sitzungsbericht» zu widmen, dessen Erscheinen im Herbst 1914 geplant war. Darin sollten nicht nur die Richtlinien gezeichnet werden, in denen unser Wörterbuch mit dem Berliner Ägyptischen gleiche Bahnen verfolgen können,<sup>2)</sup> und die Besonderheiten aufgezeigt, in denen es seine eigenen Wege gehen müssen; es sollte vor allem auch die Arbeitsverteilung auf breiter, in Friedenszeit noch international gedachter Basis und die Eventualität einer Veröffentlichung käuflicher Zettel, über welche letztere ich mich schon am 26. März 1913 im Dropsie College zu Philadelphia vor der American Oriental Society zu äußern Gelegenheit hatte,<sup>3)</sup> vor das Forum der Fachgenossen gebracht werden.

Da die letzten beiden Aufgaben während des Krieges unmöglich gelöst werden können, ist dieser Bericht verschoben worden. Dagegen hat die mechanische Herstellung autographierter, unverkäuflicher Zettel für das Wörterbuch<sup>4)</sup> keine wesentliche Unterbrechung erlitten. Es sind hauptsächlich «historische» und «kommerzielle» Inschriften bearbeitet worden mit dem bisherigen Resultat von

1655 «Stellen» und 46863 einzelnen Zetteln.

Um auch jetzt schon den Assyriologen einen Einblick in diese Arbeit zu verschaffen, wird im folgenden — als ein Vorläufer des eben erwähnten Berichtes — eine Reihe von Proben der Zettel, aus denen das Babylonisch-assyrische Wörterbuch entstehen soll, zum Abdruck gebracht. Die Schreibart der Multiplex-Hammond-Maschine in den beiden für die Zettel gebrauchten

1) S. unser *Jahresheft* 1912, S. XXXVIII.

2) Die Einrichtung des Berliner Wörterbuchs der ägyptischen Sprache darf hierfüglich als bekannt vorausgesetzt werden; s. übrigens ERMAN in den *Sitzber. d. Preuss. Akad. d. Wiss.* 1898, S. 83; 1899, S. 78 f.; 1900, S. 43 f. usw.

3) Vgl. auch *Jahresheft* 1913, S. XXVII.

4) S. darüber einstweilen *Jahresheft* 1914, S. XVIII.

Sitzungsberichte der Heidelb. Akademie, phil.-hist. Kl. 1915, 8. Abh.

Schriftregeln — auf einem von mir entworfenen Handgravur-Transkriptions-Schiffchen und einem deutschen Schiffchen «55 F» — ist dabei im Druck absichtlich genau nachgeahmt, um zu zeigen, mit welcher leichten Modifikationen die übliche Umschrift babylonisch-assyrischer Texte der Vervielfältigung durch die Maschine angepaßt werden kann. Der freie Raum rechts oben auf jedem Zettel dient zur Aufnahme der Wurzel, die dem ihr jeweilig entsprechenden, auf dem Zettel rot zu unterstreichenden Wort der betreffenden «Stelle» handschriftlich beigelegt wird. Die Ziffer links unten gibt je die Wörter-Zahl der «Stelle» an.

Die Wahl dieser «Proben» — 192 «Stellen» für 5886 Zettel — fiel, um den Leser nicht mit Stücken aus längst übersetzten Inschriften zu ermüden, auf die von dem allzufrüh dahingegangenen Assistenten in der Vorderasiatischen Abteilung der Königlichen Museen zu Berlin, LEOPOLD MESSERSCHMIDT herausgegebenen und von FRIEDRICH DELITZSCH mit Verbesserungen und Nachträgen versehenen *Keilschrifttexte aus Assur historischen Inhalts*, die schon im Juli 1911 erschienen sind,<sup>1)</sup> eine Bearbeitung aber meines Wissens noch nicht gefunden haben.<sup>2)</sup> Die betreffenden Transkriptionen entstanden im letzten Wintersemester in zufälligen freien Stunden während einer täglichen Büro-Tätigkeit im Dienste des hiesigen Bezirksausschusses vom Roten Kreuz. Die Übersetzungen habe ich im Kolleg mit zwei Zuhörern, Herrn Pfarrer a. D. Dr. EUGEN HERRMANN und Herrn cand. phil. ERWIN A. ROUSSELLE, durchgesprochen und bin durch sie vor manchem Fehler bewahrt und auf manche richtige Fährte geleitet worden. Lexikographisch abschließend sind aber natürlich die in diesen «Proben» mitgeteilten Umschriften und Übertragungen noch ebenso wenig wie die aller übrigen, auf meinen und den Arbeiten anderer Assyriologen beruhenden Zettel des Wörterbuchs. Der besonnene kritische Fachgenosse wird sich gern klarmachen, daß grade aus diesen Zetteln erst die lexikalische Aufnahme des babylonisch-assyrischen Sprachguts zu gewinnen sein wird. So sind denn allerlei Inkonsequenzen, die sich ja bei der Anlage der Zettel — zumal von mehreren Mitarbeitern — unvermeidlich einstellen, auch im folgenden absichtlich beibehalten worden.

Vielleicht trägt die Hoffnung nicht, daß auch einem weiteren Leserkreis die Kenntnisnahme dieser Inschriften, wenn auch in etwas ungewöhnlicher Form vermittelt, willkommen ist, die einen Zeitraum von nahezu anderthalb Jahrtausenden umspannen und zu einem Teil von Kämpfen auf demselben asiatischen Boden berichten, der auch heute wieder, in dem gewaltigsten aller Kriege, mit Blut gedüngt wird.

1) Als 16. *Wissenschaftliche Veröffentlichung der Deutschen Orient-Gesellschaft* bei Hinrichs in Leipzig.

2) Über die Feststellung der Herrscher, für die Nr. 57 und 58 geschrieben sind, vgl. WEIDNER, ZA 26, S. 382 ff.

Nr. 1.

Assur Nr. 1

(1) I-ri-š[um] (2) iššakku (3) A-  
šir-ma (4) mār Ilu-šú-ma (5) iš-  
šakku (6) A-šir-ma (7) [Ilu(?)]-  
šú-ma (8) [mār?] Ik(?) -dun(?)  
(9) iššakku (10) A-šir-ma (11) Šá-  
lim-a-hu-um (12) mār Ka-ti-i(?)  
(13) iššak[ku] . . . . .

16

Irishum, der Priesterfürst von  
Asur, der Sohn Iluschuma's, des  
Priesterfürsten von Asur. Iluschu-  
ma, der Sohn Ikdun's(?), des Prie-  
sterfürsten von Asur; Schalimachum,  
der Sohn Kati's(?), des Priester-  
fürsten von (Asur) . . . . .

Nr. 2.

Assur Nr. 2

Sp. 1 (1) (ilu) Šamši(ši)-(ilu) Ram-  
mān (2) šarru kiššati (3) ba-ni  
bīt (4) (ilu) A-šúr (5) mu-uš-ti-  
im-ki (6) ma-tim (7) bi-ri-it  
(nāru) Diqlat (8) ũ (nāru) Puratu  
(9) i-na ki-bi-it (10) (ilu) A-šúr  
(11) ra-i-mi-šú (12) šá Anu ũ  
(ilu) En.lil

Ich, Schamschiramman, der Kö-  
nig der Welt, der Erbauer des  
Tempels Asur's, der Beherrscher  
des Landes zwischen Tigris und  
Euphrat, (dessen Namen) auf das  
Geheiß Asur's, der ihn liebt, Anu  
und Enlil

Assur Nr. 2

Sp. 1 (13) i-na šarrāni(pl) (14)  
[a-]li-ku-ut (15) [maḥ-]ra (16)  
šum-šú a-na ra-bi-i-tim (17) ib-  
bu-ú (18) bīt [(ilu)] En.lil (19) šá  
I-ri-šum (20) mār Ilu-šum-ma  
(21) i-pu-šú (22) [i-nā?]-aḥ-ma  
(23) . . . ik-šú-ma

16

(ich,) dessen Namen (die Götter)  
nach den Königen, den Vorfahren,  
zu Großem beriefen, habe, als der  
Tempel Enlil's, den Irishum, der  
Sohn Iluschumma's, erbaut hatte,  
verfallen und . . . . . war,

## Assur Nr. 2

Sp. 2 (1) bit (ilu)En.lil (2) bi-  
li-ja (3) parakkam ra-áš-ba-am  
(4) á-ad-ma-nam (5) ra-bi-i-im  
(6) šú-ba-at (ilu)En.lil (7) bi-li-  
ja (8) šá i-na ši-bi-ir (9) mí-mi-  
iq (10) i-ti-nu-tim (11) šú-ti-  
šú(?)ru(?) (12) i-na ki-ri-ib . . .

18

den Tempel Enlil's, meines Herrn,  
ein mächtiges Heiligtum, eine groß-  
artige Wohnung, den Wohnsitz  
Enlil's, meines Herrn, der mit dem  
Werk der Weisheit . . . . . errich-  
tet(?) wurde, inmitten . . . . .(?)

## Assur Nr. 2

Sp. 2 (13) A-šúr(ki) a-[li-ja]  
(14) bit . . . . . (15) ú-ša-li(?)  
[il?] (16) i-na [gušú]ri(?) (pl)  
(17) (išu)dalāti(pl) (ilu)irini (18)  
šá mul-ši-na kaspi ũ hurāši  
(19) uš-zi-iz (20) i-ga-ra-[at?]  
biti (21) i-na kaspi hurāši (22)  
(abnu)uknū (abnu)samtu (23)  
šaman (išu)irini šaman rišti

25

(in) meiner Stadt Asur (habe ich)  
den Tempel (Enlil's) . . . . . mit  
einem Dach versehen(?) (und) mit  
dem Gebälk(?) von Zederntüren,  
deren Füllung von Silber und Gold  
war, errichtet; die Wände des Tem-  
pels habe ich mit Silber (und) Gold,  
Lasur- (und) samtu-Gestein, Ze-  
dernöl, dem trefflichsten Öl, (ge-  
weiht)

## Assur Nr. 2

Sp. 3 (1) dišpa ũ ĥimita (2) ši-  
la-ra-am a-ši-il (3) bit (ilu)En.lil  
(4) bi-li-ja (5) uš-ti-iš-bi-ma (6)  
E.am.kur.kur.ra (7) bit ri-im  
ma-ta-a-tim (8) bit (ilu)En.lil  
(9) bi-li-ja (10) i-na ki-ri-ib a-  
li-ja (11) A-šúr(ki) (12) šum-šú  
a-ab-bi

22

mit Honig und Butter weihte ich (die  
Wände) an(?) der Lehmwand(?). Den  
Tempel Enlil's, meines Herrn, ließ  
ich schmücken(?), und E-am-kur-  
kura, (d. h.) «Haus des Wildochsen  
der Länder», habe ich den Tempel  
Enlil's, meines Herrn, inmitten mei-  
ner Stadt Asur benannt

Assur Nr. 2

Sp. 3 (13) i-nu-ma bit (ilu) En.  
lil (14) bi-li-ja (15) i-pu-šú (16)  
mahira a-li-ja (17) A-šúr(ki)  
(18) a-na 1 šiqil kaspi (19) 2(?)  
gur še (20) a-na 1 šiqil kaspi  
(21) 15 ma-na šipāti (22) a-na  
1 šiqil kaspi (23) PA šamni

28

Nachdem ich den Tempel Enlil's,  
meines Herrn, erbaut hatte, habe ich  
als den Kaufpreis meiner Stadt Asur  
für einen Sekel Silber 2 (?) gur Ge-  
treide, für einen Sekel Silber 15 Mi-  
nen Wolle, für einen Sekel Silber  
20 qa Öl (festgesetzt)

Assur Nr. 2

Sp. 4 (1) i-na mahiri a-li-ja  
(2) A-šúr(ki) (3) lu-ú iš-ša-am  
(4) i-nu-mi-šú (5) bi-la-at šar-  
rāni(pl) (6) šá Tu-uk-ri-iš(ki)  
(7) ú šarri ma-a-tim (8) i-li-tim  
(9) i-na ki-ri-ib a-li-ja (10) A-  
šúr(ki) (11) lu am-ta-ḫa-ar

21

als Kaufpreis meiner Stadt Asur  
festgesetzt. Damals habe ich den  
Tribut der Könige von Tukrich  
und des Königs des Hochlandes  
inmitten meiner Stadt Asur emp-  
fangen

Assur Nr. 2

Sp. 4 (12) šú-mi ra-bi-i-im (13)  
ú na-ri-ja (14) i-na ma-a-at (15)  
La-ab-a-an(ki) (16) i-na a-aḫ  
Tāmtim (17) ra-bi-i-tim (18) lu-  
ú áš-ku-un (19) i-nu-ma bitu  
i-na-ḫu-ma (20) ma-am-ma-an  
(21) i-na šarrāni(pl) (22) ma-  
ri-ja

20

Meinen großen Namen und meine  
Tafel habe ich im Lande von La-  
ban am Ufer des Großen Meeres  
errichtet. Wenn (jener) Tempel  
baufällig geworden sein wird, dann  
möge, wer immer unter den Kö-  
nigen, meinen Nachkommen,



## Assur Nr. 2

Sp. 5 (1) šá bitu ú-ud-da-šú  
 (2) ti-im-mi-ni-ja (3) ú na-ri-  
 i-ja (4) šamna li-ip-šú-uš (5) ni-  
 ki-a-am ti-iq-ki-ma (6) a-na áš-  
 ri-šú-nu (7) ti-ti-ir-šú-nu-ti (8)  
 šá ti-im-mi-ni-ja (9) ú na-ri-i-  
 ja (10) šamna la i-pa-áš-šá-šú  
 (11) ni-ki-a-am la i-na-aq-ku-  
 ma

23

wer den Tempel erneuert, möge  
 meinen Grundstein und meine Tafel  
 mit Öl salben, ein Opfer bringen  
 und sie an ihren Ort zurückbrin-  
 gen! Wer meinen Grundstein und  
 meine Tafel nicht mit Öl salbt,  
 kein Opfer bringt und

## Assur Nr. 2

Sp. 5 (12) a-na áš-ri-šú-nu (13)  
 la ú-ta-ar-ru-šú-nu-ti (14) ú  
 ma-ma na-ri-i-ja (15) ú-na-ak-  
 ka-ru-ú-ma (16) šú-mi ú-šá-za-  
 ku-ma (17) šum-šú i-šá-aṭ-ta-  
 ru (18) i-na i-bi-ri-im (19) i-ki-  
 bi-ri (20) a-na mí-i (21) i-na  
 ad-du-ú (22) šarra šá-a-ti

20

(wer) sie an ihren Ort nicht zu-  
 rückbringt oder irgend etwas von  
 meiner Tafel ändert, meinen Na-  
 men tilgt und seinen (eigenen) Na-  
 men hinschreibt, (sie) mit Staub  
 verwischt (oder) ins Wasser wirft,  
 selbigen König

## Assur Nr. 2

Sp. 6 (1) [(ilu)]. . . . (ilu) Ram-  
 mān (2) [ina?] ma-a-tim (3) . . .  
 šum(?) -šú (4) . . . . -ba-tu (5)  
 ina(?) pa-an šarri (6) [ma-]hi-  
 ri-šú (7) [šú-ú] ú um-ma-na-tu-  
 šú (8) [a]-i ib-tal-kit (9) (ilu) Kiš-  
 uru-gal (10) i-na ka-áš-ka-ši-  
 im (11) i-ši-it-ta-šú

17

mögen . . . . (und) Ramman im  
 Lande seines Namens(?) verlustig  
 gehen lassen(?); vor einem (andern)  
 König, seinem Nebenbuhler, mö-  
 gen er und seine Truppen nicht  
 standhalten; Kischurugal möge mit  
 Gewalt seinen Untergang(?)

Nr. 2.

Assur Nr. 2

Sp. 6 (12) ü i-ši-it-ti ma-ti-šú  
(13) li-ir-ta-ad-di (14) [(ilu)]Ištar  
(15) bi-li-it ta-ḫa-zi-im (16) (išu)  
kakki-šú ü (išu)kakku (17) [u]m-  
ma-na-ti-šú (18) li-iš-bi-ir (19)  
(ilu)Sin ilu ri-ši-ja (20) [l]u-ú-  
ra-bi-iš (21) [l]i-mu-ti-šú (22)  
a-na da-ri-i-tim

19

(... möge ...) und den Unter-  
gang seines Landes herbeiführen(?)  
Ischtar, die Göttin der Schlacht,  
möge seine Waffen und die Waffen  
seiner Truppen zerbrechen! Sin,  
der Gott meines Hauptes, möge  
lauern lassen sein Unheil auf ewig!

Nr. 3.

Assur Nr. 3

Vs. (1) (m)(ilu)Rammān-nirāri  
ru-bu-ú il-lu si-mat il[āni(pl)]  
(2) i-ti-il-lu ša-ka-an qaqqar(?)  
ilāni(pl) (3) mu-ki-in ma-ḫa-zi  
ni-ir tab-nu-ti (4) um-ma-an  
Kaš-ši-i Qu-ti-i Lu-lu-mi-i (5)  
ü Šu-ba-ri-i mu-ḫi-ip kul-la-at  
(6) na-ki-ri i-li-iš ü šap-li-iš (7)  
da-iš ma-ta-ti-šú-nu iš-tu Lu-  
ub-di (8) ü (māt)Ra-pi-qu a-di  
l-lu-ḫa-at

33

(Ich ~~bin~~) Rammannirari, der glän-  
zende Magnat, das Geschöpf(?)  
der Götter, der Herr, der Statt-  
halter des Landes der Götter, der  
Städtegründer, der Unterjocher der  
Truppen der Kaschschi, Quti, Lu-  
lumi und Schubari, der Vernichter  
der Gesamtheit der Feinde, oben  
und unten, der Zertreter ihrer  
Länder von Lubdi und Rapiqu  
bis nach Iluchat,

Assur Nr. 3

Vs. (9) ša-bi-it ki-iš-ša-at ni-ši  
(10) mu-ra-pi-iš mi-iš-ri ü ku-  
du-ri (11) šarru ša naphar ma-  
al-ki ü ru-bi-i (12) (ilu)A-nu  
(ilu)Au-šar (ilu)Šamaš (ilu)Ram-  
man ü (ilu)Ištar (13) a-na ší-  
pi-šú ü-ši-ik-ni-šú (14) ša-an-  
gu-ú ši-ru ša (ilu)En.lil (15) mār  
(m)A-ri-ik-di-in-ili ša-ak-ni  
(ilu)En.lil

30

(ich,) der Erhalter der Gesamt-  
heit der Menschen, der Erweiterer  
von Grenze und Mark; der König,  
dem die Gesamtheit der Fürsten  
und Magnaten Anu, Asur, Scha-  
masch, Ramman und Ischtar zu  
seinen Füßen unterworfen haben;  
der mächtige Oberpriester Enlil's;  
der Sohn Arikdinili's, des Statt-  
halters Enlil's,

## Assur Nr. 3

Vs. (16) iš-ša-ak-ki (ilu) Au-šar  
ka-ši-iti (17) (māt) Tu-ru-ki-i ū  
(māb) Ni-gi-im-ti (18) a-di pa-at  
gi-im-ri-šu gi-mi-ir (19) ma-al-  
ku šadi-i ū hu-ur-ša-ni (20) pa-  
at Qu-ti-i ra-pal-ti (21) gu-nu  
Aḥ-la-mi-i ū Su-ti-i (22) Ja-ū-  
ri ū ma-ta-ti-šu-nu (23) mu-ra-  
pi-iš mi-iš-ri ū ku-du-ri (24) mār-  
mār ša (m) (ilu) En.lil-nirāri

31

(ich, der Sohn) des Priesterfürsten  
von Asur, des Eroberers von Tu-  
ruki und Nigimti, vollständig, der  
Gesamtheit der Fürsten des Ge-  
birgs und der Hochwälder, des  
weiten Gebiets von Quti, der Hee-  
resmacht (?) der Achlami und Suti,  
von Jauri und ihren Ländern, des  
Erweiterers von Grenze und Mark;  
der Enkel Enlilnirari's,

## Assur Nr. 3

Vs. (25) iš-ša-ak-ki (ilu) Au-  
šar-ma ša um-ma-an (26) Kaš-  
ši-i i-na-ru-ma ū na-ga-ab (27)  
za-i-ri-šu qa-su ik-šu-du (28)  
mu-ra-pi-iš mi-iš-ri ū ku-du-ri  
(29) li-ip-li-pi ša (m) (ilu) Au-šar-  
uballit (30) šarri dan-ni ša ša-  
an-gu-su i-na i-kur (31) ra-aš-  
bi šu-tu-rat ū šu-lu-um šarru-  
ti-šu (32) a-na ru-qa-ti ki-ma  
šu-di-i ku-un-nu

34

(ich, der Enkel) des Priesterfürsten  
von Asur, der die Truppen der  
Kaschshi unterjochte und dessen  
Hand die Gesamtheit seiner Feinde  
bezwang, des Erweiterers von Grenze  
und Mark; der Urenkel Asuru-  
ballit's, des mächtigen Königs,  
dessen Priestertum in einem ge-  
waltigen Heiligtum errichtet war  
und dessen Herrscher-Bann fern-  
hin wie ein Fels gegründet war,

## Assur Nr. 3

Vs. (33) mu-si-pi-iḥ kul-la-at  
(māt) Šu-ba-ri-i ra-pal-ti (34)  
mu-ra-pi-iš mi-iš-ri ū ku-du-ri  
(35) i-nu-ma dūr ali išši ša pa-  
ni nari (36) ša ḥal-ši ti-tūr-ri  
(37) ša (m) Pu-zur-(ilu) Au-šar  
a-bi šarru a-lik pa-ni-ja (38) i-  
na pa-na i-pu-šu 2 1/2 libittu ku-  
bar-šu (39) 30 ti-ip-ki mu-la-  
šu i-na-aḥ iḥ-ṭa-bi-it

35

(ich, der Urenkel) des Unterwerfers  
der Gesamtheit des weiten Schu-  
bari, des Erweiterers von Grenze  
und Mark. Als die Mauer der  
Neustadt vor dem Kanal des  
Brückenkopfes (?), die Puzurasur,  
meine Ahne, der König, mein Vor-  
fahre, früher hergestellt hatte,  
2 1/2 Ziegellängen in der Breite  
(und) 30 Ziegellängen in der Höhe,  
verfallen (und) zerstört war

Nr. 3.

Assur Nr. 3

Vs. (40) ū mi-lu it-bal-šú a-šar-  
šú ū-ni-ki-ir (41) dan-na-su ak-  
šú-ud u libitta i-na na-al-ba-ni-  
ja (42) rabi-i ū-ki-bi-ir iš-di-šú  
i-na ki-si-ir šadi-i (43) dan-ni  
lu ar-šip iš-tu uš-ši-šú (44) [a-]  
di ga-ba-di-bi-šú i-pu-uš na-ā-  
bi-šú (45) [mi-]lu-ut mī(pl) i-na  
..... šá a-gu-ur-ri

31

und als die Flut sie (die Mauer)  
weggespült hatte, änderte ich ihre  
Lage; ich drang bis zu ihrer Grund-  
feste vor und ließ die Ziegel in  
meiner großen Ziegelei(?) ver-  
größern; ihren Untergrund führte  
ich auf dem Massiv eines mäch-  
tigen Felsen auf; von ihrer Basis  
bis zu ihrer Brüstung stellte ich ihr  
Gefüge(?) her. Die Wassermenge  
habe ich durch einen (Damm?)  
von Backsteinen

Assur Nr. 3

Rs. (1) ū ku-up-ri ak-si-ir i-na  
..... (2) i-na ki-si-ir-ti pi-li  
a-gur-r[i] (3) ū ku-up-ri pa-ni  
nāri-šú aš-bat (4) ū na-ri-ja áš-  
ku-un (5) a-na ar-ka-at umī(pl)  
ru-bu-ú ar-ku-ú (6) i-nu-ma  
dūru šú-ú ū-šal-ba-ru-ma (7) i-  
na-ḥu ū lu-ú mi-lu i-tab-ba lu-  
uš (8) an-ḥu-su lu-di-iš na-ri-  
ja ū šú-mi-šaṭ-ra

35

und Erdpech abgeschlossen, mit  
.....; mit einer Mauerung aus  
Quadern, Backsteinen und Erdpech  
begegnete ich(?) der Front des-  
selbigen Flusses. Dann machte ich  
eine Tafel für mich: Für die Zu-  
kunft der Tage! Ein späterer Mag-  
nat möge, wenn diese Mauer alt  
und verfallen sein oder die Flut  
sie weggespült haben wird, ihren  
Verfall erneuern, meine Tafel und  
meine Namenschrift

Assur Nr. 3

Rs. (9) a-na áš-ri-šú lu-ti-ir  
(ilu) Au-šar ik-ri-bi-šú (10) i-ši-  
im-mi šá šú-mi-šaṭ-ra i-pa-ši-  
tu-ma (11) šú-um-šú i-šá-ṭa-ru  
ū lu-ú na-ri-ja (12) ū-šá-am-sá-  
ku a-na šá-aḥ-lu-uq-ti (13) i-ma-  
nu-ú i-na mi-lim i-na-du-ú (14)  
i-na i-pi-ri ū-ka-ta-mu ū [lu](?)  
i-na išāti (15) i-qa-lu-ú a-na  
mī(pl) i-na-du-ú a-na e.azag  
ili (16) a-šar la a-ma-ri ū-ši-ri-  
bu-ma

39

möge er an ihren Platz zurück-  
bringen; dann wird Asur seine Ge-  
bete erhören. Wer (aber) meine  
Namenschrift auslöscht und (dafür)  
seinen Namen hinschreibt oder  
meine Tafel beschädigt, der Zer-  
störung preisgibt, in die Flut wirft,  
mit Sand bedeckt oder mit Feuer  
verbrennt, ins Wasser wirft, ins  
Adyton der Gottheit, den unsicht-  
baren Ort, bringt und

## Nr. 3.

## Assur Nr. 3

Rs. (17) i-ša-ka-nu ū lu-[ú] áš-  
 sum ir-ri-ti (18) ši-na-ti-na na-  
 ka-ra-a-ḥa-a ja-a-bā (19) li-im-  
 na li-ša-na na-kar-ta (20) lu-ú  
 ma-am-ma ša-na-a ū-ma-a-ru-  
 ma (21) ū-ša-ḥa-zu ū lu-[ú?] mi-  
 im-ma (22) i-ḥa-sa-sa-ma i-pu-  
 šú (23) (ilu) Au-šar ilu ši-ru a-  
 ši-ib E.ḥar, sag, kur, kur, ra (24)  
 (ilu) A-nu (ilu) En.lil (ilu) E.a ū  
 (ilu) Maḥ (25) ilāni (pl) rabūti (pl)  
 (ilu) I-gi-gu ša šami-i

37

(wer meine Tafel dort) niederlegt  
 oder zu(?) diesem Fluchwürdigen  
 Schlechtes, Unheil, Frevel, Böses,  
 «fremde Zunge» oder irgend etwas  
 anderes anstiftet und geschehen  
 läßt(?) oder irgendsolches ersinnt  
 und ausführt, den mögen Asur, der  
 mächtige Gott, der Bewohner von  
 Echarsagkurkura, Anu, Enlil, Ea  
 und Mach, die großen Götter, (fer-  
 ner) die Igigu des Himmels

## Assur Nr. 3

Rs. (26) (ilu) A-nun-na-ku ša ir-  
 ši-ti i-na naphari-šú-nu (27) iz-  
 zi-iš li-ki-il-mu-šú-ma (28) ir-ri-  
 ta ma-ru-uš-ta ag-gi-iš (29) li-  
 ru-ru-uš šú-um-šú zir-šú il-la-su  
 (30) ū ki-im-ta-šú i-na ma-ti lu-  
 ḥal-li-qu (31) na-aš-pu-uḥ māti-  
 šú ḥa-la-aq ni-ši-šú (32) ū ku-  
 du-ri-šú i-na pi-šú-nu ka-ab-ta  
 (33) li-ša-am-ma (ilu) Rammān  
 i-na ri-ḥi-iš

32

die Anunnaku der Erde (mögen  
 ihn) in ihrer Gesamtheit grimmig  
 anblicken und mit einem bösen  
 Fluch zornig verfluchen; seinen  
 Namen, seinen Samen, seine (Hee-  
 res-)Macht und seine Familie mö-  
 gen sie im Lande zugrunderichten;  
 (der Befehl zur) Verwüstung seines  
 Landes, zur Vernichtung seines  
 Volkes und seiner Mark möge aus  
 ihrem gewaltigen Mund ausgehen;  
 Ramman möge mit Überschwem-  
 mung

## Assur Nr. 3

Rs. (34) li-mu-ti li-ir-ḥi-su a-bu-  
 bu (35) im-ḥul-lu sa-aḥ-ma-áš-  
 tu ti-šú-ú (36) a-ša-am-šú-tu su-  
 un-qu bu-bu-tu (37) a-ru-ur-tu  
 ḥu-ša-ḥu i-na mati-šú lu-ka-ja-  
 an (38) mat-su a-bu-bi-iš lu-uš-  
 ba-i (39) a-na ti-li ū kar-mi li-  
 ti-ir (40) (ilu) Rammān i-na bi-ri-  
 iq li-mu-ti (41) mat-su li-ib-ri-iq  
 (42) (arḥu) Mu-ḥur-ilāni (pl) uma  
 i (kam) li-mu (43) A-na (ilu) Au-  
 šar-qa-al-la rabū ikal-lim

35

(Ramman) möge mit heillosen (Über-  
 schwemmung) es überschwemmen;  
 Sturmflut, Orkan, Verschwörung,  
 Aufstand, Wirbelwind(?), Mangel,  
 Hungersnot, Dürre, Mißwachs möge  
 ständig in seinem Lande sein, sein  
 Land sei von Sturmflut gesättigt,  
 verkehre sich in Hügel- und Brach-  
 land; Ramman möge mit bösem  
 Blitz sein Land durchblitzen! Mo-  
 nat Muchurilāni, 1. Tag, Eponymat  
 Ana-Asur-qalla's, des Palastober-  
 sten.

Nr. 4.

Assur Nr. 4

Vs. (1) (ilu) Rammān-nirāri ru-  
bu-ú il-lu si-mat [ilāni(pl)] (2) i-  
til-lu ša-ka-an qaqqar(?) ilāni(pl)  
mu-kin ma-ḥa-z[i ni-ir] (3) tab-  
nu-ti um-ma-an Kaš-ši-i Q[u-ti-  
i] (4) Lu-lu-mi-i ū Šu-ba-ri-i mu-  
ḥi-ip kul-[lat] (5) na-ki-ri i-li-iš  
ū šap-li-iš da-iš ma-[tā'išunu]  
(6) iš-tu Lu-ub-đi ū (māt) Ra-pi-  
qu a-đi i-[lu-ḥa-at] (7) ša-bi-i  
kiš-šat ni-ši mu-ri-piš mi-iš-ri  
ū [kudurri]

49

(Ich bin) Rammannirari, der glän-  
zende Magnat, das Geschöpf(?)  
der Götter, der Herr, der Statt-  
halter des Landes der Götter, der  
Städtegründer, der Unterjocher der  
Truppen der Kaschschi, Quti, Lu-  
lumi und Schubari, der Vernichter  
der Gesamtheit der Feinde, oben  
und unten, der Zertreter ihrer Län-  
der von Lubdi und Rapiqu bis nach  
Iluchat, der Erhalter der Gesamt-  
heit der Menschen, der Erweiterer  
von Grenze und Mark;

Assur Nr. 4

Vs. (8) šarru ša naphar ma-al-ki  
ū ru-bi-i (ilu) A-nu (ilu) A-šu[r]  
..... (9) a-na ši-pi-šu ū ši-ik-ni-  
šu ša-an-gu-[ū ši-ru] (10) ša  
(ilu) En.lil mār Arik-din-ili [ša-  
a]k-ni (ilu) En.lil ša[ngū Ašur]  
(11) ka-ši-id (māt) Tu-ru-ki-i ū  
(māt) Ni-gim-ti [adi pat] gi-im-  
ri-šu (12) gi-mi-ir ma-al-ki šadi-  
i ū ḥur-ša-ni pa-at (13) Qu-ti-i  
ra-pal-ti ka-ši-id (māt) Ku-ud-  
mu[-ḥi]

38

der König, dem die Gesamtheit  
der Fürsten und Magnaten Anu,  
Asur, (Schamasch, Ramman und  
Ishtar) zu seinen Füßen unter-  
worfen haben; der mächtige Ober-  
priester Enlil's; der Sohn Arik-  
dinili's, des Statthalters Enlil's, des  
Oberpriesters Asur's; des Eroberers  
von Turuki und Nigimti, vollstän-  
dig, der Gesamtheit der Fürsten des  
Gebirges und der Hochwälder, des  
weiten Gebietes von Quti, des Er-  
oberers von Kudmuchu

Assur Nr. 4

Vs. (14) ū na-gab ri-ši-šu gu-un-  
nu Aḥ-la-m[-i-i] (15) ū Su-ti-i Ja-  
ú-ri ū ma-ta-ti-šu-[nu] (16) mu-  
ra-pi-iš mi-iš-ri ū ku-du-ri (17)  
mār-mār ša (m) (ilu) En.lil-nirāri  
šangu (ilu) A-šur-ma (18) ša um-  
ma-an Kaš-ši-i i-na-ru-ma (19)  
ū na-ga-ab za-i-ri-šu qa-su ik-  
šu-du (20) mu-ra-pi-iš mi-iš-ri ū  
ku-du-ri (21) li-ip-li-pi ša (m)  
(ilu) A-šur-uballit šarri dan-ni

37

und all seiner Verbündeten, der  
Heeresmacht(?) der Achlami und  
Suti, von Jauri und ihren Ländern,  
des Erweiterers von Grenze und  
Mark; der Enkel Enlilnirari's, des  
Oberpriesters von Asur, der die  
Truppen von Kaschschi unterjochte  
und dessen Hand die Gesamtheit  
seiner Feinde bezwang, des Er-  
weiterers von Grenze und Mark; der  
Urenkel Asuruballit's, des mäch-  
tigen Königs,

Assur Nr. 4

Vs. (22) ša ša-ān-gu-us-su i-na  
 i-ku-ur-ra-aš-bi (23) šu-ti-rat ū šu-  
 lum šar-ru-ti-šu (24) a-na ru-qa-  
 ti ki-ma ša-ā-i ku-un[-nu] (25)  
 mu-ši-ik-ni-iš (māt) Mu-uš-[ri]  
 (26) mu-si-pi-ih il-la-at (māt) Šu-  
 ba-[ri-i] (27) ra-pal-ti mu-ra-pi-  
 iš mi-iš-ri (28) ū ku-du-ri (29) i-  
 nu-ma dūru āli išši rabā-a ša mu-  
 li-i-ša ši-.... (30) ša iš-tu dūri  
 rabī-i ša lib-bi āli a-na si-ḫi-ir-  
 [ti-šu]

40

(.... Asuruballit,) dessen Priester-  
 tum in einem gewaltigen Heiligtum  
 errichtet und dessen Herrscher-  
 Bann fernhin wie ein Fels ge-  
 gründet war; des Unterwerfers von  
 Mušri, des Bezwinners der Macht  
 des weiten Schubari, des Erwei-  
 terers von Grenze und Mark. Als  
 die große Mauer der Neustadt,  
 deren Höhe ....., die von der  
 großen Mauer, die nach ihrem Ge-  
 samtumfang (?) innerhalb der Stadt  
 (verläuft)

Assur Nr. 4

Vs. (31) a-dī nāru ša (m) Pu-zur-  
 (ilu) A-šur a-bi ša [rru] (32) a-lik  
 pa-ni-ja i-na pa-na i-pu-šu dūru  
 ša-a-t[u] (33) (m) (ilu) A-šur-bil-  
 ni-ši-šu a-bi-ma ū-la-bi-is-su (34)  
 .... tu-ur i-na-aḫ-ma (35) (m) Ir-  
 ba-(ilu) Rammān iššakku (ilu) A-  
 šur a-bi-ma (36) šar-ru a-lik pa-  
 ni-ja a-dī abullāni(pl)-šu (37) ū  
 a-sa-ja-ti-šu a-šar ik-.... a-  
 šar(?) ū-la-bi-[is-su]

31

(die Mauer, die) bis zum Kanal  
 (reicht), die Puzurasur, mein Ahne,  
 der König, mein Vorfahre, früher  
 hergestellt hatte, — selbige Mauer  
 hatte Asurbilnischschu, mein Ahne,  
 verkleidet, .... (dann) war sie  
 verfallen und Irbaramman, der  
 Priesterfürst von Asur, mein Ahne,  
 der König mein Vorfahre, hatte  
 sie samt ihren Toren und Tor-  
 füllungen an der Stelle der (?)  
 .... verkleidet

Assur Nr. 4

Rs. (1) dūra ma-aq-ta iš-tu uš-  
 ši-šu a-di gab-dib-bi-šu i(?) pu-  
 pu-uš(?) (2) dūru šu-ū i-na-aḫ-  
 ma ih-ṭa-bi-it (ilu) Ašur-uballit(?)  
 iššakku Aššur (3) an-ḫu-su ū-  
 di-iš an-ša-ak dūra ma-aq-ta  
 iš-tu uš-ši-šu (4) a-di gab-dib-  
 bi-šu i-pu-uš 14 libittu i-na na-  
 al-ba-ni-ja rabī ū-ki-bi-ir

30

die eingestürzte Mauer von ihrer  
 Basis bis zu ihrer Brüstung hatte  
 er aufgebaut — selbige Mauer war  
 (abermals) verfallen und zerstört;  
 da hatte Asuruballit, der Priester-  
 fürst von Asur, ihren Verfall er-  
 neuert; den Verlauf(?) der einge-  
 stürzten Mauer habe (dann) ich  
 von ihrer Basis bis zu ihrer Brüs-  
 tung wiederhergestellt, um 14 Zie-  
 gellängen vergrößerte ich sie in  
 meiner großen Ziegelei(?)

Nr. 4.

Assur Nr. 4

Rs. (5) ũ na-ri-i aš-ku-un na-ri-i  
ša ab-bi-ja (6) it-ti na-ri-ja-ma aš-  
ku-un (7) a-na ar-ka-at ũmi (pl)  
ru-bu-ũ ar-ku-ũ (8) i-nu-ma dũ-  
ru šũ-ũ (9) ũ-šal-ba-ru-ma i-na-  
hu an-hu-su lu-di-iš (10) šũ-mi-  
šat-ra na-ri-ja ũ ti-mi-ni-ja (11)  
a-na aš-ri-šũ-nu lu-ti-ir (ũlu) A-  
šur ik-ri-bi-šũ (12) i-ši-mi ša šũ-  
mi-šat-ra i-pa-ši-tu-ma šũma-šũ  
(13) i-ša-ta-ru ũ lu-ũ na-ri-ja ũ-  
ša-am-sa-ku

40

Und eine Tafel machte ich; die  
Tafel meiner Väter machte ich  
samt meiner Tafel: Für die Zukunft  
der Tage! Ein späterer Magnat  
möge, wenn diese Mauer alt und  
verfallen sein wird, ihren Verfall  
erneuern; meine Namensschrift,  
meine Tafel und meine Urkunde  
möge er an ihren Platz zurück-  
bringen; dann wird Asur seine Ge-  
bete erhören. Wer (aber) meine Na-  
mensschrift auslöscht und (dafür)  
seinen Namen hinschreibt oder  
meine Tafel beschädigt,

Assur Nr. 4

Rs. (14) a-na ša-ab-lu-uq-ti i-  
ma-nu-ũ (15) a-na mi-lim i-na-  
du-ũ i-na i-pi-ri (16) ũ-ka-ta-mu  
i-na išāti i-qa-lu-ũ (17) a-na mi (pl)  
i-na-du-ũ a-na eazag ili (18) a-  
šar la a-ma-ri ũ-ši-ri-bu-ma i-  
ša-ka-nu (19) ũ lu-ũ aš-šum ir-  
ri-ti ši-na-ti-na (20) na-ka-ra a-  
ha-a ja-a-ba li-im-na (21) li-ša-  
na na-ki-ir-ta lu ma-am-ma ša-  
na-a

37

(wer meine Tafel) der Zerstörung  
preisgibt, in die Flut wirft, mit Sand  
bedeckt, mit Feuer verbrennt, ins  
Wasser wirft, ins Adyton der Gott-  
heit, den unsichtbaren Ort, bringt  
und (dort) niederlegt oder zu (?)  
diesem Fluchwürdigen Schlechtes,  
Unheil, Frevel, Böses, «fremde  
Zunge» oder irgend etwas an-  
deres (anstiftet)

Assur Nr. 4

Rs. (22) ũ-ma'-a-ru-ma ũ-ša-  
ha-zu (23) ũ lu mi-ma i-ha-sa-sa-  
ma i-pu-[šũ] (24) (ũlu) A-šur ilu  
ši-ru a-ši-ib E.hars[ag.kur.kur.  
ra] (25) (ũlu) A-nu (ũlu) [En.lil  
(ũlu)] E.a ũ (ũlu) Maḥ ilāni (pl)  
rabūti (pl) (ũlu) [Igigu] (26) ša ša-  
mi-i (ũlu) A-nun-na-ku ša ir-ši-  
ti i-na nap[ḥari-šũ-nu] (27) iz-  
zi-iš li-ki-il-mu-šũ-ma ir-ri-ta  
ma-[ru-uš-ta]

31

(wer Böses) anstiftet und geschehen  
läßt (?) oder irgendsoliches ersinnt  
und ausführt, den mögen Asur, der  
mächtige Gott, der Bewohner von  
Echarsagkurkura, Anu, Enlil, Ea  
und Mach, die großen Götter,  
(ferner) die Igigu des Himmels  
(und) die Anunnaku der Erde in  
ihrer Gesamtheit grimmig anblicken  
und mit einem bösen Fluch (ver-  
fluchen)



## Nr. 4.

Assur Nr. 4

Ra (28) ag-gi-iš li-ru-ru-uš šu-  
ma-šū zira-šu il-la-[a-šū] (29) ū  
Ki-im-ta-šū l-na māti lu-hal-li-qu  
na-aš-[pū-uh māti-šū] (30) ha-la-  
aq ni-ši-šū ū ku-du-ri-šū i-na pi-  
[šū-nuka-ab-ta] (31) li-ša-am-ma  
(ilu)Rammān i-na ri-ḫi-iš li-mu-  
ti li-[ir-ḫi-su] (32) a-bu-bu im-  
ḫu-ul-lu sa-aḫ-maš-tu ti-šū-[ū a-  
ša-am-šū-tu]

30

(die Götter sollen ihn) zornig ver-  
fluchen: seinen Namen, seinen Sa-  
men, seine (Heeres-)Macht und sei-  
ne Familie mögen sie im Lande zu-  
grunderichten; (der Befehl zur) Ver-  
wüstung seines Landes, zur Vernich-  
tung seines Volkes und seiner Mark  
möge aus ihrem gewaltigen Mund  
ausgehen; Ramman möge mit un-  
heilvoller Überschwemmung es  
überschwemmen; Sturmflut, Orkan,  
Verschwörung, Aufstand, Wirbel-  
wind(?),

Assur Nr. 4

Rs. (33) su-un-qu bu-bu-tu a-ru-  
ur-tu ḫu-[ša-ḫu i-na māti-šū]  
(34) lu-ka-ja-an mat-su a-bu-bi-  
iš lu-[uš-ba-i a-na ti-li] (35) ū  
kar-mi lu-ti-ir (ilu)Rammān i-na  
bi-ri-iq [li-mu-ti] (36) mat-su li-  
ib-ri-iq (ilu)Ištar biltu a-bi-ik-[ti]  
māti-[šū liškun] (37) i-na pa-ni  
na-ak-ri-šū ja iz-zi-iz a-na māti-  
[šū ḫu-ša-aḫ-ḫa li-di] (38) (arḫu)  
Qar(?)ra-a-tu li-mu (m).....

37

Mangel, Hungersnot, Dürre, Miß-  
wachs möge in seinem Lande stän-  
dig sein; sein Land sei von Sturm-  
flut gesättigt, in Schutt und Brach-  
feld verkehre es sich; Ramman  
möge mit bösem Blitz sein Land  
durchblitzen; Ishtar, die Herrin,  
möge den Untergang seines Lan-  
des bewirken; vor seinen Feinden  
möge er nicht standhalten; über  
sein Land möge sie Not bringen.  
Monat Qarratu(?), Eponymat von  
.....

## Nr. 5.

Assur Nr. 5

Vs. (1) (m) (ilu)Rammān-nirāri  
rubū il-lu si-mat ilāni(pl) (2) i-til-  
lu ša-ka-an qaqqar(?) ilāni(pl)  
mu-kin ma-ḫa-zi (3) ni-ir tab-nu-  
ti um-ma-an Kaš-ši-i (4) Qu-ti-i  
Lu-lu-mi-i ū Šu-ba-ri-i (5) mu-ḫi-  
[ip] kul-la-at na-ki-ri i-li-iš (6) ū  
[šap-]li-iš da-iš mātāti-šū-nu (7)  
iš-tu [Lu-]jub-di ū (māt)Ra-pi-qu  
(8) a-di il-lu-ḫa-at ka-ši-id (ālu)  
Ta-i-di

35

(Ich bin) Rammanirari, der glän-  
zende Magnat, das Geschöpf(?)  
der Götter, der Herr, der Statt-  
halter des Landes der Götter, der  
Städtegründer, der Unterjocher der  
Truppen der Kaschschi, Quti, Lu-  
lumi und Schubari, der Vernichter  
der Gesamtheit der Feinde, oben  
und unten, der Zertreter ihrer  
Länder von Lubdi und Rapiqu  
bis nach Iluchāt, der Eroberer  
von Taidi,

## Nr. 5.

Assur Nr. 5

Vs. (9) (ālu)Šú-ri (ālu)Ka(?)ḫa-at (ālu)A-ma-sa-ki (10) (ālu)Ḫu-ur-ra (ālu)Šú-du-ḫi (ālu)Na-bu-la (11) (ālu)Uš-šú-ka-ni ū (ālu)Ir-ri-dī (12) si-ḫi-ir-ti Ka-ši-ja-i-ri a-di Ī-lu-ḫa-[at] (13) ḫal-zi (ālu)Su-di ḫal-zi Ḫa-ra-ni a-di (ālu)Gar-ga-miš (14) ša a-aḫ (nāru)Pu-ra-ti ša-bi-it kiš-šat ni-ši (15) mu-ra-piš mi-iš-ri ū ku-du-ri šarru ša napḫar

32

(ich bin der Eroberer von) Schuri, Kachat, Amasaki, Churra, Schuduchi, Nabula, Uschschukani und Irridi, der Umgegend von Kaschijairi bis nach Iluchat, der Feste Sudi, der Feste Charani bis nach Karchemisch am Ufer des Euphrat, der Erhalter der Gesamtheit der Menschen, der Erweiterer von Grenze und Mark, der König, dem die Gesamtheit

Assur Nr. 5

Vs. (16) ma-al-ki ū ru-bi-i (ilu)A-nu Aššur (ilu)Samaš (ilu)Ram-mān (17) ū (ilu)Ištar a-na šī-pi-šú ū-ši-ik-ni-šú (18) ša-an-gu-ú ši-ru ša (ilu)En.lil mār Arik-din-ili (19) ša-ak-ni (ilu)En.lil šangū Aš-šur ka-ši-id (māt)Tu-ru-ki[-i] (20) ū (māt)Ni-gim-ti a-di pa-at gim-ri-šú gi-mi-ir (21) ma-al-ki šadi-i ū hur-ša-ni pa-at Qu-ti-i

36

(ich, dem alle) Fürsten und Magnaten Anu, Asur, Schamasch, Raman und Ishtar zu seinen Füßen unterworfen haben; der mächtige Oberpriester Enlil's; der Sohn Arikdinili's, des Statthalters Enlil's, des Oberpriesters Asur's, des Eroberers von Turuki und Nigimti, vollständig, der Gesamtheit der Fürsten des Gebirges und der Hochwälder, des (weiten) Gebietes von Quti

Assur Nr. 5

Vs. (22) ra-paḫ-[ti] ka-[ši-]id (māt)Ku-ud-mu-ḫi ū na-gab ri-ši-šú (23) gu-un-nu Aḫ-la-mi-i Su-ti-i Ja-ū-ri (24) ū mātāti-šú-nu mu-ra-piš mi-iš-ri ū ku-du-ri (25) mār-mār ša (m)(ilu)[En.lil-nirāri iššakki] Aššur-ma ša um-ma-an Kaš-ši-i (26) i-na-ru-ma na(?)-[gab za-]i-ri-šú qa-su ik-šú-du (27) mu-ra-piš [mišri] ū ku-du-ri li-ip-li-pi

34

(ich bin der Sohn) des Eroberers von Kudmuchi und all seiner Verbündeten, der Heeresmacht(?) der Achlami und Suti, von Jauri und ihren Ländern, des Erweiterers von Grenze und Mark; der Enkel Enlilnirari's, des Priesterfürsten von Asur, der die Truppen von Kaschisch i unterjochte und dessen Hand die Gesamtheit seiner Feinde bezwang, des Erweiterers von Grenze und Mark; der Urenkel

Assur Nr. 5

Vs. (28) ša (m) Aššur-[uballit] it  
šarru dan-ni ša ša-an-gu-su (29)  
i-na i-[šur-ra]-āš-bi šu-tu-rat ū  
šu-lum (30) šarru-ti-šu'a-na ru-  
qa-ti ki-ma šadi-i ku-un-nu (31)  
mu-ši-ik-[ni]-iš (māt) Mu-uš-ri  
mu-si-pi-iš il-la-at (32) (māt) Šu-  
ba-ri-i ra-pal-ti mu-ra-piš mi-iš-  
ri (33) i-nu-ma ikaḷ āli-ja (ilu) Aš-  
šur ša (m) (ilu) Aššur-nadin-a-ḫi

32

(ich bin der Urenkel) Asuruballit's,  
des mächtigen Königs, dessen  
Priestertum in einem gewaltigen  
Heiligtum errichtet war und dessen  
Herrscher-Bann fernhin wie ein  
Fels gegründet war, des Unter-  
werfers von Mušri, des Bezwin-  
gers der Macht des weiten Schu-  
bari, des Erweiterers der Grenze.  
Als (in dem) Prachtbau meiner Stadt  
Asur, den Asurnadinachi (erbaut)

Assur Nr. 5

Vs. (34) pān li-id-ti ab-bi-ja šar-  
ru a-lik pa-ni-ja i-na pa-na (35)  
i-pu-šu i-ga-ru ša ri-iš ba-a-bi  
ša p[a?]-pa-ḫi (36) ša tar-ši pi-  
li-i ša ki-ri-ib ikaḷ-lim (37) ša-a-  
ti a-šar parakki ša (ilu) Aššur bi-  
li-ja Rs. (1) [i-]na kir-bi-šu ip-  
šu ū [ša?]-at-ti-ša-am-ma (2)  
[(ilu)] Aššur bi-li a-na parakki  
ša-a-tu a-na a-ša-bi il-la-[ku?]

40

(als in dem Bau, den) der Ahn-  
herr(?) meiner Väter, der König  
mein Vorfahre, vordem errichtet  
hatte, die Wand oberhalb(?) des  
Torcs des Göttergemachs(?) gegen-  
über dem Quader(bau), in welchem  
Prachtbau der Ort des Heiligtums  
meines Herrn Asur im Innern er-  
richtet war und wohin sich jähr-  
lich mein Herr Asur nach diesem  
Heiligtum, um (dort) zu wohnen,  
begibt —

Assur Nr. 5

Rs. (3) i-ga-ru šu-ū i-na-aḫ-ma  
an-ḫu-su ū-ni-ki-ir (4) ū-di-iš a-  
na aš-ri-šu ū-ti-ir ū-na-ri-ja aš-  
ku-un (5) a-na ar-kat ūmi(pl)  
rubu ar-ku-ū i-nu-ma (6) i-ga-  
ru šu-ū ū-šal-ba-ru-ma i-na-ḫu  
an-ḫu-su (7) lu-di-iš šu-mi-šaṭ-  
ra ū-na-ri-ja a-na aš-ri-šu (8) lu-  
ti-ir (ilu) Aššur ik-ri-bi-šu i-ši-  
im-mi ša šu-mi

diese Wand war verfallen: da än-  
derte ich (den Zustand) ihres Ver-  
falls, erneuerte (sie) und brachte  
(sie) wieder an ihren Platz. Und  
ferner machte ich eine Tafel für  
mich. Für die Zukunft der Tage!  
Ein späterer Magnat möge, wenn  
diese Wand alt und verfallen sein  
wird, ihren Verfall erneuern; meine  
Namensschrift und meine Tafel  
möge er an ihren Platz zurück-  
bringen; dann wird Asur seine  
Gebete erhören. Wer (aber) meine  
Namens(schrift)

35

## Nr. 5.

## Assur Nr. 5

Rs. (9) ša-aṭ-ra i-pa-ši-ṭu-ma šú-um-šú i-ša-ṭa-ru (10) ũ lu-na-ri-ja ũ-šám-sa-ku a-na ša-aḥ-lu-uq-ti (11) i-ma-nu-ũ a-na mi-lim i-na-du-ũ i-na í-pi-ri (12) ũ-ka-ta-mu í-na iṣṣati i-qa-lu-ũ a-na mī(pl) (13) i-na-du-ũ a-na í-a-sa-ki a-šar la-ma-ri (14) ũ-ši-ri-bu-ma i-ša-ka-nu ũ lu áš-šúm (15) ir-ri-ti ši-na-ti-na na-ka-ra a-ḥa-a (16) a-ja-ba ũ lim-na lišāna na-kir-ta lu ma-am-ma

43

(Wer) die Schrift auslöscht und (da-für) seinen Namen hinschreibt oder meine Tafel beschädigt, der Zerstörung preisgibt, in die Flut wirft, mit Sand bedeckt, mit Feuer verbrennt, ins Wasser wirft, ins Adyton, den unsichtbaren Ort, bringt und (dort) niederlegt oder zu(?) diesem Fluchwürdigen Schlechten, Unheil, Frevel und Böses, «fremde Zunge» oder irgend etwas (anstiftet)

## Assur Nr. 5

Rs. (17) ša-na-a ũ-ma'-a-ru-ma ũ-ša-ḥa-zu [ũ] lu mi-ma (18) i-ḥa-sa-sa-ma i-pu-šú Aš-šur ilu ṣ[i-r]u (19) a-ši-ib E.ḥar.sag.kur.kur.ra (ilu) A-nu (ilu) En.lil (ilu) E.a (20) ũ (ilu) Nin.maḥ ilāni(pl) ra-būti(pl) (ilu) I-gi-gu ša šami-í (21) (ilu) A-nun-na-ku ša ir-ṣi-ti i-na naphari-šú-nu iz-zi-iš (22) li-ki-il-mu-šú-ma ir-ri-ta ma-ru-uš-ta ag-gi-iš

33

(wer) anderes (Böses) anstiftet und geschehen läßt(?) oder irgendsolches ersinnt und ausführt, den mögen Asur, der mächtige Gott, der Bewohner von Echarsagkurkura, Anu, Enlil, Ea und Ninmach, die großen Götter, (ferner) die Igigu des Himmels (und) die Anunnaku der Erde in ihrer Gesamtheit grim-mig anblicken und mit einem bösen Fluch zornig (verfluchen)

## Assur Nr. 5

Rs. (23) li-ru-ru-uš šú-um-šú ũ ziru-šú il-la-su ũ ki-im-ta-šú (24) i-na māti lu-ḥal-li-qu na-áš-pu-uḥ māti-šú ḥa-laq ni-ši-šú (25) ũ ku-du-ri-šú i-na pi-šú-nu kabti lu-ša-ma (26) (ilu) Rammān i-na ri-ḥi-iš li-mu-ti li-ir-ḥi-is-su (27) a-bu-bu im-ḥu-ul-lu sa-aḥ-ma-áš-tu tí-šú-ũ (28) a-šám-šú-tu su-un-qu bu-bu-tu a-ru-ur-tu

33

(die Götter) mögen ihn verfluchen; seinen Namen und Samen, seine (Heeres-)Macht und Familie mögen sie im Lande zugrunderichten; (der Befehl zur) Verwüstung seines Landes, zur Vernichtung seines Volkes und seiner Mark möge aus ihrem gewaltigen Mund ausgehen; Ramman möge mit heillosen Überschwemmung es überschwemmen; Sturmflut, Orkan, Verschwörung, Aufstand, Wirbelwind(?), Mangel, Hungersnot, Dürre

## Nr. 5.

## Assur Nr. 5

Rs. (29) hu-ša-hu i-na māti-šú  
 lu-ka-ja-a-an mat-su a-b[u-b]i-  
 iš (30) lu-uš-ba-i-a-na tilli ũ kar-  
 mi lu-ti-ir (31) (ilu)Ištar biltu a-  
 bi-ik-ti māti-šú li-iš-kun i-na pa-  
 ni (32) na-ak-ri-šú ja.iz-zi-iz  
 (ilu)Rammān i-na bi-ri-iq (33)  
 li-mut-ti mat-su li-ib-ri-iq a-na  
 māti-[šú] (34) hu-ša-ah-ḥa li-di  
 (35) (arḥu) KAL.MAR.TU ũma  
 20(kam) li-mu (m) Ša-(ilu)Ram-  
 mān-ni-nu

37

Mißwachs möge in seinem Lande  
 ständig sein; sein Land sei von  
 Sturmflut gesättigt, in Schutt und  
 Brachland verkehre es sich; Ishtar,  
 die Herrin, möge den Untergang  
 seines Landes bewirken; vor seinen  
 Feinden möge er nicht standhalten;  
 Ramman möge mit bösem Blitz sein  
 Land durchblitzen; über sein Land  
 möge er Not bringen! Monat . . . .,  
 20. Tag, Eponymat von Scharam-  
 manninu

## Nr. 6.

## Assur Nr. 6

(1) (m)(ilu)Rammān-nirāri ša-  
 ak-ni (ilu)En.lil šangū (ilu)A-šur  
 (2) mār Arik-dīn-ili ša-ak-ni  
 (ilu)En.lil šangū (ilu)A-šur (3)  
 mār (ilu)En.lil-nirāri ša-ak-ni (ilu)  
 En.lil šangū (ilu)A-šur-ma (4) i-  
 nu-ma a-bu-sa-tu šá bābi An-  
 num ũ (ilu)Rammān (5) bili(pl)-ja  
 ũ (išu) [dalāti(pl)]-ši-na šá i-na pa-  
 na (6) ip-šá i-na-ḥa a-bu-sa-ti

33

(Ich bin) Rammannirari, der Statt-  
 halter Enlil's, der Oberpriester A-  
 sur's, der Sohn Arikdinili's, des Statt-  
 halters Enlil's, des Oberpriesters A-  
 sur's, des Sohnes von Enlilnirari,  
 dem Statthalter Enlil's, dem Ober-  
 priester Asur's. Als die Füllungen(?)  
 des Tores von Anu und Ramman,  
 meiner Herren, und ihre Türen, die  
 vordem gemacht waren, verfallen  
 waren, (stellte ich) die Füllungen(?)

## Assur Nr. 6

(7) iš-tu uš-ši-ši-[na] a-di gab-  
 dib-bi-ši-na i-pu-uš (8) (išu) da-  
 lāti(pl) a-šú-ḥi ti-ir-ri-ti (9) ši-  
 ra-ti iššāti(pl) i-pu-uš (10) i-na  
 mi-si-ir siparri ũ-ši-bi-it (11) i-  
 na bābi An-num ũ (ilu)Rammān  
 bili(pl)-ja (12) a-na da-ra-ti ũ-  
 ki-in (13) a-na ar-ka-at ũmī(pl)  
 rubū ar-ku-ú (14) i-nu-ma bit  
 a-bu-sa-tu ũ (išu) dalāti(pl)-ši-na

34

(die Türfüllungen) stellte ich von  
 ihrem untersten bis zum obersten  
 Teile (wieder) her; schwingende(?)  
 Zedern-Türen, gewaltige, stellte ich  
 neu her, umgab(sie) mit einem Über-  
 zug aus Kupfer (und) brachte (sie)  
 im Tore von Anu und Ramman, mei-  
 nen Herren, auf ewig an. Für die  
 Zukunft der Tage! Ein späterer  
 Magnat möge, wenn der Bau der  
 Füllungen(?) und ihrer Türen

## Nr. 6.

## Assur Nr. 6

(15) í-na-ḫa lu(?) - ú-da-[su?]  
 (16) ki-ma ja-a-ti-ma li-pu-uš  
 (17) šú-mi-šaḫ-ra a-na áš-ri-šú  
 lu-ti-ir (18) (ilu) A-šur (ilu) A-nu  
 ũ (ilu) Rammān ik-ri-bi-šú [iši-  
 mū(?)] (19) mu-ni-ki-ir ši-iṭ-ri-  
 ja ũ šú-mi-ja (20) (ilu) A-šur  
 (ilu) A-nu (ilu) Rammān ilāni(pl)  
 rabūti(pl) (21) a-lik ri-ši-ja ma-  
 lik da-mi-iq-[ti-ja?]

28

(Ein späterer möge, wenn der Bau  
 zerfallen ist, ihn erneuern(?)) (und  
 es) machen wie ich; meine Namens-  
 schrift möge er wieder an ihren Platz  
 bringen; dann werden Asur, Anu  
 und Ramman seine Gebete erhören.  
 Wer (aber) meine Schrift und mei-  
 nen Namen ändert, den mögen Asur,  
 Anu (und) Ramman, die großen  
 Götter, die mir zum Schutze einher-  
 schreiten (und) mein Wohl beraten,  
 (vernichten)

## Assur Nr. 6

(22) šarru-su li-is-ki-pu šuma-  
 šú zira-[šu] (23) i-na māti lu-  
 ḫal-li-qu na-aš-pu-uḫ māti-šú  
 (24) ḫa-laḳ ni-ši-šú ũ ku-du-ri-  
 šú (25) i-na pi(i)-šú-nu kabti  
 (26) li-ša-am-ma (27) (ilu) Ram-  
 mān i-na bi-ri-iq li-mu-ti (28)  
 mat-su li-ib-ri-iq (29) a-na māti-  
 šú ḫu-ša-ḫa li-di

27

(die Götter) mögen sein Königtum  
 stürzen (und) seinen Namen (und)  
 sein Geschlecht im Lande vernich-  
 ten; (der Befehl zur) Verwüstung  
 seines Landes, zur Vernichtung sei-  
 nes Volkes und seiner Mark möge  
 aus ihrem gewaltigen Mund aus-  
 gehen; Ramman möge mit bösem  
 Blitz sein Land durchblitzen (und)  
 möge Not über sein Land bringen!

## Nrr. 7 und 8.

## Assur Nr. 7

(1) Ikal (m) Rammān-nirāri PA  
 (2) mār Arik-din-ili PA-ma (3)  
 ša ki-si-ir-ti (4) ša pān nāri

## Assur Nr. 8

(1) Ikal (m) Rammān-nirāri šar-  
 ru kiššati (2) mār Arik-din-ili  
 šarru (māt) Aš-šur (3) mār (ilu)  
 Enlil-nirāri (4) šarru (māt) Aš-  
 šur-ma (5) ša ki-sa-al-li (6) ša  
 bitu la-bu-ni

28

Palast Rammannirari's, des Priester-  
 fürsten(?), Sohnes des Arikdinili, des  
 Priesterfürsten(?). Gehörig zur Ufer-  
 mauer(?) vor dem Kanal.

Palast Rammannirari's, des Königs  
 der Welt, Sohnes des Arikdinili, des  
 Königs von Assyrien, des Sohnes  
 des Enlilnirari, des Königs von As-  
 syrien. Vom Pflaster des Back-  
 stein(?) - Baus.

## Nrr. 9 und 10.

## Assur Nr. 9

(1) Ikal (m) Rammān-nirāri šarru  
kiššati (2) mār Arik-dīn-ili šarru  
(māt) Aš-šur (3) [mār] (ilu) Enlil-  
nirāri (4) [šar] ru (māt) Aš-šur-ma

## Assur Nr. 10

(1) (m) Rammān-nirāri šangū  
Aš-šur (2) mār(?) (ilu)(?) Enlil-  
šakin-du-ri (3) ša bit (ilu) Aš-šur  
bili-šū (4) ša pān (išu) kirī(pl)  
ša Rammān(?) (5) i-pu-šu i-ik-  
sj-ir (6) (m) Rammān-nirāri šangū  
Aššur

31

Palast Rammannirari's, des Königs  
der Welt, Sohnes des Arikdinili, des  
Königs von Assyrien, des Sohnes  
des Enlilnirari, des Königs von As-  
syrien.

(Ich bin) Rammannirari, der Ober-  
priester Asur's, der Sohn(?) Enlil-  
schakinduri's(?), der den Tempel  
Asur's, seines Herrn, den er vor den  
Gärten Ramman's(?) erbaut hatte,  
festfügte: Rammannirari, der Ober-  
priester Asur's.

## Nrr. 11 und 12.

## Assur Nr. 11

(1) Ikal (m) Rammān-nirāri šar-  
ru kiššati (2) mār Arik-dīn-ili šar-  
ru (māt) Aššur (3) mār (ilu) Enlil-  
[nirāri] šarru (māt) Aššur-ma

## Assur Nr. 12

(1) Ikal (m) Rammān-nirāri šar-  
ru kiššati (2) mār Arik-dīn-ili  
šarru (māt) Aššur (3) ša ki-si-ir-  
ti (4) ša pī(?) i nār (Var.: na-ar)-  
ti (5) ša ikal-la-ti (6) ikal (m)  
Rammān-nirāri . . . .

30

Palast Rammannirari's, des Königs  
der Welt, Sohnes des Arikdinili, des  
Königs von Assyrien, des Sohnes  
des Enlilnirari, des Königs von As-  
syrien.

Palast Rammannirari's, des Königs  
der Welt, Sohnes des Arikdinili, des  
Königs von Assyrien. Gehörig zur  
Ufermauer an der Mündung des Ka-  
nals der Paläste. Palast Ramman-  
nirari's . . . .

## Nr. 13.

## Assur Nr. 13

Sp. 1 (1) (m) (ilu) Šulm-ma-nu-  
ašarid ša-ak-ni (ilu) Enlil šangū  
Aš-šur (2) il-lu sakanak ilāni(pl)  
rubū mi-gir (ilu) Ištar (3) mu-  
bi-ib šū-luḫ-hi ū nindabi (4)  
mu-ša-tir ana naphar ilāni(pl)  
zi-i-bi (5) tak-li-mi mu-ḫur ma-  
ḫa-zi il-lu-ti (6) ba-nu E.ḫar.  
sag.kur.kur.ra ki-iš-ši ilāni(pl)

28

(Ich bin) Salmanassar, der Staathal-  
ter Enlil's, der Oberpriester Asur's,  
der glänzende Regent der Götter,  
der Magnat, der Liebling Ishtar's,  
der Gelübde und Speiseopfer reich-  
lich darbringt, der für alle Göt-  
ter steigerte die Opfer (und) Dar-  
bringungen, die Abgaben der glän-  
zenden Städte, der Erbauer von  
Echarsagkurkura, der Wohnstätte  
der Götter,

## Nr. 13.

## Assur Nr. 13

Sp. 1 (7) šadū-ū šadāni ušumgal  
dab-ra-ti ri-ú (8) pu-ḫur da-ad-  
mí (Var. nach šadāni: iššakku  
ri-iš-tu-ú ša (ilu)A-nim) ša al-  
ka-ka-(9)tu-šú šu-tu-ra il Aš-  
šur ta-a-ba (10) ur-ša-nu qar-  
du li-ú tu-qu-ma-ti (11) qa-am  
za-a-a-ri mu-ul-ta-áš-gi-mu (12)  
qa-bal gi-ri-šú ša ki-ma nab-li  
(13) it-ta-na-áš-ra-ru i-ri-iḫ (14)  
ta-ḫa-zu ū ki-ma Girri mu-ti

36

(ich,) der Fels der Felsen, der Allein-  
herrscher über die Gewalten(?), der  
Hirte der Gesamtheit der Wohn-  
stätten, (Var. nach «Felsen»: der  
erstgeborene Priestersfürst Anu's),  
dessen Wege recht geleitet (und)  
Assur wohlgerällig sind, der Held,  
der Kämpfe, der Sieger im Kampf,  
der die Widersacher verbrennt, der  
da brüllt inmitten seiner Feinde, der  
wie eine Lohe aufleuchtet, kühn in  
der Schlacht, und (dessen Waffen)  
gleich dem Feuergott als Tod  
(kommen)

## Assur Nr. 13

Sp. 1 (15) la pa-di-í tí-bu-ú  
(išu)kakki(pl)-šu (16) rubūki-nu  
ša i-na (išu)tukult-ti (ilu)Aš-šur  
(17) ū ilāni(pl)rabuti(pl)bili(pl)-  
šu it-ta-la-ku-ma (18) ma-ḫi-ra  
la-a i-šú-ú ša-bit (19) mi-iš-rat  
na-ki-ri i-liš ū šap-liš (20) bilu  
ša naḫḫar ma-al-ki ū rubī-í (21)  
(ilu)Aš-šur ū ilāni(pl)rabūti(pl)  
ana šipi-šú (22) ū-ši-ik-ni-šú i-  
nu-ma Aš-šur bili

70

(ich, dessen) Waffen als schonungs-  
loser (Tod) kommen; der gerechte  
Magnat, der im Schutze Assur's und  
der großen Götter, seiner Herren,  
wandelt und keinen Nebenbuhler  
hat, der Eroberer der feindlichen  
Gebiete, droben und drunten, der  
Herr, dem die Gesamtheit der Für-  
sten und Magnaten Assur und die  
großen Götter zu seinen Füßen un-  
terworfen haben. Als Assur, mein  
Herr,

## Assur Nr. 13

Sp. 1 (23) a-na pa-la-ḫi-šú ki-  
niš ū-ta-ni-ma (24) a-na šú-šur  
šalmat qaqqadi (išu) ḫaṭṭu (išu)  
kakku (25) ū ši-bir (Var.: pi)-ra  
id-di-na a-ga-a ki-na (26) ša  
bí-lu-ti iš-ru-ka i-na um-mi-šú-  
ma (27) i-na šur-ru šangū-ti-ja  
(māt)U-ru-at-tal (28) ib-bal-ki-  
tu-ni-ma (Var. + it-ti-ja ik-ki-ru  
za-i-ru-ti i-pu-šú) a-na (ilu)Aš-  
šur

31

(Als Assur) mich rechtmäßig zu sei-  
nem Dienst berufen und (mir) zur  
Rechtleitung der Schwarz-Köpfe  
Szepter, Waffe und Stab gegeben  
(und) die rechtmäßige Krone der  
Herrschaft verliehen hatte, damals,  
am Anfang meines Oberpriestertums,  
hatte sich das Land Uruattal  
empört (Var. noch: sich mit mir ver-  
feindet (und) Feindschaft gemacht);  
da (erhob ich) zu Assur



## Nr. 13.

## Assur Nr. 13

Sp. 1 (29) ū ilāni(pl) rabuti(pl)  
bīli(pl)-ja qa-ti (30) āš-ši da-ku-  
ut ummāni(pl)-ja āš-ku-un (31)  
a-na ki-šir hur-ša-ni-šū-nu dan-  
nu-ti (32) lu i-li (šadu) Hi-im-mi  
(33) (šadu) Ū-at-qu-un (šadu)  
Maš-gu-un (34) (šadu) Sa-lu-a  
(šadu) Ha-li-la (šadu) Lu-ḫa (35)  
(šadu) Sal(?) -li-pa-aḫ-ri (36) ū  
(šadu) Zi-in-gu-un 8 šadāni(hal)  
(37) ū illāti(pl)-ši-na ak-šud 51  
alāni(hal)-(38) šū-nu aq-qur āš-  
ru-up šal-la-su-nu

34

ich erhob (zu Asur) und den großen  
Göttern, meinen Herren, meine  
Hand; die Aushebung meiner Trup-  
pen bewirkte ich; in die Zone ihrer  
mächtigen Hochwälder stieg ich  
hinauf; die Berge Chimmī, Watqun,  
Maschgun, Salwa, Chalila, Lucha,  
Sallipachri(?) und Zingun, 8 Berge,  
und ihre Besatzung eroberte ich;  
51 Städte von ihnen zerstörte (und)  
verbrannte ich; ihre Beute,

## Assur Nr. 13

Sp. 1 (39) ŠA.GA-šū-nu āš-lu-  
ul pu-hur (40) (māt) Ū-ru-at-  
tal i-na šalulti(ti) ūmi(mi) Sp. 2  
(1) a-na šipi Aš-šur bili-ja lu-šī-  
ik-niš (2) ad-mi-šū-nu ū ni-ši  
aš(?) -bat (3) a-na ar-du-ti ū pa-  
la-ḫi-ja (4) ū-ta-šū-nu-ti kabta(ta)  
bilta (5) hur-ša-ni a-na da-ra-  
ti ili-šū-nu (6) lu āš-ku-un (ālu)  
A-ri-na-ki-za šur-šū-da

31

ihre Schätze führte ich fort; die Ge-  
samtheit von Uruattal hatte ich am  
dritten Tage den Füßen Asur's, mei-  
nes Herrn, unterworfen. Ihre Kin-  
der(?) und das Gefolge nahm ich  
gefangen; zu Knechtschaft und Un-  
terwürfigkeit gegen mich zwang ich  
sie; den schweren Tribut der Hoch-  
gebirge legte ich ihnen für immer  
auf. Die Stadt Arinakiza, eine Grün-  
dung (in)

## Assur Nr. 13

Sp. 2 (7) ki-šir hur-ša-ni ša i-  
na maḫ-ra (8) ib-bal-ki-tu i-šī-  
ṭu Aš-šur (9) i-na (išu) tukult-ti  
Aš-šur ū ilāni(pl) rabuti(pl) (10)  
bili(pl)-ja ālu ša-a-tu ak-šud aq-  
qur (11) ū lu di-mi i-li-šū az-  
ru ip-ri-šū (12) i-si-pa-ma i-na  
abulli āli-ja Aš-šur (13) a-na aḫ-  
rat ūmi(pl) lu āš-pu-uk (14) i-  
na ūm-mi-šū-ma (māt) Mu-uš-ri  
ka-li-ša

39

(eine Stadt in) der Region des Hoch-  
gebirges, die sich vordem empört  
(und) Asur mißachtet hatte, diese  
Stadt habe ich mit der Hilfe Asur's  
und der großen Götter, meiner Her-  
ren, erobert und zerstört; ja, Tränen  
brachte ich über sie; ihren Sand las  
ich auf und schüttete ihn am Tore  
meiner Stadt Asur für die Zukunft  
der Tage hin. Damals habe ich  
(auch) das ganze Land Mušri

## Nr. 13.

Assur Nr. 13

Sp. 2 (15) a-na šipi Aš-šur bili-  
ja lu-ši-ik-niš (16) i-nu-ma i-na  
kī-bit ilāni(pl) rabūti(pl) (17) i-  
na i-mu-ki ši-ra-ti ša Aš-šur  
(18) bili-ja ana (māt)Ha-ni-gal-  
bat illik-ku-ma (19) tu-di šap-ša-  
qi ni-ri-bi mar-šu-ti (20) lu ap-  
ti (m)Šat-tu-a-ra šarru (māt)Ha-  
ni-gal-bat (21) ummān(pl)(an,  
Var.: māt)Ha-ti-i ū Aḫ-la-mi-i

32

(Mußri) habe ich den Füßen  
Asur's, meines Herrn, unterwor-  
fen. Nachdem ich auf den Befehl  
der großen Götter mit der gewal-  
tigen Streitmacht Asur's, meines  
Herrn, gegen Chanigalbat gezogen  
war, erschloß ich schwierige Pfade,  
widrige Engpässe: Schattuaru, der  
König von Chanigalbat, hatte mit  
den Truppen der Chati und Achlami

Assur Nr. 13

Sp. 2 (22) it-ti-šū lu ū-ši-iš-  
kīn(?) (23) ni-ri-bi ū maš-qa-ja  
lu iṣ-bat (24) a-na šu-ma-mi-ti  
ū ma-na-aḫ-ti (25) ummāni-ja  
i-na gi-piṣ ummānati(pl)(ti)-šū-  
nu (26) dab-niš lu it-bu-ni-ma  
(27) am-da-ḥaṣ-ma a-bi-ik-ta-  
šu-nu (28) āš-ku-un tab-du um-  
mānāti(pl)(ti)-šū-nu (29) ra-ap-  
ša-ti ana la mi-ni a-du-uk

29

(Schattuaru) hatte (mit . . . .) sich  
verbündet (und) die Engpässe und  
Tränkplätze eingenommen, zum  
Durst(löschen) und Ausruhen; da  
drangen meine Truppen gegen die  
Masse ihrer Truppen ungestüm vor,  
ich lieferte eine Schlacht und be-  
wirkte ihre Niederlage; bei der Nie-  
derwerfung ihrer ausgedehnten  
Truppen machte ich zahllose Tote

Assur Nr. 13

Sp. 2 (30) a-na ša-a-šū i-na zi-  
qi-it (31) ma-al-ma-li a-di ša-la-  
mu (32) (ilu)šamš-ši lu aṭ-ṭa-ra-  
su (33) gu-un-ni-šū-nu ū-pil-liq  
(34) 4 sar bal-ṭu-ti-šū-nu ū-ni-  
bil (35) āš-lu-ul 9 ma-ḥa-zi-šū  
dan-nu-ti (36) āl bi-lu-ti-šū lu  
ak-šū-ud (37) ū 3 šū-ši ālāni(hal)-  
šū a-na tilli ū kar-mi (38) āš-  
pu-uk ummān(an) Ha-at-ti-i

35

ihn selbst verfolgte ich mit der  
Spitze des Speeres bis zum Sonnen-  
Untergang; seine Heeresmacht er-  
schlug ich mit dem Beil, 14400 von  
ihnen führte ich lebendig fort; 9  
seiner festen Städte erbeutete ich;  
seine Residenz eroberte ich und 180  
seiner Städte machte ich zu Hügel-  
und Brach-Land; die Truppen der  
Chatti

## Nr. 13.

## Assur Nr. 13

Sp. 2 (39) ū Aḥ-la-mi-i ra-i-ši-  
 šū (40) ki-ma zi-ir-qi lu ū-ti-bi-  
 iḥ Sp. 3 (1) i-na ūm-mi-šū-ma  
 iṣ-tu (ālu) Ta-i-di (2) a-di (ālu) Ir-  
 ri-di si-ḥi-ir-ti (māt) Ka-ši-a-ri  
 (3) a-di (ālu) Ī-lu-ḥat ḥal-zi Su-ū-  
 di (4) ḥal-zi Ḥar-ra-ni a-di Gar-  
 ga-miš (5) ša a-aḥ Pu-ra-ti ālā-  
 ni (ḥal)-šū-nu aṣ-bat (6) kišidti  
 (ḥal)-šū-nu a-bil ū ši-ta-at

32

(Chatti) und Achlami, seine Ver-  
 bündeten, schlachtete ich wie Läm-  
 mer. Damals nahm ich (auch) von  
 Taidi bis nach Irridi, vom ganzen  
 Kaschjari bis nach Iluchat, der  
 Feste Sudi, der Feste Charrani bis  
 nach Karchemisch am Ufer des  
 Euphrat ihre Städte ein; ihre Beute  
 führte ich fort und die übrigen

## Assur Nr. 13

Sp. 3 (7) ālāni (ḥal)-šū-nu i-na  
 iṣāti lu-ū iq-li (8) ar-ki-šū (māt)  
 Qu-ti-i ša ki-ma kakkab šamī-i  
 (9) mī-nu-ta la-a i-du-ū ša ru-  
 bu(?) -ta (10) la-an-du ib-bal-ki-  
 tu-ni-ni-ma (i i) it-ti-ja ik-ki-ru  
 za-i-ru-ti (12) i-pu-šū a-na Aš-  
 šur ū ilāni (pl) rabūti (pl) (13) bi-  
 li (pl)-ja qa-ti āš-ši ma-a an-na  
 (14) ki-na i-ši-ri-iṣ i-bu-lu-ni-ni

35

ihre (übrigen) Städte verbrannte ich  
 mit Feuer. Nachher empörten sich  
 die Qutäer, die gleich den Sternen  
 des Himmels keine Zahl haben, (nur)  
 Größe kennen, wider mich, verfein-  
 deten sich mit mir und machten  
 Feindschaft. Ich erhob (nun) zu  
 Asur und den großen Göttern, mei-  
 nen Herren, meine Hand; da ant-  
 worteten sie mir in ritueller Weise  
 »mit wahrer Gnade«

## Assur Nr. 13

Sp. 3 (15) ka-ra-āš ummānāti (pl)-  
 ja i-zi-ib (16) ni-ši (iṣu) narkabā-  
 ti (pl)-ja šū-lu-ul-ta (17) lu al-qi  
 a-na ki-rib ta-ḥa-zi-šū-nu (18)  
 ad-di iṣ-tu mi-šir (māt) Ū-ru-at-  
 tal (19) a-di (māt) Kud-mu-ḥi ši-  
 id-di na-as (Var.: āš)-ku-ti (20)  
 pi-ir-ka bi-ri-i ni-su-ti (21) na-  
 bu-ul-ti ummānāti (pl) (ti)-šū-nu  
 (22) ra-ap-ša-ti ki-ma mi (pl) lu  
 at-bu-uk

29

Ich verließ das Lager meiner Trup-  
 pen, nahm die Leute meiner Streit-  
 wagen als persönliche Bedeckung (?)  
 (und) stürzte mich (?) mitten in die  
 Schlacht mit ihnen. Vom Gebiet  
 von Uruattal bis nach Kudmuchi,  
 einer weitgedehnten Landschaft,  
 einem Bereich ferner Meilen, goß  
 ich die Leichname ihrer weitausge-  
 dehnten Truppen wie Wasser aus

## Nr. 13.

Assur Nr. 13

Sp. 3 (23) šal-mat qu-ra-di-šú-nu  
 ši-ra (24) ra-ap-ša lu ú-mí-il-li  
 (25) šal-la-su bu-ul-šú í-ma-am-  
 šú (26) ũ ŠA.GA-šú a-na āli-ja  
 Aš-šur lu ub-la (27) ri-ú ki-nu  
 ša (ilu) A-hu ũ (ilu) Enlil (28)  
 šuma-šú a-na da-ra-ti ib-bu-ú  
 ana-ku (29) zīru da-ru-ú mu-du  
 ilāni(pl) (30) mār Rammān-nī-  
 rāri ša-ak-ni (ilu) Enlil šangū Aš-  
 šur (31) mār Arik-djn-ili ša-ak-  
 ni (ilu) Enlil šangū Aš-šur-ma

43

mit den Leichen ihrer Kämpfer  
 füllteich das weite Feld. Seine Beute,  
 sein Zugvieh, sein Jagdvieh(?) und  
 seine Schätze brachte ich nach mei-  
 ner Stadt Assur. Der wahre Hirte,  
 dessen Namen Anu und Enlil auf  
 ewig nannten, bin ich, (aus) dauern-  
 dem Geschlecht, der die Götter  
 kennt; der Sohn Rammannirari's,  
 des Statthalters Enlil's, des Ober-  
 priesters Asur's, des Sohnes Arik-  
 dinili's, des Statthalters Enlil's, des  
 Oberpriesters Asur's

Assur Nr. 13

Sp. 3 (32) í-nu-ma E.har.sag.  
 kur.kur.ra (33) bit Aš-šur bīli-ja  
 ša (m) Uš-pi-a (34) šangū Aš-šur  
 a-bi i-na pa-na (35) í-pu-šú-ma  
 í-na-aḥ-ma (36) (m) Ī-ri-šú a-bi  
 šangū Aš-šur ipuš(uš) (37) 2 šú-  
 ši 39 šanāti(pl) iš-tupali (38) (m) Ī-  
 ri-ši il-li-ka-ma (39) bitu šú-ú í-  
 na-aḥ-ma (40) (m) (ilu) Šamš-ši-  
 (ilu) Rammān šangū Aš-šur-ma

33

Als Echarsagkurkura, der Tempel  
 Asur's, meines Herrn, den Ušpia,  
 der Oberpriester Asur's, mein Ahne,  
 vordem erbaut hatte, verfallen war,  
 baute (ihn) Irischu, mein Ahne, der  
 Oberpriester Asur's, (wieder) auf.  
 159 Jahre waren seit der Regierung  
 Irischu's vergangen, da verfiel die-  
 ser Tempel (wiederum); da (baute)  
 (ihn) Schamschiramman, der Ober-  
 priester Asur's, (wieder auf)

Assur Nr. 13

Sp. 3—4 (41) í-pu-uš 9 šú-ši 40  
 šanāti(pl) illik-ka-ma (1) bitu šú-  
 ú ša (m) (ilu). amš-ši-(ilu) Ram-  
 mān (2) šangū Aš-šur í-pu-šú-  
 ma ši-bu-ta (3) ũ li-bi-ru-ta il-  
 li-ku (4) išātu ana kir-bi-šú im-  
 qut bit í-šir-(5) ta-šu ina E(ki)-  
 sa-a-gi parakkī(pl) ni-mí-di (6)  
 šú-pa-ti (Var. + ũ) mi-im-ma  
 ŠA.GA bit(?) Aš-šur (7) bīli-ja  
 i-na išāti lu-ú iq-mi

38

baute (ihn) auf. (Und abermals)  
 waren 400 Jahre vergangen, da kam  
 dieser Tempel, den Schamschiram-  
 man, der Oberpriester Asur's, (wie-  
 der) erbaut hatte, zu hohem Alter,  
 (da) fiel Feuer in sein Inneres, seine  
 Gnaden-Stätte in Esagi(?), die herr-  
 lichen Stand-Kapellen und jegliche  
 Schätze des Tempels(?) von Asur,  
 meinem Herrn, verbrannten im  
 Feuer

## Assur Nr. 13

Sp. 4 (8) i-na um-mí-šú-ma  
bitu ša-a-tu a-na (9) si-ḫi-ir-ti-  
šú ú-ni-ki-ir (10) qa-qar-šú ú-  
ši-in-ši dan-na-su (11) ak-šud  
iš-di-šú i-na abni dan-ni (12)  
ki-ma ki-šir šadi-i ú-šar-ši-id  
(13) bitu il-la ki-iš-ša ša-qa-a  
parakka ši-ra (14) ad-ma-na  
ra-šub-ba ša il mah-ri-i (15)  
qud-mí-šú šú-tu-ru na-ak-liš  
ip-šú

34

Daraufhin änderte ich diesen Tempel in seiner Gesamtheit; seine Örtlichkeit ließ ich ausfindig machen, seine Grundfeste erreichte ich, sein Fundament ließ ich mit gewaltigen Steinen gleich dem Massiv eines Felsen aufführen. Einen herrlichen Tempel, eine erhabene Wohnstätte, ein mächtiges Heiligtum, einen großartigen Wohnsitz, dessen Fassade höher als früher errichtet (und) kunstvoll gebaut ist,

## Assur Nr. 13

Sp. 4 (16) a-na ta-na-da-ti šú-  
šu-ú (17) a-na si-mat ilu-ti-šú  
rabi-ti šar-ku (18) a-na bi-lu-  
ti-šú rabi-iš šú-lu-ku (19) a-na-  
aḫ-ma ana Aš-šur bili-ja i-pu-  
uš (20) a-na uš-ši-šú abni kaspi  
hurāši parzilli (21) iru anaku  
riqqi(pl) i-na riqqi(pl) (22) lu  
ad-di i-na šamni(ni) ṭabi(bi) i-  
ri-ni (23) dišpu ū ḫimitu ši-la-  
ar-šú

38

zur Hervorbringung herrlicher (Wirkungen), zur Weihung der Würde seiner großen Gottheit, zur großartigen Anlage seiner Herrschaft bemühte ich mich (um den Tempel) und erbaute (ihn) Asur, meinem Herrn. Seinem Grund(stein) gab ich Gestein, Silber, Gold, Eisen, Kupfer, Blei (und) verschiedene wohlriechende Kräuter bei. Mit vortrefflichem Zedern-Öl, Honig und Butter (weihte ich) seine Lehmwand(?)

## Assur Nr. 13

Sp. 4 (24) lu a-ši-il iš-tu. uš-  
ši-šú (25) a-di gab-dib-bi-šú i-  
pu-uš (26) na-ri-ja áš-ku-un  
ṭa-ši-la-su (27) i-pu-uš i-nu-ma  
Aš-šur bīli ana biti (28) ša-a-  
tu i-ba-ú-ma parak-šú ši-ra (29)  
ḫa-diš i-ra-mu-ú ip-ši-ti ni-mur-  
ti (30) biti ša-a-tu li-mur-ma  
liḫ-da-a (31) un-ni-ni-ja lil-ki  
taš-li-ti

31

(seine Lehmwand?) weihte ich; von unten bis oben baute ich (ihn aus). Eine Tafel von mir legte ich nieder, ihren Inhalt(?) verfaßte ich: wenn Asur, mein Herr, diesen Tempel betreten und seine gewaltige Kapelle in Freuden bezogen haben wird, dann möge er die herrlichen Bauten (von) diesem Tempel ansehen und sich (darüber) freuen; mein Flehen möge er annehmen, mein Gebet

## Nr. 13.

Assur Nr. 13

Sp. 4 (32) liš-mí ši-kin šú-lum  
 šangū-ti-ja zír šangū-ti-ja (33)  
 nu-ḥuš pāl(pl)-ja i-na pī-šú  
 kabti (34) a-na ūm(um) ša-a-  
 a-ti rabi-iš li-taš-qar (35) na-  
 ri-í ša šarrāni(pl) maḥ-ru-ti  
 šamni (36) ap-šú-uš ni-qa-a  
 aq-qi ana áš-ri-šu-nu (37) ú-  
 tir ana ar-kat ūmi(pl) rubū  
 arkū-ú (38) i-nu-ma bitu šú-ú  
 ú-šal-ba-ru-ma

36

erhöre er; des Bestandes(?) der Wohl-  
 fahrt meiner Oberpriesterschaft, des  
 Geschlechtes meiner Oberpriester-  
 schaft (und) des Glückes meiner Dy-  
 nastie werde in seinem gewaltigen  
 Munde auf ferne Tage hingroßartig  
 gedacht! Die Tafeln der früheren  
 Könige salbte ich mit Öl, ein Opfer  
 brachte ich (und) brachte (sie) an  
 ihren Platz zurück. Für die Zukunft  
 der Tage! Ein späterer Magnat  
 möge, wenn dieser Tempel alt ge-  
 worden und

Assur Nr. 13

L. R. (1) i-na-ḥu ip-ší-it qur-  
 di-ja lu-ul-ta-mí ta-na-ti li-ú-  
 ti-ja li-taš-(2)qa-ar ki-ma ana-  
 ku-ma na-ri-í ša ša[rrāni](pl)  
 maḥ-ru-ti (Var. + šamni ap-  
 šú-[uš] ni-qa-a aq-[qi]) ana áš-  
 ri-šú-nu ú-tir-ru (3) na-ri-ja  
 šamni li-ip-šú-uš [ni]qa-a liq-  
 qi aṇa áš-ri-šú-nu lu-tir (4)  
 (ilu)Aš-šur ū (ilu)Nin-lil ik-ri-  
 bí-šú i-ší-mu-ú ša na-ri-ja ú-  
 na-ka-ru

36

verfallen sein wird, der Taten mei-  
 ner Macht erinnere er sich (und) des  
 Ruhmes meiner Stärke gedenke er;  
 wie ich die Tafeln der früheren Kö-  
 nige mit Öl gesalbt, ein Opfer ge-  
 bracht (und sie) an ihren Platz zu-  
 rückgebracht habe, möge (auch) er  
 meine Tafel(n) mit Öl salben, ein  
 Opfer bringen (und sie) an ihren  
 Platz zurückbringen; (dann) werden  
 Asur und Ninlil seine Gebete erhö-  
 ren. Wer (aber) meine Tafel ändert

Assur Nr. 13

L. R. (5) šú-mí-šaṭ-ra ú-šám-  
 sa-ku Aš-šur ilu ši-ru a-ši-ib  
 E.ḥar.sag.kur.kur.ra (6) Igiḡu ša  
 šamī-í (ilu)A-nun-na-ku ša ir-  
 šiti i-na napḥar-šú-nu iz-zí-iš  
 li-ki-íl-mu-šú-ma (7) ir-ri-ta ma-  
 ru-ul-ta ag-giš li-ru-ru-uš šuma-  
 šu zira-šu i-na māti lu-ḥal-li-qu  
 (8) šarru bil li-mu-ti-šu kussā-  
 šú li-ti-ir ana ni-iṭ-li inā(Var.  
 + pl)-šú mat-su liš-pur (9)  
 (arḥu)Ša-sa-ra-ti li-mu (m)Mu-  
 šal-lim-áš-šur

39

(wer) meine Namensschrift aus-  
 löscht, den mögen Asur, der mäch-  
 tige Gott, der Bewohner Echarsag-  
 kurkura's, die Igiḡu des Himmels  
 (und) die Anunnaku der Erde alle zu-  
 sammen grimmig anblicken und mit  
 einem bösen Fluch zornig verfluchen  
 (und) seinen Namen und sein Ge-  
 schlecht im Lande vernichten; ein  
 König, der mit ihm verfeindet ist,  
 möge seinen Thron wegnehmen  
 (und) unter dem Zusehen seiner  
 Augen sein Land ausliefern! Mo-  
 nat Schasarati, Eponymat von Mu-  
 schallimasur

## Assur Nr. 14

Vs. (1) [(ilu)]Sulm-ma-nu-aša-  
rjd šaknu (ilu)Enlil (2) šangū  
Aš-šur mār (ilu)Rammān-nirāri  
(3) šaknu (ilu)Enlil šangū Aš-  
šur (4) mār Arik-din-ili šaknu  
(ilu)Enlil (5) šangū Aš-šur-ma  
i-nu-ma (6) E.ḫar.sag.kur.kur.ra  
bit Aš-šur (7) bili-ja ša iš-tu  
ul-la-a (8) šarrāni(pl) ab-bu-ja  
(9) i-pu-šu-ma šī-bu-ta

29

(Ich bin) Salmanassar, der Statthalter Enlil's, der Oberpriester Asur's, der Sohn Rammannirari's, des Statthalters Enlil's, des Oberpriesters Asur's, Sohnes des Arikdinili, des Statthalters Enlil's, des Oberpriesters Asur's. Als Echarsagkurkura, der Tempel Asur's, meines Herrn, den von alters her die Könige, meine Väter, (aus)gebaut hatten, zu (hohem) Alter (gekommen war)

## Assur Nr. 14

Vs. (10) ū la-bī-ru-ta il-li-ku  
(11) bitu šū-ū i-na qi-mī-it (12)  
Gi-ra lu uš-tal-pi-iṭ (13) i-na  
um-mi-šu-ma bit Aš-šur bili-  
ja (14) a-na si-ḫir-ti-šu ū-ni-  
kir (15) qa-qar-šū ū-šām-ši (16)  
dan-na-su ak-šud (17) uš-ši-šu  
i-na abni dan-ni (18) ki-ma ki-  
šir šadi-i (19) lu ū-šar-ši-id bit  
Aš-šur (20) bili-ja il maḫ-ri-i

36

(als) er zu (hohem) Alter gekommen war, wurde dieser Tempel vom Brande Gira's heimgesucht. Daraufhin änderte ich den Tempel Asur's, meines Herrn, in seiner ganzen Ausdehnung; seine Örtlichkeit ließ ich ausfindig machen, seine Grundfeste erreichte ich; sein Fundament führte ich mit hartem Stein, wie das Massiv eines Felsen auf; den Tempel Asur's, meines Herrn, (machte ich besser) als früher

## Assur Nr. 14

Vs. (21) ut-ti-ir ū ū-šar-bī (22)  
na-ma-ri ša bāb ili-dandani (23)  
ū na-ma-ri-ma ša iš-tu (24)  
muš(?)-la-li a-na kankal (25) An-  
nun-nam-nir(?) i-na i-ra-bī(?)  
Rs. (1) 2 na-ma-ri an-nu-ti (2)  
ša i-na maḫ-ri-i la ip-šu (3) ki-  
ma a-ḫaz-ti-ma lu i-pu-uš (4) kan-  
kal An-nun-nam-nir(?) (5) il  
maḫ-ri-i ma-diš (6) lu ū-šar-bī  
bit Aš-šur (7) bili-ja a-na si-  
ḫir-ti-šu (8) iš-tu uš-ši-šu a-di  
(9) gab-dib-bī-šu i-pu-uš

46

machte ich besser und größer (als früher). Den Wartturm(?) des Tores Ili-dandan und den Wartturm(?), der vom . . . . nach dem . . . . von Anunnamnir(?) das Auge richtet(?), diese 2 Warttürme(?), die früher nicht erbaut gewesen waren, erbaute ich nach einem Bauplan(?); das . . . von Annunnamnir(?) machte ich viel größer als früher. (So) habe ich den Tempel Asur's, meines Herrn, in seiner ganzen Ausdehnung von seinem Grunde bis zu seinem Dach erbaut

## Nr. 14.

Assur Nr. 14

Rs. (10) ilāni(pl) a-ši-bu-ut (11) i-kur bili-ja (12) i-na kir-bi-šu ú-kin (13) ū na-ri-ja aš-ku-un (14) rubū arku šu-mí-šaṭ-ra (15) a-na aš-ri-šu lu-ti-ir (16) (ilu) Aš-šur ik-ri-bi-šu (17) i-ši-mí mu-ni-kir (18) ši-iṭ-ri-ja ū šu-mí-ja (19) (ilu) Aš-šur bili šarru-su (20) lis-kip šuma-šu zira-šu (21) i-na māti lu-hāl-liq (22) (arḫu) Ša-ki-na-ti li-mu (23) . . . . .nadin-šumi(pl)

34

Die Götter, die das Heiligtum meines Herrn bewohnen, brachte ich hinein. Dann machte ich eine Tafel für mich: Einkünftiger Magnat möge meine Namensschrift wieder an ihren Platz bringen; (dann) wird Assur seine Gebete erhören. (Aber) den Veränderer meiner Schrift und meines Namens, dessen Königtum möge Assur, mein Herr, vertilgen, seinen Namen (und) sein Geschlecht im Lande vernichten! Monat Schakīnāti, Eponymat des . . . . .nadin-šumi

## Nr. 15.

Assur Nr. 15

Vs. (1) (ilu) Šulm-ma-nu-ašarid ša-ak-ni (ilu) [Enlil šarru rabū?] (2) [šarru] dan-nu šarru kiš-šat niši(pl) (3) [u-]tu-ul ab-ra-ti pa-ki-id i-kur (4) [. . . . .]mi(?) id šamū(?) ša-ki-i An-nun-nam-nir(?) (5) [muš-ti(?)]-mu-ú tar-gi-gi la(?) mi(?) du(?)-ú (6) [uš]-um-gal qa-ab-li (7) . . . . .ri-ir za-a-a-ri ka-šú-uš la ma-gi-ri

27

(Ich bin) Salmanassar, der Statthalter Enlil's, der große König, der mächtige König, der König der Gesamtheit der Menschen, der Herr der Erdbewohner(?), der Fürsorger des Heiligtums der . . . . . des hohen Himmels(?) von Annunnamir(?), der zum Gehorsam zwingt(?) die widerspenstigen(?) Feinde, der Herrscher(?) der Schlacht, der Überwältiger(?) der Widersacher, der mächtige über die Unbotmäßigen,

Assur Nr. 15

Vs. (8) mu-la-ak-ku aš-tu-ti (9) [d]a-iš, muš-tar-ḫi mu-ša-ak-ni-šú (10) na-ga-ab hur-ša-ni (11) ša-na ši-id-di na-aš-ku-ti (12) ra-ap-ša um-ma-an Qu-ti-i (13) ú-na-i-lu ki-i šú-ú-bi (14) ka-ši-id Lu-ul-lu-bi-i ū Šu-ba-ri-i

21

(Salmanassar), der gefangensetzt die Bösen, niedertritt die Mächtigen, der Unterwerfer aller Hochgebirge, der auf die weitgedehnte Landschaft die ausgebreiteten Truppen der Quti hinmähete wie stehendes Getreide(?), der Eroberer der Lulubi und Schubari,



## Assur Nr. 15

Vs. (15) šá-li-il gi-ru-ú za-ma-  
ni (16) í-li-iš.ú šá-ap-li-iš (17)  
mār (ilu) Rammān-nīrāri šá-ak-  
ni (ilu) AB.UM Aš-šur (18) mār  
Arik-din-ili šá-ak-ni (ilu) AB.UM  
Aš-šur-ma (19) í-nu-ma i-na  
E.ḫar.sag.kur.kur.ra (20) bit (ilu)  
Aš-šur bí-li-ja (21) [i-]na babi  
íl-lu-ti šá Ili-dandani (22) na-  
ma-ri šá-qu-ti lu í-pu-uš

31

(Salmanassar,) der Erbeuter von  
Feinden (und) Widersachern oben  
und unten; der Sohn Rammannira-  
ri's, des Statthalters Vater(?) Asur's,  
Sohnes des Arikdinili, des Statt-  
halters Vater(?) Asur's. Damals(?)  
habe ich in Echarsagkurkura, dem  
Tempel Asur's, meines Herrn, am  
glänzenden Tore von Ili-dandan  
hohe Warttürme(?) erbaut,

## Assur Nr. 15

Vs. (23) . . . .-ri-ib siparri mí-  
li-í rabūti(pl) (24) . . . ammatu  
ú-šī-iz-zī-iz (25) (išu) ḫiṭṭi(?) (pl)  
ni-ib-ḫi šú-ri-ni (26) ū (išu) da-  
lāt(pl) siparri lu-ú ú-kín (27)  
i-na ūm-mi-šú-ma bit ḫi-bur-  
ni la-bi-ra (28) [š]á šarrāni(pl)  
ab-ba-ú-[ja] Rs. (1) [i-na] pa-  
na í-pu-[šú] (2) [š]á(?) a-na šú-  
tu-ri tar-pa-šá a-na-ḫ[u]

29

in(?) . . . Kupfer ließ ich große  
(Tor-)Füllungen(?) von(?) . . . El-  
len(?) errichten; die Gesimse(?)  
stellte ich aus Arbeit von Zypressen-  
holz und die Türflügel mit Kupfer-  
(bezug) her. Sodann habe ich den  
alten Bau der (Bewässerungs)-  
schächte(?), den die Könige, meine  
Vorfahren, früher aufgeführt hatten,  
der, um ihn zu (größerer) Ausdeh-  
nung(?) zu bringen, (zu) schwach  
geworden war —

## Assur Nr. 15

Rs. (3) [bit?] ḫi-bur-ni šá-tu-  
nu ak-[šud?] (4) [nap]ḫar-šú-  
nu ú-ni-ki-ir (5) 16 i-na iētin  
ammatu tar-pa-šá ú-ra-ab-bi  
(6) 1(?) libittu dūri-šú bí-ta-  
na-a 2(?) libittu dūri-šú ki-da-  
na-a (7) ú-ki-bí-ir í-nun(?) na-  
ak-ki í-pu-uš (8) ḫi-bur-[ni]  
ū ra-ṭa-ti a-na áš-ri-šú-nu ú-  
tí-ir

29

den Bau dieser (Bewässerungs)-  
schächte(?) nahm ich in Angriff(?);  
ihre Gesamtanlage änderte ich; um  
je 16 Ellen vergrößerte ich seine  
Ausdehnung, um 1(?) Backstein-  
länge vermehrte ich seine Zwi-  
schen(?)-Mauer (und) um 2(?) Back-  
steinlängen seine Außen(?)-Mauer,  
legte Verdichtungsschichten(?) an  
(und) brachte die (Bewässerungs)-  
schächte(?) und Wasserrinnen an  
ihren Platz zurück;

## Nr. 15.

Assur Nr. 15

Rs. (9) il [šá?] pa-na ú-tí-ir  
iš-tu uš-ši-šú-nu (10) a-di gab-  
dib-bi-šú-nu í-pu-uš (11) ú-[šá-]  
ak-lil ū na-ri-ja áš-ku-un (12)  
na-r[i]-í šá ab-bí-ja šamni ap-  
š[ú-]u[š]-m[a] (13) [niqā a]q-ki  
it-ti abni kaspi ū hurāši [itti  
nārija?] (14) [a-na] áš-ri-šú-nu  
ú-tí-ir-šú-nu-[ti] (15) a-na ar-ka-  
t ūmī(pl) rubū a-ar-ku-ú (16)  
[í-nu-]ma ši-ip-ru šú-ú ú-šal[-ba-  
ru-ma]

39

ich machte (sie) besser als früher;  
von ihrem Fundament bis zu ihrem  
oberen Rand erbaute und voll-  
dete ich (sie). Dann machte ich  
eine Tafel für mich. Die Tafeln  
meiner Väter salbte ich mit Öl,  
brachte ein Opfer (und) brachte  
sie samt Gestein, Silber und Gold  
nebst meiner Tafel (?) an ihren Platz  
zurück. Für die Zukunft der Tage!  
Ein späterer Magnat möge, wenn  
dieser Bau alt geworden und

Assur Nr. 15

Rs. (17) í-na-ḥu an-ḥu-su-nu  
lu-di-[iš] (18) [ki-ma?] a-na-ku-  
ma na-ri-í [šá ab-bí?] ja (19)  
[ul? ú-?] na-ki-ru a-na áš-ri-šú-  
nu ú-tí-ru (20) [na-r]i-ja a-na  
áš-ri-šú-nu lu-tí-ir (21) [(ilu)] Áš-  
šur ik-ri-bí-šú i-ší-mí (22) [mu-  
nakkir] ši-ṭ-ri-ja ū šú-mí-ja  
(23) [(ilu)] Áš-šur bí-li šarru-su  
lis-kip

28

(wenn der Bau) verfallen ist, möge  
er seinen Verfall erneuern (und), so  
wie ich die Tafeln meiner Väter  
nicht geändert, sondern an ihren  
Platz zurückgebracht habe, (auch)  
meine Tafel(n) an ihren Platz zu-  
rückbringen; dann wird Asur seine  
Gebete erhören. Dem Veränderer  
meiner Schrift und meines Namens  
(aber) möge Asur, mein Herr, sein  
Königtum vernichten,

Assur Nr. 15

Rs. (24) [šuma-š]ú zira-šú i-na  
māti lu-ḥal-liq (25) [šarru bīl]  
li-mu[-ti]-šú (išu) kussā-šú (26)  
[li-ti]-ir a-na ni-ṭ-li inā(pl)-šú  
(27) [mat-su] liš-pur (28) [(arḥu)]  
ša-sa-ra-ti li-mu (29) (m)(ilu)  
Áš-šur-kašid[(i)d]

18

seinen Namen (und) sein Geschlecht  
möge (Asur) im Lande vertilgen;  
ein König, der mit ihm verfeindet  
ist, möge seinen Thron wegnehmen  
(und) unter dem Zusehen seiner  
Augen sein Land ausliefern! Mo-  
nat Schasarati, Eponymat von Asur-  
kaschid

## Nr. 16.

## Assur Nr. 16

Vs. (1) (m)(išu) Tukult-ti-(ilu)  
 Namurtu šarru kiššati šarru (māt)  
 Āš-šur (2) šarru dan-nu šarru  
 kib-rat arba'i ni-šit Āš-šur (3)  
 šangu Āš-šur šarru ša ip-ši-tu-  
 šú (4) ili ilāni(pl) ša šami iršiti  
 i-ṭi-ba-ma

23

Tukultinamurtu, der König der Welt,  
 der König von Assyrien, der mäch-  
 tige König, der König der vier  
 Weltgegenden, der Liebling Asur's,  
 der Oberpriester Asur's, der König,  
 dessen Taten den Göttern Himmels  
 (und) der Erde wohlgefallen und

## Assur Nr. 16

Vs. (5) kip-pat tu-buq-qa-tu  
 arba'i (6) a-na is-qi-šú iš-ru-  
 ku (7) i-na kib-ra-ti ul-ti-li-  
 ṭu-ma (8) kul-la-at la ma-gi-  
 ri-šu qa-sú (9) ik-šú-du ša-bit  
 matāti nakrāti(pl) mu-ri-piš (10)  
 mí-iš-ri šarru dan-nu na-mat  
 ilāni(pl) rabūti(pl) (11) zīr bí-  
 lu-ti ša iš-tu ul-la-a (12) šan-  
 gū-su-nu i-na í-kur ū ša-pi-  
 ru-su-nu

34

(Tukultinamurtu,) dem sie die Enden  
 der vier Weltgegenden zum Eigen-  
 tum schenkten; der in den Weltge-  
 genden als Herrscher auftrat und  
 dessen Hand die Gesamtheit der Un-  
 botmäßigen erreichte; der Eroberer  
 feindlicher Länder, der Erweiterer  
 der Grenze; der mächtige König,  
 der Günstling(?) der großen Götter,  
 ein Sproß von Herrschern, deren  
 Priestertum von alters her im Ekur  
 und deren Herrschaft

## Assur Nr. 16

Vs. (13) i-na kiš-šat niši(pl)  
 (ilu) Enlil (14) ū-šar-bu-ú a-na-  
 ku (15) [mār] Šulm-ma-nu-aša-  
 rid šarru kiššati šarru (māt) Āš-  
 šur (16) [mār Rammān-]nirāri  
 šarru kiššati šarru (māt) Āš-šur-  
 ma (17) í-nu-ma iš-tu šak(?)  
 na-a šadi-i (18) la-aš-qi bí-ri-  
 it (ālu) Ša-si-la (19) (ālu) Maš-  
 pa-niš í-bí-ir-ti (nāru) Za-bí

28

(ein Sproß von Herrschern, die)  
 unter allen Völkern Enlil groß ge-  
 macht hatte, bin ich; der Sohn Sal-  
 manassar's, des Königs der Welt,  
 des Königs von Assyrien, Sohnes  
 des Rammannirari, des Königs der  
 Welt, des Königs von Assyrien.  
 Nachdem von den Zügen(?) der  
 steilen Gebirge zwischen Schasila  
 (und?) Maschanisch jenseits des  
 (unteren) Zab

## Nr. 16.

## Assur Nr. 16

Vs. (20) šú-pa-li-i iš-tu (māt) Zu-  
qu-uš-ki (21) ū (māt) La-la-ar-  
..... id-di (22) (māt) Qu-ti-i ra-  
pal-ti ..... [Q]u-ma-ni (23) (māt)  
Il-ḥu-ni-a a-di ší(?) ..... da (24)  
(māt) Mí-iḥ-ri (māt) Kur(?) .....  
ḥi (25) (māt) Bu-uš-ší ..... mí  
(26) ū si-ḥi-ir-.....-a-ri (27) (māt)  
Il-zi (māt) ..... ḥa-ni (28) (māt)  
A-la-ra ..... -zi

15

(jenseits) des Unteren (Zab) vom  
Lande Zuquschki und Lalar- ....  
dem weiten Quti ..... Quma-  
ni(?), Ilchunia bis ..... Michri,  
Kur(?) ..... Buschshi ..... und  
die Gesamtheit ..... Ilzi .....  
Allara .....

## Assur Nr. 16

Vs. (29) ū (māt) Bu-.....-zi (30)  
kul-la-at ..... rapal-ti (31) a-di  
pa-[at gimri(?)]-...-ka-an (32)  
ši(?) šú ..... Rs. (1) ..... bu-  
..... (2) ..... (ilu) Aš-[šur] (3)  
a-na ..... pa(?) a ištín(in) (4)  
kul-la ..... áš(?) ku-un (5) ru-  
bū ma-ḥi-[ru?] ..... ri ū (6) pa-  
qi-su-nu ..... ḥir(?) šu-nu (7) a-  
na-ku i-na ūm(?) ..... qa(?) at

19

und Bu-....., alles ..... weit,  
ganz und gar ..... Asur .....  
eine einzige Sprache(?) all .....  
machte ich(?); ein früherer(?)  
Magnat ..... Hirte, der um sie  
besorgt war ..... ich damals(?)  
.....

## Assur Nr. 16

Rs. (8) ikal-lim-ja ..... [ma?]-  
ḥir-ti (9) si-gur-ra-ti ša .....  
bīli(?) ja (10) qa-qa-ri bu-za  
i-..... (11) ikal-la šú-pa-at šar-  
ru-ti-ja (12) ikalla ḥi-du(?) ti-ja  
(13) i-pu-uš ū na-ri-ja (14) áš-  
ku-un a-na ar-kat ūmi(pl) (15)  
ru-bu-ú ar-ku-ú (16) [an-ḥu-]sa  
lu-di-iš

22

meinen früheren ..... Palast  
Schrangen(?) von ..... meines  
Herrn ein Ort ..... den Palast,  
die Wohnung meiner Königsherr-  
schaft, den Palast meiner Freu-  
de(?) erbaute ich. Und eine Ta-  
fel für mich machte ich: Für die  
Zukunft der Tage! Ein späterer  
Magnat möge seinen Verfall er-  
neuern

## Nr. 16.

## Assur Nr. 16

Rs. (17) [na-ri-]ja šamna lip-  
 šu-uš (18) [ni-]qa-a li-qi (19)  
 [ana] aš-ri-šu-nu lu-ti-ir (20)  
 (ilu) Aš-šur ũ (ilu) Rammān (21)  
 ik-ri-bi-šu i-ši-mu-ú (22) (arhu)  
 (leerer Raum) li-mu (23) (m)  
 (leerer Raum)

meine Tafel möge er mit Öl sal-  
 ben, ein Opfer bringen (und sie)  
 an ihren Platz zurückbringen, (dann)  
 werden Asur und Ramman seine  
 Gebete erhören. Monat . . . .  
 (leerer Raum), Eponymat von  
 . . . . (leerer Raum)

14

## Nr. 17.

## Assur Nr. 17

Vs. (1) (m) (išu) Tukult-ti-(ilu)  
 Namurtu šarru kiššati šarru dan-  
 nu (2) šarru (māt) (ilu) Aš-šur ka-  
 šid mul-tar-ḫi-[i?] (3) la ma-gi-  
 ri za-i-ru-ut (ilu) Aš-š[ur] (4) ni-  
 ir šadū-ú Qu-ma-ni-i (5) ũ Qur-  
 ḫi-i la ka-ni-ši pu-ḫur (6) tar-  
 gi-gi dā-iš (māt) Qād-mu-ḫi (7)  
 um-ma-na-at Qu-ti-i pu-šuq (8)  
 ḫur-ša-ni mu-si-pi-iḫ ũ-li-[ti?]

(Ich bin) Tukultinamurtu, der König  
 der Welt, der mächtige König, der  
 König von Assyrien, der Eroberer  
 der mächtigen unbotmäßigen Fein-  
 de Asur's, der Unterjocher des  
 Berglands von Qumani und Qur-  
 chi, die sich nicht unterwerfen  
 wollten(?), der Gesamtheit der  
 Feinde; der Zertreter von Qadmu-  
 chi, der Truppen von Quti, der  
 Steilheit der Hochgebirge; der  
 Überwinder der Streitmächte(?)

30

## Assur Nr. 17

Vs. (9) (māt) Šu-ba-ri-i a-di pa-  
 at gim-ri[-šu-nu?] (10) sa-pi-in  
 (māt) Al-zi (māt) Bu-ru-lum-  
 zi(?) (11) si-[ḫi]r(?) la kan-ši  
 rubū ki-nu (12) ša i-na (išu) tu-  
 kult-ti (ilu) Aš-šur ũ ilāni(pl)  
 (13) rabūti(pl) i-na kib-rat ar-  
 ba i it-tal-la-ku-ma (14) mu-ni-  
 ḫa ũ mu-a-ri-a la i-šu-ú (15)  
 ša-bit mī-iš-rat nakrāti(pl) i-liš

(der Überwinder der Streitmächte(?))  
 von Schubari in ihrer Gesamtheit;  
 der Überwältiger der Länder Alzi  
 (und) Burulumzi(?), einer unbot-  
 mäßigen Gemeinde(?), der recht-  
 mäßige Magnat, der im Schutze  
 Asur's und der großen Götter in den  
 vier Weltgegenden einherschreitet  
 und keinen hat, der ihn überwindet  
 oder ihm gleichkommt(?); der Be-  
 sitzergreifer feindlicher Gebiete,  
 oben (und unten)

32

## Nr. 17.

## Assur Nr. 17

Vs. (16) ú šap-liš šarru dan-nu  
li-ú qabli (17) ša kul-la-at mā-  
tāti Na-i-ri i-pi-lu-ma (18) 18  
(oder 36?) šarrāni(pl) ša-pi-ri-  
šú-nu ana šipī(pl)-šú (19) ú-ší-  
ik-ni-šú (māt) A-za-al(?) -zi(?)  
(māt) Ší(?) -bar-di-i (20) a-na mi-  
sir māti-šú iš-ku-nu (21) tab-  
du (māt) Šú-mí-ri ũ Ak-ka-di-i  
(22) il[-tak]-ka nu-ma (māt) Pi(?) -  
úr(?) -ra

29

(oben) und unten; der mächtige  
König, der Sieger in der Schlacht,  
der die Gesamtheit der Länder von  
Nairi bezwang und von 18 (oder  
36?) Königen die Gesandten sei-  
nen Füßen unterwarf; der die Län-  
der Azalzi(?) (und) Schibardi zum  
Gebiet seines Landes schlug, die  
Niederlage von Schumir und Ak-  
kad bewirkte, das Land Piurra(?)

## Assur Nr. 17

Vs. (23) ú-šam-[qi-tu-]ma (24)  
šarru(?) - šu(?) . . . . . (25) mār  
(ilu) Šulm-ma-nu-ašarid šarru  
[māt] (ilu) Áš-šur (26) mār  
Rammān-nirāri šarru (māt) (ilu)  
Áš-šur-ma Rs. (1) i-[nu]-ma  
biti(hi.a) ikal-lim-ja (2) . . . . .  
ša āli-ja (ilu) Áš-šur (3) ša [ina]  
(šaru) šadū ma-ḥar si-gur-ra-  
tí (4) rabāti[(pl)?] (ilu) Áš-šur  
bili-ja ša i-na pa-na

27

(der . . . . .) überwältigte und sei-  
nen König(?) . . . . .; der Sohn Sal-  
manassar's, des Königs von Assy-  
rien, Sohnes des Rammānirari, des  
Königs von Assyrien. Als der Bau  
meines Palastes . . . . . meiner Stadt  
Asur, der im(?) Osten vor den  
großen Tempeltürmen Asur's, mei-  
nes Herrn, (lag), den vordem

## Assur Nr. 17

Rs. (5) (m) (ilu) Šulm-ma-nu-  
ašarid šakin (ilu) Enlil šangū  
Áš-šur (6) a-bi-[ja] i-pu-šú i-  
na-aḥ-ma (7) an-ḥu-su ú-ni-  
kir dan-na-su (8) ak-šud iš-tu  
uš-ší-šú (9) a-di gab dib-bi-šú  
ú-ší-ik-lil (10) ũ na-ri-ja áš-  
kun rubū arku

22

(als der Bau, den) Salmanassar,  
der Statthalter Enlil's, der Ober-  
priester Asur's, mein Vater, er-  
baut hatte, verfallen war, da än-  
derte ich (den Zustand) seines  
Verfalls, erreichte seine Grundfläche  
(und) habe ihn von seinem Fun-  
dament bis zu seinem oberen Ran-  
de vollendet. Dann machte ich  
eine Tafel für mich: Ein künfti-  
ger Magnat

## Nr. 17.

## Assur Nr. 17

Rs. (11) aḥ-ḥu-su lu-diš šumi-  
 šat-ra ana āš-ri-šu (12) lu-ti-ir  
 (ilu) āš-šur ik-ri-bi-šu (13) i-ši-  
 im-mi mu-ni-kir (14) šit-ri-ja  
 ū šumi-ja (ilu) āš-šur (15) bili  
 šarru-su lis-kip šuma-[šu zira-]  
 šu (16) i-na māti lu-ḫal-[liq]  
 (17) li-mu (m) I-na-(ilu) āš-šur-  
 iddin(?) lā gamru

möge seinen Verfall (ebenfalls) er-  
 neuern; meine Namensschrift möge  
 er wieder an ihren Platz bringen;  
 dann wird Asur seine Gebete er-  
 hören. Dem Veränderer meiner  
 Schrift und meines Namens (aber)  
 möge Asur, mein Herr, sein Kö-  
 nigtum entreissen, seinen Namen  
 (und) sein Geschlecht im Lande  
 vertilgen! Eponymat von Ina'a-  
 suriddin(?). Unvollständig.

26

## Nr. 18.

## Assur Nr. 18

(1) (ilu)(išu) Tukult-ti-(ilu) Na-  
 murtu šarru kiššati šarru dan-nu  
 šarru (māt) āššur (2) šarru kib-  
 rat arba-i (ilu) šam-šu kiš-šat  
 niši(pl) mār (ilu) Šulm-ma-nu-  
 ašarid

(Ich bin) Tukultinamurtu, der König  
 der Welt, der mächtige König,  
 der König von Assyrien, der Kö-  
 nig der vier Weltgegenden, die  
 Sonne der Gesamtheit der Men-  
 schen; der Sohn Salmanassar's

15

## Assur Nr. 18

(3) šarru (māt)(ilu) A-šur mār  
 Rammān-nirāri šarru A (Feh-  
 ler!) (māt)(ilu) A-šur-ma i-nu-  
 ma dūru āli-ja (ilu) A-šur (4)  
 maḥ-ru-ū ša i-na pa-na šar-  
 rāni(pl) a-lik pa-ni-ja i-pu-šū  
 i-na-aḥ-ma

(Ich bin Tukultinamurtu, der Sohn)  
 des Königs von Assyrien, Sohnes  
 des Rammannirari, des Königs von  
 Assyrien. Als die frühere Mauer  
 meiner Stadt Asur, die vordem  
 die Könige, meine Vorfahren, er-  
 baut hatten, verfallen und

19

## Nr. 18.

Assur Nr. 18

(5) la-bi-ru-ú-ta il-lik an-hu-  
su ú-ni-kir dūru ša-a-tu ud-  
di-iš (6) a-na aš-ri-šú ú-tir hi-  
ri-ša rabā-a ša i-na pa-na šar-  
rāni(pl) a-lik pa-ni-ja la-a i-  
pu-šú (7) hi-ri-ša rabā-a a-na  
li-mi-it dūri lu aḥ-ri dan-na-  
su ki-šir šadī-i i-na aqul-  
lāt(pl)(at) iri lu 'a(?)-ši-id

36

(als die Mauer von Assur) zu(hohem)  
Alter gekommen war, da änderte  
ich (den Zustand) ihres Verfalls,  
ich erneuerte diese Mauer (und)  
brachte sie wieder an ihrem Platz  
an. Einen großen Graben, den  
früher die Könige, meine Vorfahren,  
(noch) nicht angelegt hatten, (solch)  
einen großen Graben zur Umgebung  
der Mauer grub ich, seine Grund-  
fläche, Fels-Massiv, bearbeitete(?)  
ich mit Bronze-Hacken

Assur Nr. 18

(8) 20 mu-ša-ri a-na šú-pa-lu  
mī(pl) na-aq-bi lu ak-šud ū  
i-na dūri ša-a-tu ti-mi-ni-ja  
aš-ku-un rubū-ú arku-ú (9) an-  
hu-su lu-di-iš ti-mi-ni-ja a-na  
aš-ri-šú lu-tir (ilu) A-šur ik-ri-  
bi-šú i-ši-im-mi mu-ni-kir (10)  
šiṭ-ri-ja ū šumi-ja (ilu) A-šur  
bili šarru-su lis-kip šuma-šú ū  
zira ina māti lu-hal-liq

39

20 muschari (weit) reichte ich in  
die Tiefe des Grund(?)-Wassers  
(hinab). Dann setzte ich in jener  
Mauer meinen Grundstein: ein  
künftiger Magnat möge ihren Ver-  
fall erneuern (und) meinen Grund-  
stein wieder an seinen Platz bringen;  
dann wird Assur seine Gebete er-  
hören. Dem Veränderer meiner  
Schrift und meines Namens (aber)  
möge Assur, mein Herr, sein König-  
tum entreissen, seinen Namen und  
Geschlecht im Lande vertilgen!

## Nr. 19.

Assur Nr. 19

(1) Ana (ilu) Aššur bīli-[šu] (2)  
a - bu ilāni(pl) [(ni)?] (3) (m)  
(išu) Tukult-ti-(ilu) Na[m]ur[tu]  
(4) šakni (ilu) Enlil šangū (ilu)  
Aššur (5) mār (ilu) Šulm-m[a]-  
n[u]-ašarid šakni (ilu) Enlil ša[n]-  
gū (ilu) Aššur (6) mār Rammān-  
nirāri šakni (ilu) [Enlil] šangū  
(ilu) Ašš[ur-ma] (7) [i-nu-m]a(?)  
(ilu) A-š[ur bili-ja?] a-na mātāt  
[Na-i-ri]

28

An Assur, seinen Herrn, den Vater  
der Götter, (gerichtet von) Tukulti-  
namurtu, dem Statthalter Enlil's,  
dem Oberpriester Assur's, Sohn  
Salmanassar's, des Statthalters En-  
lil's, des Oberpriesters Assur's, Soh-  
nes des Rammānirari, des Statt-  
halters Enlil's, des Oberpriesters  
Assur's. Als(?) Assur, mein Herr(?),  
(mich) gegen die Länder von Nairi  
(sandte)



## Nr. 19.

## Assur Nr. 19

(8) [ü] mātāt a-aḥ Tāmdi i-  
[li-ni-ti] (9) ú-ma'-[iranni?]  
(10) i-na šú-[m]ur t[a-ḥ]a-z[i]  
(11) a-ba' kul-la-a[t mātāt] (12)  
Na-i-ri ü mātāt a-aḥ (13) Tām-  
di i-li-ni-t[i] (14) qa-ti ik-šú-  
[ud] (15) 52(?) šarrāni(pl)-šú-  
nu a-bil ana šipi-j[a] (16) ü  
dup-ši-ka . . . . (17) [ü-]na-mar-  
šú-[nu-ti?] (18) . . . .

28

(Als mich Asur gegen Nairi) und  
die Länder am Ufer des Oberen  
Meeres sandte, kam ich im Un-  
gestüm der Schlacht einher, (und)  
alle Länder von Nairi und die  
Länder am Ufer des Oberen Meeres  
eroberte meine Hand. 52(?) ihrer  
Könige unterwarf ich meinen Füßen  
und mit der Frohnkappe . . . .  
schmückte ich sie(?) . . . .

## Nr. 20.

## Assur Nr. 20

(1) A-na (ilu) Aššur a-bu ilāni(mi)  
rabi-í bili-šu (2) (m)(ilu) Aššur-  
dan(an) šakan(an) (ilu) Enlil šan-  
gū (ilu) Aššur (3) [mār (m)] (išu)  
Tukult-ti-apal-i-šar-ra šakan(an)  
(ilu) Enlil šangu Aššur (4) [mār  
(m)(ilu)] Aššur-riš-i-ši šakan(an)  
(ilu) En[lil] šangu (ilu) Aššur (5)  
[mār Mutakkil-Nus]ku(?) šakan  
(an) (ilu) Enlil šangu (ilu) Aššur  
(6) . . . bu umi(pl) . . . . (7) . . . .  
di(?) . . . . (8) . . . . (ilu?) . . . .

29

An Asur, den Vater der Götter,  
seinen großen Herrn, (gerichtet von)  
Asurdan, dem Statthalter Enlil's,  
dem Oberpriester Asur's, Sohn Tig-  
lathpilesar's, des Statthalters En-  
lil's, des Oberpriesters Asur's, des  
Sohnes des Asurrischischi, des  
Statthalters Enlil's, des Oberprie-  
sters Asur's, des Sohnes des Mu-  
takkilnuskū(?), des Statthalters En-  
lil's, des Oberpriesters Asur's . . . .  
Tage . . . . .

## Nrr. 21, 22 und 23.

## Assur Nr. 21

(1) Ikal (m) Tukult-ti-apal-i-šar-  
ra (2) šarru (māt) Aššur mār (m)  
Ramman-nirari šarru (māt) Aš-  
šur (3) ša ki-gal-li ša bit Aššur

## Assur Nr. 22

(1) Ikal (m)(išu) Tukult-ti-apal-  
i-šar-ra (2) šarru (māt) Aššur ša  
bit (išu) ur-ka-ri-ni

## Assur Nr. 23.

(1) Ikal (m) Tukult-ti-apal-i-šar-  
ra (2) šarru kiššati šarru (māt)  
(ilu) [Aššur]

26

Palast Tiglathpilesar's, des Königs  
von Assyrien, Sohnes des Ramman-  
nirari, des Königs von Assyrien.  
Vom Pflaster(?) des Tempels Asur's.

Palast Tiglathpilesar's, des Königs  
von Assyrien. Vom Bau (mit einer  
Vertäfelung?) aus Buchsbaum.

Palast Tiglathpilesar's, des Königs  
der Welt, des Königs von Assyrien.

## Nr. 24.

Assur Nr. 24

Vs. (1) (m)(īlu)Rammān-nīrāri  
šarru rabū-ú . . . . (2) šarru kul-  
lat kib-rat ar[ba'i] . . . . (3) rubū-  
ú na-a-du [ša šaltiš(?) ina(?) tu-  
kulti(?) ilāni(pl)] (4) bili(pl)-šú  
it-tal-[la-ku?] . . . . (Teilstr.) (5)  
mār Aššur-dan(an) šarru k[ul-  
lat] . . . (Teilstr.) (6) i-na šur-rat  
šarru-[ti-ja] . . . . (7) ina ki-bit  
Aššur . . . (8) a-na (māt)Qu- . . . .

27

(Ich bin) Rammannirari, der große  
König, . . . ., der König aller vier  
Weltgegenden, der erhabene Mag-  
nat, der siegreich(?) im Schutze(?)  
der Götter, seiner Herren, einher-  
zieht . . . ; der Sohn Asurand's,  
des Königs aller . . . . Im Beginn  
meiner Herrschaft . . . . auf den  
Befehl Asur's . . . . nach dem Lan-  
de Qu- . . . .

Assur Nr. 24

Vs. (9) (m)I-lu- . . . . (10) ina qabal  
... (11) niqi(pl) . . . . (12) (is)pi-  
... (13) Aššur . . . . Rs. (1) . . . la  
par-[k?] . . . (2) . . . ZA.GIN aḥ-  
ri(?) . . . (3) . . . ši-di (nāru)Ru-  
ú- . . . (4) ša šú-mi-šú-nu is-mi-  
iḥ . . . (Teilstr.) (5) i-nu-ma ki-  
sir-tu ša . . . (6) ša (m)Rammān-  
nīrāri šangū Aššur mār Arik-  
[dīn-ili] . . . (7) i-pu-šú i-na-ḥa-  
ma . . . (8) dan-na-sa ú-mi-si . . .  
(9) ar-šip-ú-šik-lil . . . .

27

Ilu- . . . . mitten in . . . . Opfer  
... Asur . . . . unaufhörlich(?)  
... Ufergebiet des Ru- . . . .  
deren Name . . . . verwirrte(?)  
... Als die Ufermauer von  
... , die Rammannirari, der  
Oberpriester Asur's, der Sohn Arik-  
dinili's . . . . erbaut hatte, verfallen  
war und . . . .; ihre Grundfläche  
ließ ich aufsuchen . . . ., richtete  
(sie) auf (und) vollendete (sie)

Assur Nr. 24

Rs. (10) al-tu-ru ina kir-bi-ša aš-  
[kun . . . .] (11) šú-mi-šaṭ-ra  
a-na aš-ri-š[ú lu-tir] (12) Aššur  
bili rabū-ú ik-[ri-bi-šu i-ši-mi]  
(13) ša šumi i-pa-ši-tu-ma šu-  
ma-[šu išaṭaru Aššur?] (14) šuma-  
šú zira-šú ina māti [luḥalliq]  
(Teilstr.) (15) (arḫu)Kislimu ūmu  
6(kan) li-mu (m)Ši- . . . (16) (m)  
Gab-bi-ja-ana-Aššur ša-kīn (māt)  
... (17) qi-bu-tu ša-(?) ki- . . . .

31

(einen Grundstein(?), wor)auf ich . .  
... geschrieben hatte, brachte ich  
in ihr an . . . . möge meine Na-  
mensschrift wieder an ihren Platz  
bringen; dann wird Asur, der große  
Herr, seine Gebete erhören. Wer  
aber meinen Namen auslöscht (und  
dafür) seinen (eigenen) Namen hin-  
schreibt, dessen Namen (und) Ge-  
schlecht möge Asur(?) im Lande ver-  
tilgen! Am 6. Kislev, Eponymat von  
Schi- . . . . Gabbija ana asur, der  
Statthalter des Landes . . . .

## Nr. 25.

Assur Nr. 25

(1 a) Ikallu (m) Aššur-našir-apal  
šarru rabu šarru dān-nu šarru  
kiššati šarru (māt) Aššur (1 b) mār  
(išu) Tukult-ti-(ilu) Namurtu šarru  
kiššati šarru (māt) Aššur mār (ilu)  
Rammān-nirāri (1 c) šarru kiššati  
šarru [(māt) Aššur]-ma . . . . -it  
mātāt Na-i-ri (2 a) ana pat(at)  
gim-ri-ša ištū ni-ri-bi (māt) Kir-  
ru-ri (2 b) a-di (māt) Gil-za-a-ni  
ištū riš i-nī (nāru) Su-ub-(2 c) na-  
at a-di [. . . ?] (māt) Šup-ri-i

38

Palast Asurnasirpal's, des großen  
Königs, des mächtigen Königs, Kö-  
nigs der Welt, Königs von Assyrien,  
des Sohnes Tukultinamurtu's, des  
Königs der Welt, Königs von Assy-  
rien, des Sohnes Rammannirari's,  
des Königs der Welt, Königs von  
Assyrien. Die Gesamtheit(?) der  
Länder von Nairi, ganz und gar,  
vom Engpaß von Kurruri bis nach  
Gilzani, von der Quelle des Subnat  
bis zum (. . . . von?) Schupri

Assur Nr. 25

(3 a) qa-a-ti ik-šud ištū i-bir-  
ta-an (nāru) Diglat (3 b) a-di (māt)  
Ha-at-ti (māt) La-qi-i a-na si-ħir-  
ti-(3 c) ša (māt) Su-ħu a-di (ālu)  
Ra-pi-qi ištū ni-ri-bi (4 a) ša  
(Var. + māt) Ba-bi-ti a-di (māt)  
Ha-aš-mar (māt) Za-mu-a ana  
si-ħir-(4 b) ti-ša ištū i-bir-ta-an  
(nāru) Za-ba šu-pa-li-(4 c) i a-di  
Til-a-ba-ri ša il-la-an (mat) Za-  
ban ilinīt(?)

32

eroberte meine Hand. Vom jensei-  
tigen (Ufer) des Tigris bis nach  
Chatti, Laqi in seiner ganzen Aus-  
dehnung (und) Suchu, bis Rapiqi;  
vom Engpaß vom Babiti bis nach  
Chaschmar, Zamua in seiner ganzen  
Ausdehnung; vom jenseitigen (Ufer)  
des Unteren Zab nach Tilabari,  
das oberhalb(?) des Oberen(?) Za-  
ban (liegt)

Assur Nr. 25

(5 a) a-di Tillu-ša-(m) A-ba-ta-  
a-ni ištū Tillu-ša-(m) A-ba-ta-a-  
ni (5 b) a-di Tillu-ša-(m) Za-ab-  
da-a-ni (ālu) Īi-ri-mu (ālu) Ha-  
(5 c) ru-tū bi-ra-a-ti(pl) ša (māt)  
Kar-[du-ni-]aš-(6 a) ana mi-šir  
māti-ja ū-ti-ra ina mātāti(pl) ū  
ħur-ša-ni (6 b) ša a-pi-lu-šu-nu-  
ni (amīlu) šaknūti(pl)-a al-tak-  
ka-an (6 c) ma-da-ta-šu-nu am-  
bur. (am.) ardu-tam up-pu-šu

27

bis nach Tilluscha'abatani; von  
Tilluscha'abatani bis nach Tillu-  
schazabdani; Chirimu, Charutu, die  
Festungen von Karduniasch(?),  
schlug ich zum Gebiet meines Lan-  
des; in den Ländern und Hoch-  
gebirgen, die ich in Besitz genom-  
men hatte, setzte ich Statthalter  
ein; ihren Tribut empfang ich, sie  
leisteten Knechtschaft

Nr. 26.

Assur Nr. 26

(1) (m) (ilu) Šulm-ma-nu-ašarid iššakku (ihu) [A-šur] (2) mār (m) Aššur-našir-apal iššakku (ilu) [A-šur] (3) [mār] (m) (išu) Tukulti-(ilu) Namurtu iššakku (ilu) A-šur (4) [a-na ba-lā-ti-šu] & [šalam ališu] (5) dūrāni(pl) itti ki-la-li-[i?]šú(?) (6) & a ina pa-an šarrā(Var. + pl)-ni a-lik pa-[ni-ja i-pu-šú] (7) i-na-ḫu-ma a-na si-[ḫir-ti-šu ul-tu uš-ši-šu?]

31

Salmanassar, der Priesterfürst Asur's, der Sohn Asurnasirpal's, des Priesterfürsten Asur's, Sohnes des Tukultinamurtu, des Priesterfürsten Asur's, (hat) für sein Leben und zum Heil seiner Stadt (folgendes getan). Die Mauer(n) samt ihren(?) beiden(?) (Torflügeln), die vordem die Könige, meine Vorfahren, gebaut hatten, war(en) verfallen, da (stellte ich sie) in der Gesamtausdehnung von ihrer Basis . . . . (wieder her)

Assur Nr. 26

(8) a-di šap-ti-šú i-pu-uš [zi-qa-a-ti?] (9) [aš-ku-]un ru-ba-ú ur-ku-[ú] . . . . (10) dūru(?) ū abullāni(pl) i-na-ḫu . . . . (11) [(ilu) Ašur(?) (ilu)] Rammān ilāni(pl) rabuti(pl) (ilu) Ištar Aš-šú-ri-[tu] (12) [ik-ri-bi-šu] i-ša-mi-[u] . . . .

19

(Die Mauer(n)) stellte ich (von ihrer Basis) bis zu ihrer Brüstung (wieder) her. Tonhallen(?) brachte ich an. Ein späterer Magnat (möge, wenn) die Mauer(?) und die Tore verfallen sind, (sie erneuern;) (dann) werden Asur(?), Rammān, die großen Götter (und) die assyrische Ištar seine Gebete erhören . . . .

Nr. 27.

Assur Nr. 27

(1) [(m) (ilu) Šulm-ma-nu-ašarid iššak]ku Aššur (2) [mār (m) Aššur-našir-apal iššak]ku Aš-šur (3) [mār (m) (išu) Tukulti-(ilu) Namurtu iššak]ku Aššur (4) [ana balāti-]šú(?) ū(?) ša-la-am a-li-šu (5) [dūru? itti?] abullāni(pl)-šu

19

Salmanassar, der Priesterfürst Asur's, der Sohn Asurnasirpal's, des Priesterfürsten Asur's, Sohnes des Tukultinamurtu, des Priesterfürsten Asur's, (hat) für sein Leben und zum Heil seiner Stadt (folgendes getan). Die Mauer samt ihren Toren (restaurierte ich)

## Nr. 27.

## Assur Nr. 27

(6) [šá ina pān?] šarrāni(pl)(ni)  
a-lik pa-ni-ja (7) i-pu-uš-šu  
(8) [inaḫu-ma ana si-ḫir-]ti-šu  
iš-du uš-si-šu (8a) [a-di šap-  
ti(?)-]šu i-pu-uš (9) zi-qa-a-ti  
aš-kun (10) [rubū] ur-ku-ú  
(11) dūra abullāni(pl)-šú (12)  
li(?)-pu-uš

(Die Mauer,) die vordem die Kö-  
nige, meine Vorgänger, erbaut  
hatten, war verfallen; da baute ich  
sie in ihrer ganzen Ausdehnung von  
ihrer Basis bis zu ihrer Brüstung(?)  
(wieder) auf; Tonphallen(?) brachte  
ich an. Ein künftiger Magnat mö-  
ge die Mauer (und) ihre Tore  
(ebenfalls wieder?) aufbauen(?)!

22

## Nr. 28.

## Assur Nr. 28

(1) (m) (ilu) Šulm-ma-nu-ašarid  
šarru . . . . . (2) mār (m) Aššur-  
našir-apal šarru . . . . . (3) mār  
(m) (išu) Tukult-ti-(ilu) Namurtu  
šarru . . . . . šakan(?) . . . . . (4)  
a-na ba-lā-ti-šú ū šá-lā-[am  
āli-]šú (5) dūru itti abullāni(pl)-  
šú šá ina pa-an šarrāni(pl)(ni)  
(6) a-lik pa-ni-ja i-pu-uš (7)  
i-na-aḫ-ma a-na si-ḫir-ti-šú (8)  
ultu uš-ši-šú a-di gab-dib-bi-šú  
31

Salmanassar, der König . . . . ., Sohn  
Asurnaširpal's, des Königs . . . . .,  
Sohnes des Tukultinamurtu, des  
Königs . . . . ., des Statthalters(?)  
von . . . . . (hat) für sein Leben und  
zum Heil seiner Stadt (folgendes ge-  
tan). Die Mauer samt ihren Toren,  
die vordem die Könige, meine Vor-  
gänger, gebaut hatten, war verfallen;  
da (baute ich sie) in ihrer ganzen  
Ausdehnung von ihrer Basis bis  
zu ihrer Brüstung (wieder auf)

## Assur Nr. 28

(9) i-pu-uš [ziqāti aškun?] (10)  
ru-bu-ú ar-ku-ú [anḫussu(?)  
lu-jud-(11) diš šumi-šaṭ-ra a-na  
aš-ri-ša [lu]-tir, (12) (ilu) Ištar  
(ilu) Rammān ilāni(pl) rabūti  
[(pl)] ik-ri-bi-šú (13) i-šam-mi-  
ú (abnu) zi-qa-ti ana aš-ri-ša  
lu-[tir?] (14) (arḫu) Šá-ki-na-ti  
ūma 28(kan) (15) li-mu (m) Ja-  
ḫa-lum (16) (am.) abarakku  
rabū-ú

28

(Die Mauer) baute ich (wieder) auf;  
Tonphallen(?) brachte ich an. Ein  
späterer Magnat möge ihren Verfall  
erneuern (und) meine Namens-  
schrift wieder an ihren Platz brin-  
gen; (dann) werden Ishtar (und)  
Ramman, die großen Götter, seine  
Gebete erhören. Die Tonphallen(?)  
möge er an ihren Platz zurückbrin-  
gen! Monat Schakinati, 28. Tag,  
Eponymat von Jachalum, dem Ober-  
Befehlshaber.

## Nrr. 29 und 30.

## Assur Nr. 29

(1) (m)(ilu) Šulm-ma-nu-ašarid  
šarru kiššati ... (2) mār Aš(šur)-  
našir-apal šarru kiššati ... (3)  
mār Tukulti-Namurtu šarru kiš-  
šati ... (4) ša dūru (ālu) Aššur

## Assur Nr. 30

Sp. 1 (1) (m)(ilu) Šulm-ma-nu-  
ašarid šarru rabū-ú šarru dan-nu  
(2) šarru kul-lat kib-rat arba-i  
iq-du (3) li-<sup>2</sup>-ú ša-nin mal-ki(pl)  
(4) ša kiš-ša-ti rabūti(pl) šarrā-  
ni(pl)

31

Salmanassar, der König der Welt,  
....., Sohn Asurnaširpal's, des Kö-  
nigs der Welt, ....., Sohnes des  
Tukultinamurtu, des Königs der  
Welt, ..... Gehörig zur (Stadt-)  
Mauer von Asur.

(Ich bin) Salmanassar, der große  
König, der mächtige König, der  
König aller vier Weltgegenden, der  
starke, siegreiche, der Rivale der  
Fürsten der Gesamtheit der großen  
Könige,

## Nr. 30.

## Assur Nr. 30

Sp. 1 (5) mār Aššur-našir-apal  
šarru kiššati šarru (māt) Aššur  
(6) mār Tukulti-Namurtu šarru  
kiššati šarru (māt) Aššur-ma ka-  
šid (7) (māt) In-zi (māt) Gil-za-a-  
nu (māt) Hu-bu-uš[-ki?] (8) (māt)  
U-ra-[-ár(?)-]tú aš-pan [t]aḥ(?)  
[ta-šu-nu?] (9) aš-kun-ma ki-ma  
qarārū ... (10) ili-šu-nu a-ba-  
(m) A-hu-n[i] (11) mār A-di-ni  
a-di ilāni(?) (pl)(?) (ni)-[šu] .....

29

(ich bin) der Sohn Asurnaširpal's,  
Königs der Welt, Königs von As-  
syrien, Sohnes des Tukultinamurtu,  
des Königs der Welt, Königs von  
Assyrien; der Eroberer von Inzi,  
Gilzanu (und) Chubuschki(?). (Die  
Truppen von) Urartu(?) überwäl-  
tigte ich(?), ihre Niederlage(?) mache  
te ich und wie die Glut ..... kam  
ich über sie. Achuni aus Bit-Adini  
samt seinen(?) Göttern(?) .....

## Assur Nr. 30

Sp. 1 (12) ummāni(hi)-šu māti-  
šu ŠA.GA bīt ... su ... (13) a-  
na niši(pl) māti-ja a[m]-nu-šú-  
[nu-ti] (14) (m)(ilu) Adad-id-ri ša  
(māt) Di[mašqi] (15) a-di 12 mal-  
ki(pl) ri-ši-šú (16) dubdā-šú-nu  
aš-kun-ma 20551 (17) a-li-li mun-  
daḥ-hi-ši-šú (18) ú-ni-li ki-ma šú-  
bi (19) si-ta-at ummāni(hi.a)-šu-  
nu a-na (20) (nāru) A ra-an-ti (21)  
[a]t(?) bu-uk (22) a-na (23) šú-  
zu-ub (24) napšāti(pl)-šu-nu i-li-ú

32

seine Truppen, sein Land, die  
Schätze seines ..... zählte ich den  
Bewohnern meines Landes zu. A-  
dadidri von Damascus samt 12 mit  
ihm verbündeten Fürsten brachte  
ich eine Niederlage bei und mähete  
20551 seiner trefflichen Krieger hin  
wie stehendes Getreide(?). Seine  
übrigen Truppen trieb ich zum  
Orontes; um ihr Leben zu retten,  
flüchteten sie auf die Höhen

## Assur Nr. 30

Sp. 1 (25) (m)ilu Adad-id-ri ša-  
dā-šu i-mi-id (26) (17) Ha-za-ilu  
mār la ma-ma-na (27) (išu) kussā  
iš-bat ummāni (hi.a)-šu ma-a-du  
(28) id-ka-a a-na i-piš (29) qabli  
u taḥāzi a-na iratsu(?) (30) it-ti-  
šu am-daḥ-hi-iš dubdā-šu (31)  
aš-kun dūru uš-ma-ni-šu i-kim-  
šu (32) a-na šu-zu-ub napšāti(pl)-  
šu (33) i-li a-di (34) (ālu) Di-ma-  
aš-qi (35) āl šarru-ti-šu ar-di-  
[šu?]

35

Adadidri ging mit Tod ab. Hazael,  
von niederer Herkunft, setzte sich  
in Besitz des Thrones (und) bot  
seine zahlreichen Truppen auf, um  
Kampf und Schlacht zu liefern.  
Brust an Brust(?) kämpfte ich mit  
ihm, bewirkte seine Niederlage und  
nahm seinen Lagerwall ein; um sein  
Leben zu retten, flüchtete er auf die  
Höhe; bis nach Damascus, seiner  
Residenz, verfolgte ich ihn

## Assur Nr. 30

Sp. 2 (1) (iš) ŠAR ..... (2)  
..... (3) ..... na-... (4) .....  
mí(?) an-nu-ti ..... (5) tap-šu-  
uḥ-ti(?) .... (6) ..... i ..... (7)  
... am-ḥur ..... Sp. 3 (1) ša-  
nā-šu a-na (māt) Nam-ri a-lik  
(m) Ši-an-zu-ū šarru (māt) Nam-  
ri a-di ilāni(pl)(ni)-šu šal-lat  
māti-šu (2) [ŠA.] GA ikalli-šū  
a-na āli-ja Aššur ub-la a-na  
(šadu) Tu-un-ni šadi-ī kaspi (3)  
(šadu) Mu-li-i šadi-ī (abnu) parū-  
tu (išu) burāšu šal-mu giš-ru-ti-a

30

..... diese ..... Beruhigung ..... emp-  
fing ich ..... zum zweiten Mal zog  
ich nach Namri. Szianzu, den König  
von Namri, nebst seinen Göttern,  
der Beute seines Landes (und) dem  
Schatz seines Palastes brachte ich  
nach meiner Stadt Asur. Betref-  
fend(?) den Tunni, den Silberberg,  
(und) den Muli, den Berg des Mar-  
mors und dunkler Zypressen — mei-  
ne (Bergbau-)Brücken(?)

## Assur Nr. 30

Sp. 3 (4) ina kir-bi-šu-nu ul-  
ziz (abnu) parūtu ma-du a-na  
la ma-ni (5) aš-ša-a a-na (māt)  
Qu-ū-i (māt) Ta-ba-li a-lik mā-  
tāti(pl)-šu-nu (6) a-ni-ir-ma a-  
na tilli u kar-mi ū-tir (m) Ka-  
ti-i (am.) nakrūtī(pl) šap-šu (7)  
ina (ālu) Pa-aḥ-ri [āli] šarru-ti-  
šu i-sir-šu mi-lam-ni bilu-ti-a  
is-ḥu-pu-šu-ma mārāt-su

32

ich stellte darin (meine Bergbau-  
brücken?) auf, (und) reichlichen,  
zahllosen Marmor nahm ich (mit).  
(Dann) zog ich nach Qui (und) Ta-  
bal; ihre Länder unterjochte ich  
(und) machte sie zu Hügel- und  
Brachland. Kati, einen hartnäckigen  
Feind, schloß ich in seiner  
Residenz Pachri ein; der Glanz mei-  
ner Herrschaft überwältigte ihn, da-  
(brachte er) seine Tochter

## Nr. 30.

Assur Nr. 30

Sp. 3 (8) it-ti nu-du-ni-ša ana  
(ālu) Kal-ḫi ub-la šipā(d)-ja iṣ-  
bat (9) ina ūm-mi-šú-ma dū-  
rāni(pl)(ni) ali-ja Aššur ištu uš-  
ši-šú-nu a-dī gab-dib-bi-šú-nu  
ipuṣ(uš) (10) ṣa-lam ṣarru-ti-ša  
ipuṣ(uš) ina abulli irū nangari  
ul-ziz šumi-šaṭru rabī-ī ṣa mī-  
lam-mu-šu māta ḫat-mu (11)  
šumu šal-ḫi-šu mu-nir dal-ḫi(?)  
kib-ra-a-ti

36

erbrachte(seine Tochter)samt ihrer  
Mitgift nach Kalchu (und) ergriff  
meine Füße. Sodann erbaute ich die  
Mauern meiner Stadt Asur von ihrer  
Basis bis zu ihrer Brüstung. Eine  
Statue meiner Majestät machte ich  
(und) stellte (sie in) Bronze aus  
Schmiedewerk am Stadttore auf.  
Meine Inschrift (darauf lautet:) Der  
Große, dessen Glanz das Land be-  
deckt. Der Name ihres Außenwalls  
(heißt:) Der Unterjocher der Stö-  
renfriede(?) der Weltgegenden.

## Nrr. 31 und 32.

Assur Nr. 31

(1) Ana (ilu) Bilit PA ilāni(pl)  
biliti-šu (2) (m) Šam-ši-Rammān  
šakan (ilu) Enlil-šangū Aš(šur) (3)  
mār (ilu) Šulm-ma-nu-ašarid šan-  
gū Aš(šur) (4) mār Aš(šur)-našir-  
apal šangū Aš(šur)-ma (5) ana  
balāti-šu iqiš

Belit, der . . . . der Götter, seiner  
Herrin, hat Schamschiramman, der  
Statthalter Enlil's, der Oberpriester  
Asur's, der Sohn Salmanassar's, des  
Oberpriesters Asur's, Sohnes Asur-  
naširpal's, des Oberpriesters Asur's,  
(dies) für sein Leben geweiht.

Assur Nr. 32

(1) Ana (ilu) Bilit PA ilāni(pl)  
(2) biliti-šu (m) Šam-ši-Rammān  
šarru (māt) Aš(šur) (3) mār (ilu)  
Šulm-ma-nu-ašarid šarru (māt)  
Aš(šur) (4) māt Aš(šur)-našir-  
apal . . . .

Belit, der . . . . der Götter, seiner  
Herrin, hat Schamschiramman, der  
König von Assyrien, der Sohn Sal-  
manassar's, des Königs von Assyrien,  
Sohnes Asurnasirpal's, . . . . (ge-  
weiht).

35



## Nrr. 33, 34 und 36.

## Assur Nr. 33

(1) Ana (ilu) Bilit PA ilāni(pl) (2) biliti-šu (m) Šam-ši-Rammān (3) šarru (māt) Aš(šur) ana balāti-šu iqiš

Belit, der . . . . der Götter, seiner Herrh, hat Schamschiramman, der König von Assyrien, (dies) für sein Leben-geweiht.

## Assur Nr. 34

(1) (ilu) Šamš - ši - (ilu) Rammān (2) ba-ni bit (3) (ilu) A-ušar

Schamschiramman, der Erbauer des Tempels Asur's.

## Assur Nr. 36

(1) Ana (ilu) Bilit PA ilāni[(pl)] biliti-šu (2) (m) Rammān-nirāri mār (m) Šam-ši-Rammān (3) ana balāti-šu iqiš

Belit, der . . . . der Götter, hat Rammannirari, der Sohn Schamschiramman's, (dies) für sein Leben geweiht.

26

## Nr. 37.

## Assur Nr. 37

(1) Ana (ilu) Aššur abi ilāni(pl) bi-lí-šu (2) (m) Šarru-ukin šarru kiššati šarru (māt) Aššur(ki) (3) sakanakku Bābili(ki) šarru (māt) Šumir u Akkad(ki) (4) ú-šal-bi-in-ma a-gur-ri ú-ut-ni illū-tim (5) tal-lak-ti ki-sal E-ḫar.sag.gal.kur.kur.ra (6) kīma ūm-mi ú-nam-mir

Asur, dem Vater der Götter, seinem Herrn, hat Sargon, der König der Welt, der König von Assyrien, der Regent von Babylon, der König von Schumir und Akkad, Ziegel streichen lassen, glänzende (im) Ofen (hergestellte) Backsteine, und den Weg zum Vorhof von Echarsaggalkurkura strahlend wie der Tag gemacht.

26

## Nr. 38.

## Assur Nr. 38

(1) Ana (ilu) Aššur abu ilāni(pl) bili-šu (2) Šarru-ú-kin šarru kiššati šarru MA.DA Aššur(ki) (3) sakanakku Bābili(ki) šarru Šumir u Akkad(ki) (4) agurri utni illūti ušalbin (5) talakti kisal E.ḫar.sag.gal.kur.kur.ra (6) kīma ūmi unammir

Asur, dem Vater der Götter, seinem Herrn, hat Sargon, der König der Welt, der König von Assyrien, der Regent von Babylon, der König von Schumir und Akkad, glänzende (im) Ofen (hergestellte) Backsteine (als) Ziegel streichen lassen (und) den Weg zum Vorhof von Echarsaggalkurkura strahlend wie der Tag gemacht.

27

## Nrr. 35 und 39.

Assur Nr. 35

(1) Ana (ilu) Bilit PA ilāni(pl)  
biliti-šu (2) (m) Rammān, nīrārī  
šarru (māt) Áš(šur) (3) mār (m)  
Šam-ši - Rammān šarru (māt)  
Áš(šur)-ma (4) ana balāṭi-šu iḳiṣ

Belit, der . . . . . der Götter, seiner  
Herrin, hat Rammannirari, der Kö-  
nig von Assyrien, der Sohn Scham-  
schiraman's, des Königs von Assy-  
rien, (dies) für sein Leben geweiht.

Assur Nr. 39.

(1) A-na (ihū) A-šur bili-šu (2)  
(m) Šarru-ukin šarru kiššati šar-  
ru (māt) Áššur(ki) (3) šarru (māt)  
Šumir u Akkad(ki) (4) a-na  
balāṭi-šu iḳuṣ(uš)

Asur, seinem Herrn, hat Sargon, der  
König der Welt, der König von As-  
syrien, der König von Schumir und  
Akkad, (dies) für sein Leben gemacht.

30

## Nrr. 40—42 und 71.

Assur Nr. 40—42 und 71

(a) A-na (ilu) Áššur abu ilāni(pl)  
[bi]li rabī-ī bili-šu (b) (m) Šarru-  
ukin šarru kiššati šarru (māt)  
Áššur (c) sakanakku Bābili(ki)  
šarru (māt) [Šumir u Akkad?]  
(d) E.ḫar.sag.gal.kur.kur.ra bit  
Áššur bi-lí-šu (e) igarāti(pl) na-  
mí-ri . . . . . (f) [. . . . ?] si-ḫir-ti  
bitu gab-bu ina si-ḫir-[ti-šu?]  
(g) na-mí-ri ni-bi-ḫi sa-mí-tu u  
zi-ka-a-ti (h) šú-ut abni . . . . .  
[ú(?)-]šal-ma-a si-ḫir-[ti-šu(?)]

Für Asur, den Vater der Götter, den  
großen Herrn, seinen Herrn, hat  
Sargon, der König der Welt, der Kö-  
nig von Assyrien, der Regent von  
Babylon, der König von Schumir  
und Akkad, Echarsaggalkurkura,  
den Tempel Asur's, seines Herrn,  
Wände von . . . . . Gesamtheit, den  
ganzen Tempel in seiner Gesamtheit,  
. . . . . als(?) eine Zierde(?) und Ton-  
phallen(?) aus . . . . .-Gestein umge-  
ben lassen; seine Gesamtheit

38

## Nrr. 40—42, 71 und 43.

Assur Nr. 40—42 und 71

(i) [a-na] balāṭ napšāti(pl)-šu arak  
 tūru(pl)-šu kān palī(pl)-šu (k) sa-  
 kap (am.) nakrūti(pl)-[šū] ... (l)  
 [a-]na Aššur bili-šu ipuš(u[š])  
 (m)(arḫu) Abu [ūmu ... (kam)]  
 lim-mu (m) Na-as-hur-bil (am.)  
 ....

(Sargon hat den Asur-Tempel) für  
 sein eigenes Leben, die Länge sei-  
 ner Tage, den Bestand seiner Dy-  
 nastie, die Niederwerfung seiner  
 Feinde, .... für Asur, seinen Herrn,  
 errichtet. Den .... Ab, Eponymat  
 von Naschurbel, dem ....

Assur Nr. 43

(1) Ana-ku (m)(ilu) Sin-aḫi(pl)-  
 irba (2) šarru (māt) Aššur ipiš(iš)  
 ša-lam (ilu) Aššur (3) u ilāni(mī)  
 rabūti(mī) bitu an-nu-u

Ich, Sanherib, der König von As-  
 syrien, der Verfertiger der Statue  
 Asur's und der großen Götter, habe  
 dieses Haus (gebaut)

29

## Nrr. 43 und 44.

Assur Nr. 43

(4) a-na (m)(ilu) Aššur-ili-nadin-  
 balātsu (5) māri-ja kud-din-nū  
 ša ina šipā(d) (ilu) Aššur ib-ba-  
 nu-u (6) ipuš(uš)-ma ina pi-i-li  
 (7) aban šadi-i ušša-šu (8) ad-di

ich habe (ein Haus) für Asurilina-  
 dinbalatsu, meinen jüngeren Sohn,  
 der zu Füßen Asur's erzeugt wurde,  
 erbaut und mit Quadern aus Fels-  
 Gestein seinen Grund gelegt.

Assur Nr. 44

(1) (m)(ilu) Sin-aḫi(pl)-irba (2)  
 šarru (māt) Aššur bitu a-na (3)  
 (m)(ilu) Aššur-ili-nadin-balātsu  
 (4) ipuš(uš)

Ich, Sanherib, der König von As-  
 syrien, habe ein Haus für Asur-  
 ilinadinbalatsu erbaut.

23

## Nrr. 45 und 46.

Assur Nr. 45

(1) (m)(ilu) Sin-aḫi(pl)-irba šarru  
 kiššati šarru (māt) Aššur (2) ipiš  
 (iš) ša-lam (ilu) Aššur u ilāni(pl)  
 rabūti(pl) ana-ku (3) muš(?) -la-  
 lum ikalli ša ki-rib (4) Aššur(ki)  
 ina (abnu) pi-i-lu (5) aban šadi-i  
 ušša-šu ad-di

Ich, Sanherib, der König der Welt,  
 der König von Assyrien, der Ver-  
 fertiger der Statue Asur's und der  
 großen Götter, habe von dem ....  
 des Palastes in Asur mit Quadern  
 aus Fels-Gestein den Grund gelegt.

Assur Nr. 46

(1) Ikal tap-šū-uh-ti (2) šū-bat  
 da-rat (3) bit kim-ti šur-šū-du  
 (4) ša (m)(ilu) Sin-aḫi(pl)-irba  
 šarru rabū (5) šarru dan-nu šar-  
 ru kiššati šarru (māt) Aššur

Palast der Ruhestätte, Wohnung der  
 Ewigkeit, festgegründetes Familien-  
 Haus Sanherib's, des großen Königs,  
 des mächtigen Königs, des Königs  
 der Welt, des Königs von Assyrien.

40

## Nr. 47 und 48.

Assur Nr. 47

(1) Ikal ša-la-li (2) ki-maḥ tāp-  
 šu-~~u~~-ti (3) šu-bat da-ra-a-ti (4)  
 ša (m)(ilu) Sin-aḥi(pl)-irba šarru  
 kiššati šarru (niāt)[Aššur]

Palast des Schattenreichs, Ruhe-  
 Stätte, Haus der Ewigkeit von  
 Sanherib, dem König der Welt,  
 dem König von Assyrien.

Assur Nr. 48

(1) A-ná (ilu) Ašur abu ilāni(pl)  
 bili-šu (2) (m) Sin-aḥi(pl)-irba  
 šarru (māt) Aššur (3) i-piš sa-lam  
 (ilu) Ašur u ilāni(pl) rabūti(pl) (4)  
 ni-bi-ḥi sa-mit E.šar.ra (5) ina a-  
 gur-ri abni(pl) ma-diš ū-si-im

Für Asur, den Vater der Götter, sei-  
 nen Herrn, hat Sanherib; der König  
 von Assyrien, der Verfertiger der  
 Statue Asur's und der großen Götter,  
 das . . . ., die Zierde(?) Eschara's,  
 mit Backsteinen (und) Gestein sehr  
 (schön) geschmückt.

34

## Nr. 49.

Assur Nr. 49

(1) (m)(ilu) Sin-aḥi(pl)-irba šarru  
 kiššati šarru (māt) Aššur (2) i-piš  
 sa-lam (ilu) Ašur u ilāni(pl) ra-  
 būti(pl) ana-ku (3) bitu an-nu-  
 u (m) Aššur-nadin-šum rab-mā-  
 ri-ja (4) ipuš-ma ina (abnu) pi-  
 i-li aban šadi-i (5) ušša-šu ad-  
 di ina ši-pir (ilu) libittu (6) ū-  
 ši-piš (7) ū-zaq-ki-ir ḥur-ša-niš.

29

Ich, Sanherib, der König der Welt,  
 der König von Assyrien, der Ver-  
 fertiger der Statue Asur's und der  
 großen Götter, habe dieses Haus  
 (für) meinen älteren Sohn Asurna-  
 dinschum erbaut und mit Quadern  
 aus Fels-Gestein seinen Grund ge-  
 legt. Aus Ziegel-Werk ließ ich (es)  
 erbauen und führte (es) hoch auf  
 gleich einem Waldgebirge.

## Nrr. 50 und 51.

Assur Nr. 50

ša (sal)(ilu) Taš-mi-tum-šar-rat  
 siinišat ikalli ša (m)(ilu) Sin-  
 aḥi(pl)-irba šarru (māt) Aššur

Gehörig der Taschmitumscharrat,  
 der Palast-Dame Sanherib's, des  
 Königs von Assyrien.

Assur Nr. 51

Sp. 1 (1) . . . . -a-ti (2) . . . .  
 ilāni(pl) (3) . . . . -ut(?) -ma it-  
 bal(?) (4) . . . . pa-ri-iš (5) . . . .  
 Amurrū(ki) (6) . . . . (ilu) E.a  
 (7) . . . . -in-da-šu (8) . . . . -ki  
 u māti-šu

15

. . . . . Götter . . . .  
 . . . . Amurru . . . .  
 Ea . . . . . und sein  
 Land

## Nr. 51.

Assur Nr. 51

Sp. 1 (9) .....kim-(?)pu-uš (10)  
 .....maḥ-ḥi-í (11) .....-(?)ud-  
 du-ra (12) .....(išu)kussī (13)  
 .....-ti-ja (14) .....a-na um-  
 mi ša-a-ti (15) .....-na-nim-ma  
 (16) .....-at dum-ki (17) .....  
 u gir-ri-í (18) .....di-kar-ri (19)  
 .....pali-ja (20) .....-a ili-ja (21)  
 .....ina du-un-ki (22) .....-ti-  
 na a-mur-ma (23) .....ar-ḥu-  
 uš-ma (24) .....ka-bat-ti

17

..... gewaltig ..... Thron  
 ..... mein ..... bis in ferne  
 Tage ..... Gnade(?) .....  
 Züge(?) ..... meiner Regie-  
 rung ..... über mich .....  
 in Gnade ..... sah ich und  
 ..... vertraute ich und ...  
 .. Leber .....

Assur Nr. 51

Sp. 1 (25) .....ma-ḥa-zu (26)  
 .....-ú (27) .....-lu-tí Sp. 2  
 (1) íš-šiš aš-tur (2) ili šá um-  
 mí pa-ni (3) ú-ša-tir ú-šar-bi  
 (4) ú-šaḡ-ki ú-šar-ri-iḥ (5) ší  
 nu-sa-ḥi ší-ip-ši (6) mi-ik-si ka-  
 a-ri (7) ni-bi-ri šá māti-ja (8)  
 ú-zak-ki-šu-nu-ti (9) an-du-ra-  
 ar-šu-nu (10) aš-kun a-na um-  
 mi ša-a-ti (11) ina bābi-šu-nu  
 az-qu-up

28

..... Burg ..... schrieb  
 ich von neuem; besser als in frü-  
 herer Zeit stellte ich (sie) her,  
 machte (sie) größer, höher, ge-  
 waltiger. Getreidezölle, Abgaben,  
 Steuern, Tonnengelder(?), Eingangs-  
 zölle für mein Land legte ich ihnen  
 auf. Ihre Freiheit von Frohndienst  
 ordnete ich an; für ewige Zeiten  
 richtete ich an ihrem Tore (das  
 Edikt) auf.

Assur Nr. 51

Sp. 2 (12) ki-din-nu bit (ilu)Aš-  
 šur (13) maḥ-ru-u šá (m)Uš-pi-a  
 (14) a-bi šangū. (ilu)Áššur (15)  
 ina pa-ni í-pu-šu (16) í-na-aḥ-ma  
 (17) (m)Í-ri-šu mār (m)Ilu-šum-  
 ma (18) a-bi šangū (ilu)Áššur í-  
 pu-uš (19) 2 UŠ 6 šanāti(pl) il-  
 lik-ma (20) i-tur í-na-aḥ-ma (21)  
 (m)Šam-ši-(ilu)Rammān (22) mār  
 (m)(ilu)Bil-ka-bi (23) a-bi šangū  
 (ilu)Áššur í-pu-uš (24) 7 UŠ 14  
 šanāti(pl)

38

Die frühere Schutzwehr(?) des Tem-  
 pels von Asur, die Ušchia, mein  
 Vorfahre, der Oberpriester Asur's,  
 früher gebaut hatte, war verfallen,  
 da hatte Irischu, der Sohn Iluschu-  
 ma's, mein Vorfahre, der Priester-  
 fürst Asur's, (sie wieder) auferbaut;  
 dann waren 126 Jahre vergangen,  
 da war sie abermals verfallen; da  
 hatte Schamschiramman, der Sohn  
 Bilkabi's, mein Vorfahre, der Prie-  
 sterfürst Asur's, (sie wieder) auf-  
 erbaut; dann waren 434 Jahre

## Nr. 51.

Assur Nr. 51

Sp. 2 (25) il-lik-ma bitu šú-ú  
(26) ina ki-mí-it (ilu)Giru uš-  
tal-[pit-ma] (27) [(m)Šulm-]ma-  
nu-[ašarid . . . .] Sp. 3 (1) i-bu-  
lu-ni-ma (2) šá i-piš bitu ša-a-tu  
(3) ud-du-uš ad-ma-ni-šu (4) ú-  
ša-aš-ṭi-ru a-mu-tum (5) a-na-ku  
(m)(ilu)Aššur-aḫi-iddin-na (6)  
šarru (māt)Aš-šur(ki) (7) šarru  
šaḫ-tum rubū na-'du (8) mi-  
gi-ir ilāni(pl) rabūti(pl)

28

(Jahre) waren vergangen, da war  
dieser Tempel vom Brande des  
Feuergottes heimgesucht worden,  
da hatte Salmanassar . . . . antwor-  
teten sie; da ließ ich das Dekret des  
(Wieder-)Aufbaues dieses Tempels,  
der Erneuerung seiner Stätten aus-  
schreiben. Ich, Asarhaddon, der  
König von Assyrien, der gottes-  
fürchtige König, der erhabene Mag-  
nat, der Günstling der großen Götter

Assur Nr. 51

Sp. 3 (9) niši(pl) mātāti (10)  
ki-šid-ti qātā(d)-ja (11) ú-paḫ-  
ḫi-ir (12) (išu)al-lum ū dup-sik-  
ku (13) ú-ša-aš-ši (14) bitu ša-  
a-tú ul-tú na-bur-[ri-šu?] (15)  
a-di uš-ši-šu [ipuš?] (16) ina  
šarni(pl) [dišpu?] (17) ḫimītu  
. . . . . (18) BE (išu)irini . . .  
. . . [ablul?] (19) ta-ra-[ḫuš?] . .  
. . . (20) ina . . . . .

25

ich ließ die Bewohner der Län-  
der, die meine Hände erbeutet,  
sich versammeln (und) Korb(?) und  
Frohnkappe tragen. Jenen Tem-  
pel habe ich von seinen Zinnen(?)  
bis zu seiner Basis (neu) erbaut(?);  
mit Öl, Honig(?), Butter . . . . ,  
Zedern- . . . . bestrich ich(?) sei-  
nen . . . . . mit(?) . . . . .

## Nr. 52.

Assur Nr. 52

(1a) Ikal (m)Aššur-aḫi-iddin šar-  
ru rabū šarru dan-nu (1b) šarru  
kiššati šarru (māt)Aš(šur) saḫa-  
nakku Bābili(ki) šarru (māt)Šu-  
mir(ki) u (1c) Akkad(ki) li-'ú  
qabli u taḫāzi sa-pi-nu (1d)  
(am.)nagrūti(pl)-šu mār (m)(ilu)  
[Si]n-aḫi(pl)-irba (2a) šarru  
kiššati šarru (māt)Aš(šur) mār  
(m)šarru-ukin šarru (māt)Aš-  
(šur) sakanakku

33

Palast Asarhaddon's, des großen  
Königs, des mächtigen Königs, des  
Königs der Welt, des Königs von  
Assyrien, des Regenten Babylon's,  
des Königs von Schumir und Ak-  
kad, des Siegers in Kampf und  
Schlacht, des Überwältigers seiner  
Feinde, des Sohnes Sanherib's, des  
Königs der Welt, Königs von As-  
syrien, Sohnes des Sargon, des Kö-  
nigs von Assyrien, des Regenten

## Nr. 52.

Assur Nr. 52

(2 b) Bābili(ki) šarru (māt)Šumir  
(ki) u Akkad(ki) aban na-aḥ-  
bi-ši ša (2 c) šamni(pl) ru-bu-  
ti<sup>1</sup> ma-lu-u ša it-ti bu-ši-í (2 d)  
šad-lu-ú-ti ŠA.GA la ni-bi (3 a)  
ni-šir-ti ikalli (m)Ab-di-mi-il-  
ku-ti (3 b) šarru (alu)Ši-du-un-  
ni (Var. + ša ki-rib tam-dim)  
ša ina tu-kul-ti Aššur (ilu)Sin  
(ilu)

31

(Enkel des Regenten) von Babylon,  
des Königs von Schumir und Ak-  
kad. (Dies ist) das Stein(gefaß) der  
Üppigkeit, gefüllt mit vorzüglichem  
Öl, das (sich befand) bei der reichen  
Habe, dem zahllosen Besitztum,  
dem Palast-Schatz Abdimilkuti's,  
des Königs von (dem mitten) im  
Meere (gelegenen) Sidon, den mit  
der Hilfe der Götter Asur, Sin  
(. . . . . meine Hand erbeutete)

## Nrr. 52 und 53.

Assur Nr. 52

(3 c) Šamaš (ilu)Bil (ilu)Nabu  
(ilu)Ištar ša Ninua(ki) (ilu)Ištar  
ša (alu)Arba-ili (3 d) ik-šú-du  
ra-bi-tú qa-ti

Assur Nr. 53

(1) Ana-ku (m)Aššur-í-til-ilāni  
(pl)-mukin-apal (2) šarru kiššati  
šarru (māt)Aššur mar (m)Sin-  
aḥi(pl)-irba (3) šarru kiššati šar-  
ru (māt)Aššur mār (m)Šarru-  
ukin (4) šarru (māt)Aššur-ma  
bānu-u bit (ilu)Ašur

31

(Abdimilkuti, den mit Hilfe von  
. . . . .) Schamasch, Bel, Nebo, der  
Ištar von Niniveh (und) der  
Ištar von Arbela meine große  
Hand erbeutete.

Ich bin Asuritiilanimukinapal, der  
König der Welt, der König von  
Assyrien, der Sohn Sanherib's, des  
Königs der Welt, Königs von As-  
syrien, Sohnes des Sargon, des  
Königs von Assyrien; der Erbauer  
des Tempels Asur's

## Nrr. 53 und 54.

Assur Nr. 53

(5) ipiš(iš) E.sag.gil u Bābili(ki)  
(6) mu-ud-diš iš-ri-í-tí (7) ša ma-  
ḥa-zi mu-šak-lil (8) par-ši mu-  
kin satukki (9) ša ilāni rabūti  
(m) ana-ku-ma

Assur Nr. 54

(1) A-na-ku (m)Aššur-í-til-ilā-  
ni(pl)-mukin-apal (2) šarru kiš-  
šati šarru (māt)Aššur mār (m)  
Sin-aḥi(m)irba (3) šarru kiššati  
šarru (māt)Aššur mār (m)Šar-  
ru-ukin šarru kiššati

32

der Esagil und Babil erbaute, der  
Erneuerer der Tempel der Städte,  
der Ausführer der (göttlichen) Ge-  
bote, der Bestimmer der Tempel-  
opfer der großen Götter — ich.

Ich bin Asuritiilanimukinapal, der  
König der Welt, der König von  
Assyrien, der Sohn Sanherib's, des  
Königs der Welt, des Königs von  
Assyrien, Sohnes des Sargon, des  
Königs der Welt,

## Nr. 54.

Assur Nr. 54

(4) šarru (māt)Aš(šur)-ma bānu-  
u bit (ilu)Ašur, (5) iṣi(š) E.sag.  
gil u Bābili(ki) (6) mu-ud-diš  
iṣ-ri-i-ti (7) ša ma-ḥa-zi mu-  
šak-lil (8) par-[ši] mu-kin satuk-  
ki (9) ša ilāni(mī) rabūti(mī)  
ana-ku-ma (rō) ša (zu tilgen?)  
pa-liḥ ilāni(pl) ū (ilu)ištarāti(pl)  
(11) ša šami-i ū iriṣit-ti ra-biṣ  
(12) mu-du-u

32

(Ich bin der Enkel Sargon's, des)  
Königs von Assyrien; der Erbauer  
des Tempels Asur's, der Esagil  
und Babil erbaute, der Erneuerer  
der Tempel der Städte, der Aus-  
führer der (göttlichen) Gebote, der  
Bestimmer der Tempelopfer der  
großen Götter, — ich, der Verehrer  
der Götter und Göttinnen Him-  
mels und der Erde, der sehr weise.

## Nr. 55.

Assur Nr. 55

(1) Ikal (m)Aššur-aḥi-iddin šar-  
ru rabū (2) šarru dan-nu šarru  
kiššati šarru (māt)Aššur (3) sa-  
kanakku Bab-ili šarru (māt)Šu-  
mir u Akkad(ki) (4) mār (m)  
(ilu)Sin-aḥi(pl)-irba šarru kiš-  
šati šarru (māt)Aš[šur] (5) bitu  
muš-la-lu ša ki-rib (6) ikal A-  
šur(ki) a-na i-ri-bi (7) ū a-ši-i  
iṣ-šiṣ ū-ši-piṣ (8) ina pi-i-li piṣi-i  
(9) ū-šar-šid tim-mī-in-šu

39

Palast Asarhaddon's, des großen  
Königs, des mächtigen Königs, des  
Königs der Welt, des Königs von  
Assyrien, des Regenten von Babylon,  
des Königs von Schumir und Akkad,  
des Sohnes Sanherib's, des Königs  
der Welt, Königs von Assyrien. Den  
muschlalu-Bau im Palast von Assur  
habe ich nach Westen und Osten  
neu erbaut (und) mit weißen Qua-  
dern seinen Grund gelegt

## Nr. 56.

Assur Nr. 56

(1) [Ika]l (m)(ilu)Sin-šarri-iš-  
kun(un) šarru rabū šarru [dan-  
nu?] . . . . (2) [mār (m)(ilu)]Aš  
šur-bani-apal šarru rabū šarru  
dan-nu šarru kiššati šarru [(māt)  
Aššur] (3) [mār (m)(ilu)]Aššur-  
aḥi-iddin šarru rabū šarru dan-  
nu šar[ru] . . . . (4) [mār (m)(ilu)  
Sin-]aḥi(pl)-irba šarru rabū šar-  
ru [dan-nu] . . . . (5) [mār] (m)  
Šarru-kinu šar[ru rabū] . . . .

33

Palast Sinscharrischkun's, des gros-  
sen Königs, des mächtigen (?) Kö-  
nigs, . . . . des Sohnes Asurbanipal's,  
des großen Königs, des mächtigen  
Königs, des Königs der Welt, Königs  
von Assyrien, Sohnes des Asarhad-  
don, des großen Königs, des mäch-  
tigen Königs, des Königs . . . . ,  
des Sohnes Sanherib's, des großen  
Königs, des mächtigen Königs,  
. . . . , des Sohnes Sargon's, des  
großen Königs, . . . .



## Nr. 57.

Assur Nr. 57

Vs. (1) . . . . . i-ga-ra  
 (2) \*ša-a-tu a-na iš-šú-ut-ti ar-  
 ši-ip (3) (išu) gušūri(pl) ši-ib-  
 ša-ti ũ nab-di-i (4) [ha-]maš-  
 šú-ti ũ la-bi-ru-ti ũ-ni-kir (5)  
 (išu) gušūri(pl) ši-ib-ša-ti ũ nab-  
 di-i (6) [ina bābā]ni(pl) ũ-ki-  
 in bi-ir-ti i-ga-ri (7) [ū?] bābu  
 qa-ab-li ũ-[kin?] ũ i-ga-ra (8)  
 [ina?] bit (am.) akli(pl) iš-tu uš-  
 ší-šú Rs. (1) [a-di] gab-dib-bi-  
 šú i-pu-uš a-na āš-ri-šú

37

. . . . . jene Wand errichtete  
 ich aufs neue; schibschati- und  
 nabdi-Balken tauschte(?) ich gegen  
 die zerfressenen und alten ein; (die)  
 schibschati- und nabdi-Balken  
 brachte ich an den Toren an; zwi-  
 schen(?) der Wand und(?) dem  
 Mittel-(?, Schlacht-?)Tor brachte(?)  
 ich (sie?) an; auch die Wand am(?)  
 Haus der Schreiber(?) führte ich  
 von ihrer Basis bis zu ihrem obo-  
 ren Rand auf (und brachte sie)  
 wieder an ihren Platz

Assur Nr. 57

Rs. (2) [ú]-ti-ir ũ na-ri-ja āš-  
 ku-un (3) [a-]na ar-kat ũmi(pl)  
 rubū ar-ku-ú (4) i-nu-ma i-  
 ga-ru šú-ú i-na-ḫu-ma (5) ũ-  
 da-šú na-ri-ja ũ šú-mi-šaṭ-ra  
 (6) a-na āš-ri-šú lu-ti-ir (ilu)  
 Āš-šur

21

ich brachte (die Wand an ihren  
 Platz). Dann machte ich eine Ta-  
 fel für mich: Für die Zukunft der  
 Tage! Ein künftiger Magnat möge,  
 wenn diese Wand verfallen ist und  
 er (sie) erneuert hat, meine Tafel  
 und meine Namenschrift wieder  
 an ihren Platz bringen; dann wird  
 Asur (seine Gebete erhören)

Assur Nr. 57

Rs. (7) ik-ri-bi-šú i-ší-mi ša  
 šú-mi-šaṭ-ra (8) i-pa-ši-tu-ma  
 šú-un-šú i-ša-ṭa-ru ũ lu na-ri-  
 ja ũ-ša-am-sa-ku (9) (ilu) Āš-šur  
 ilu ši-ru a-ši-ib E.ḫar.sag.kur.  
 kur.ra (10) . . . . . [lu-  
 ḫal-]liq

17

(Asur) wird seine Gebete erhören.  
 Wer aber meine Namenschrift aus-  
 löscht und seinen (eigenen) Namen  
 (dafür) hinschreibt oder meine Ta-  
 fel beschädigt, dem möge Asur,  
 der mächtige Gott, der Bewohner  
 Echarsagkurkura's, . . . . .  
 vernichten!

## Nr. 58.

## Assur Nr. 58

(1) [Ana [(ilu)?]A-šir a-na ba-  
[la-ti-šu ũ ana ša-lam?] (2) [a-]li-  
šú dūru rabū . . . . (3) . . . . (m)  
Bu-zu-ur-(ilu)A-šir . . . . (4) ..  
...-ti dūru šú-a-tu dūru bīt Aš-  
šur(?) i-pu-šú (5) . . . . dūru rabū  
... .(?) lib(?)-bi a-lim(?) qa-du  
(6) nāri . . . . ũ-la-ab-bi-is-su (7)  
[ultu ušši-šu?] a(?)-du ša-ap-ti-  
šú i-pu-uš (8) [ũ nāri-ja?] áš-  
ku-un ru-ba-ũ ur-ki-ũ

34

Dem(?) (Gotte) Asur hat für sein Le-  
ben(?) und zum Heil(?) seiner Stadt  
. . . . die große Mauer . . . . Bu-  
zurasur . . . . diese Mauer, die Mau-  
er des Tempels von Asur(?) erbaut  
hatte, . . . . diese Mauer . . . . in(?)  
der Stadt(?) Fluß Schlamm . . . .  
verkleidete ich; von ihrer Basis bis  
zu ihrer Brüstung baute ich (sie wie-  
der) auf. Dann machte ich eine  
Tafel für mich: Ein künftiger Mag-  
nat

## Nrr. 58 und 59.

## Assur Nr. 58

(9) [i-nu-ma dūru šú-a-t]ũ i-  
nu-hu-ma i-ip-pu-šú (10) [(ilu)  
A-šir ũ (ilu)]Rammān ik-ri-bi-šú  
(11) [i-á-mi-ũ-šú]zi-ig-ga-ti (12)  
[a-na áš-ri-si-na] lu-ti-ir

## Assur Nr. 59

(1) naphar 75 000 (2) 730 libittu  
(3) la-bi-tu (4) šá 7 ũmi(pl) (5)  
ma-hi-ir

23

(wer) diese Mauer, wenn sie verfallen  
sein wird, (wieder) aufbaut, dessen  
Gebete werden Asur und Ramman  
erhören. Die Tonphallen(?) möge er  
wieder an ihren Platz bringen!

Die Summe von 75730 Backstei-  
nen, ein Backstein(-Vorrat?), der  
7 Tage reicht(?).

## Nrr. 60 und 61.

## Assur Nr. 60

(1) I-ri-šum (2) iššakku (3) (ilu)  
A-šir (4) mār Ilu-šú-ma (5) iš-  
šakku (6) (ilu)A-šir (7) a-na ba-  
la-tim-šú (8) ũ ba-la-aṭ (9) a-li-  
šú (10) bīt (ilu)Rammān (11) gi-  
mi-ir-du(?) -šú (12) i-pu-uš (13) ũ  
(išu)dalāti(hi.a) (14) iš-ku-un

## Assur Nr. 61

(1) I-ri-šum (2) iššakku (3) A-  
šir (4) mār Ilu-šú-ma (5) iššakku  
(6) A-šir (7) a-na A-šir (8) bí-  
lí-šú

29

Irischum, der Priesterfürst Asur's,  
Sohn Iluschuma's, des Priesterfür-  
sten Asur's, hat für sein Leben und  
das Leben seiner Stadt den Tempel  
Ramman's in seiner Gesamtausdeh-  
nung erbaut und die Tore eingesetzt.

Irischum, der Priesterfürst Asur's,  
Sohn Iluschuma's, des Priester-  
fürsten Asur's, hat Asur, seinem  
Herrn (. . . . erbaut)

## Nrr. 61 und 62.

## Assur Nr. 61

(9) a-na ba-la-ti-šú (10) ũ ba-la-aṭ (11) a-li-šú (12) ridū(?)-ti (13) ga-mi-ir-ti (14) i(?)-[pu-uš?]

(Irischum hat) für sein Leben und das Leben seiner Stadt den Regierungs-(Palast)(?) vollständig erbaut.

## Assur Nr. 62

(1) (ilu)A-šir-ni-ra-ri (2) iššakku (ilu)A-šir (3) mār Iš-mi-(ilu)Da-gan (4) iššakku (ilu)A-šir (5) ba-ni bit, (ilu)Enlil ši-ip-ri-a

(Ich bin) Asurnirari, der Priesterfürst Asur's, der Sohn Išmidagan's, des Priesterfürsten Asur's, der Erbauer des Enlil-Tempels, meines Werkes.

19

## Nr. 63.

## Assur Nr. 63

(1) (m)(ilu)A-šir-ri-im-ni-ši-šú (2) iššakku (ilu)A-šir (3) mār (ilu)A-šir-ni-ra-ri (4) iššakku (ilu)A-šir mār (ilu)A-šir-urab-bi(?) (5) iššakku dūra šá (m)Kiki-a (m)I-ku-nu-um (6)(m)Sarruki-in-ka-ti-(ilu)A-šir (7)(m)(ilu)A-šir-ni-ra-ri mār Iš-mi-(ilu)Da-gan (8) ab-ba-ja ú-up-bi-šú-ni i-na-aḥ-ma (9) a-na ba-la-ti-ja ũ šá-la-am ali(?)-ja

Ich, Asurrimnischschu, der Priesterfürst Asur's, der Sohn Asurnirari's, des Priesterfürsten Asur's, Sohnes von Asururabbi(?), dem Priesterfürsten, (habe) die Mauer, welche Kikia, Ikunum, Scharrukinkati'asur (und) Asurnirari, der Sohn Išmidagan's, meine Verfahren, erbaut hatten und die verfallen war, für mein Leben und das Heil meiner Stadt(?) (wiedererbaut)

26

## Assur Nr. 63

(10) iš-tu uš-ši-šú a-di šá-ap-ti-šú (11) i-pu-uš ũ zi-ga-ti-šú a-na aš-ri-si-na (12) ú-ti-ir ru-ba-ú ur-ki-ú (13) i-nu-ma dūru šú-tú i-nu-ḫu-ma (14) i-ip-pu-šú (ilu)A-šir ũ (ilu)Rammān (15) ik-ri-bi-šú i-šá-mi-ú-šú (16) zi-ga-ti-šú a-na aš-ri-si-na (17) lu-ti-ir

Ich habe (die Mauer) von ihrem Grunde bis zu ihrer Brüstung (wieder) aufgebaut und ihre Tonphallen(?) an ihren Platz zurückgebracht. Von einem späteren Magnaten werden, wenn diese Mauer (wieder) verfallen sein und er sie (dann wieder) aufbauen wird, Asur und Rammān seine Gebete erhören; ihre Tonphallen(?) möge er an ihren Platz zurückbringen!

26

## Nr. 64.

Assur Nr. 64

(1) (m)(ilu) A-šur-u-ballit (2) iš-  
šakku (ilu) A-šur (3) mār Irba-  
(ilu) Rammān (4) išša[kku] (ilu)  
A-šur-ma (5) i-nu-ma (ilu) A-šur  
bī-lī (6) pa-at-ti duḥ-di (7) a-bi-  
la-at hiḡalli (8) ū nuḡši (9) a-  
na i-pi-ši lu id-di-na (10) būrtu  
šā Ū-bal-it (?) -ši-šū šum-šā (?) (11)  
ša ja-a-ar-ḡi šā (?) ku-tal' u-di-lī  
(12) io i-na am-mī-ti (13) šū-pu-  
ul-šā a-di mī-i (14) šā i-na pa-na  
(15) (m)(ilu) A-šur-na-din-a-ḡi

39

(Ich bin) Asuruballit, der Priester-  
fürst Asur's, der Sohn Irbaramman's,  
des Priesterfürsten Asur's. Als Asur,  
mein Herr, den Kanal der strotzen-  
den Fülle, den Bringer von Überfluß  
und Glück (mir) zu bauen übergab,  
habe ich die Zisterne namens Ubal-  
lit-schischu(?), deren Tiefe auf(?)  
dem Wege hinter der Talsole(?) io  
Ellen(?) bis zum (Grund-)Wasser  
(maß), die früher Asurnadinachi  
(gegraben hatte, zugeschüttet)

Assur Nr. 64

(16) iššakku (ilu) A-šur (17) ih-  
ru-ši (18) i-na pi-li ku-uš-ri(?)  
(19) 3 tab(?) -ri pi-li (20) i-na  
iršit(?) -tim(?) šā būrtu kun-nu  
(21) a-na ši-qat (išu) kiri (22) i-  
pi-ši ul na-ṭa-a (23) i-pi-ra lu  
ū mī-li-ši (24) a-na arkat(pl)  
um-mi (25) šarru šā būrtu šā-  
a-ti (26) i-ḡa-šā-ḡu-ši (27) ip-  
ri-šā (28) li-ši-la-am-ma (29) ū  
mī-i-šā (30) li-ik-šū-ud

36

(ich habe die Zisterne, die) der  
Priesterfürst Asur's gegraben hatte,  
wobei von . . . Quadern 3 Lager(?)  
von Quadern in dem Erdreich(?)  
der Zisterne gefügt waren, (die aber)  
zur Bewässerung des Parkes nicht  
geeignet war, mit Sand ausgefüllt.  
Für die Zukunft der Tage! Ein Kö-  
nig, der dieser Zisterne bedarf, mö-  
ge ihren Sand ausheben lassen  
und ihr Wasser erreichen!

## Nr. 65.

Assur Nr. 65

Vs. (1) . . . . [(ālu) Šu-du-]ḡa (ālu)  
Na-b[u-la (ālu) Uš-šū-ka-ni] (2)  
[ū] (ālu) Ir-ri-di si-[ḡi-ir-ti Ka-ši-  
ja-i-ri] (3) [a-]dī'-[lu-ḡa-at ḡal-  
zi (ālu) [Su-di ḡal-zi [ḡa-ra-ni]  
(4) a-di (ālu) Ga-ar-ga-mi-is šā  
a-aḡ [(nāru) Pu-ra-ti] (5) ša-bi-it  
ki-iš-šā-at [ni-ši] (6) mu-ra-piš  
mī-iš-ri ū ku-[du-ri] (7) šarru šā  
naphar ma-al-ki ū ru-[bi-i] (8)  
(ilu) A-nu (ilu) A-šur (ilu) Šamaš  
(ilu) Rammān ū [(ilu) Ištar]

37

(Ich bin der Eroberer von) Schu-  
ducha, Nabula, Uschschukani und  
Irridi, der Umgegend von Kaschi-  
jairi bis nach Iluchat, der Feste  
Sudi, der Feste Charani bis nach  
Karchemis am Ufer des Euphrat,  
der Erhalter der Gesamtheit der  
Menschen, der Erweiterer von  
Grenze und Mark, der König, dem  
die Gesamtheit der Fürsten und  
Magnaten Anu, Asur, Schamasch,  
Ramman und Ishtar (unterwarfen)

## Assur Nr. 65

Vs. (9) a-na ší-pi-šú ú-ši-ik-ni-  
[šú] (10) šá-an-[gu-]ú [ši-ru] šá  
(ilu) En.lil mar Arik-din-ili ša-  
ak-[ni (ilu) En.lil] (11) šangū (ilu)  
A-šur ka-ši-íd (māt) Tu-ru-ki-i  
ū (māt) Ni-[gim-ti] (12) a-di pa-  
at gi-im-ri-šú [gi-]mí-ir ma-al-  
ku šadī-i [ū hur-ša-ni] (13) pa-at  
Qu-ti-i ra-pal-ti ka-ši-íd (māt)  
Ku-u[d-mu-hi] (14) ū na-gab  
ri-ši-šú gu-un-nu Aḥ-la-mi-[i]

35

(ich bin der, dem die Götter Fürsten)  
zuseinen Füßen unterworfen haben;  
der mächtige Oberpriester Enlil's;  
der Sohn Arikdinil's, des Statthal-  
ters Enlil's, des Oberpriesters Asur's;  
des Eroberers von Turuki und Ni-  
gimti, vollständig, der Gesamtheit  
der Fürsten des Gebirges und der  
Hochwälder, des weiten Gebiets von  
Quti, des Eroberers von Kudmuchi  
und all seiner Verbündeten, der  
Heereßmacht(?) der Achlami

## Assur Nr. 65

Vs. (15) ū Su-ti-i Ja-ú-ri ū ma-  
ta-tí-šú-[nu] (16) mu-ra-piš mi-  
iš-ri ū ku-du-ri mar-ma-ri šá  
(ilu) En.lil-[nirāri] (17) šangū (ilu)  
A-šur-ma šá um-ma-an Kaš-ši-i  
i-na-ru-m[a] (18) ū na-ga-ab za-  
í-ri-šú qa-su ik-šú-du (19) mu-  
ra-piš mi-iš-ri ū ku-du-ri (20) li-  
ip-li-pi šá (ilu) A-šur-uballiṭ šarri  
dan-ni (21) šá šá-an-gu-su i-na  
í-kur ra-aš-bi šú-tu-rat

38

(ich bin der Sohn des Eroberers von  
Achlami) und Suti, von Jauri und ih-  
ren Ländern, des Erweiterers von  
Grenze und Mark; der Enkel Enlil-  
nirari's, des Priesterfürsten von Asur,  
der die Truppen von Kaschi unter-  
jochte und dessen Hand die Gesamt-  
heit seiner Feinde bezwang, des Er-  
weiterers von Grenze und Mark; der  
Urenkel Asuruballit's, des mächti-  
gen Königs, dessen Priestertum in  
einem gewaltigen Heiligtum er-  
richtet war

## Assur Nr. 65

Vs. (22) ū šú-lum šarru-ti-šú a-  
na ru-qa-ti ki-ma šadī-i (23) ku-  
un-nu mu-ši-ik-ni-iš (māt) Mu-  
uṣ-ri mu-si-pi-iḥ (24) il-la-at  
(māt) Šú-ba-ri-i ra-pal-ti (25) mu-  
ra-piš mi-iš-ri ū ku-du-ri (26) ki-  
si-ir-ta šá pa-ni nāri šá iš-tu si-ip-  
pi-[i] (27) í-li-í šá bāb (ilu) E.a-  
šarru a-di si-ip-pi-[i] (28) šap-  
li-í šá bāb (ilu) Namurtu-išalal(?)  
(lal) šá i-na mi(pl) í-na-[hu(?)  
ma(?)]

39

(ich bin der Urenkel des Königs,  
dessen . . . .) und dessen Herrscher-  
Bann fernhin wie ein Fels gegrün-  
det war; des Unterwerfers von  
Muṣri, des Bezwingers der Macht  
des weiten Schubari, des Erwei-  
terers von Grenze und Mark. Die  
Ufermauer vor dem Kanal, die  
von dem oberen Pylon des Tores  
Eascharru bis zum unteren Pylon  
des Tores Namurtuišalal(?) (ver-  
läuft), die im Wasser verfallen  
war und

## Nr. 65.

Assur Nr. 65

Vs. (29) mi-lu a-na šá-a šú-pu-  
li-šú ũ a-gur-[ri-šú?] (30) it-  
ba-lu ki-si-ir-ta šá-a-ti iš-tu  
ku-[ta-li-šú(?) akšud(?)] (31) ũ  
a-gur-ri ak-si-ir 4½ a-gur-ri  
ú-[rad-di-ma?] Rs. (1) [i-]na  
pi-li ũ ip-ri šá (ālu) Ū-ba- . . . .  
(2) ku-ta-li-šú ak-si-ir ũ na-ri-  
ja aš-ku-[un] (3) a-na ar-kat  
ūmi(pl) ru-bu-ú ar-ku-ú (4) i-  
nu-ma ki-si-ir-tu ši-i ú-šal-ba-  
ru-ma

37

(die Ufermauer, die) bis zum Be-  
reich(?) ihrer Tiefe(?) und ihrer  
Backsteine die Flut weggespült  
hatte, diese Ufermauer nahm  
ich(?) von ihrer Rückseite in An-  
griff; und die Backsteine fügte ich  
fest; 4½ Backstein(lagen) gab ich  
zu(?) und habe mit Quadern und  
Erdrich von (der Stadt) Uba- .  
. . . (?) ihre Rückseite festgefügt.  
Und (ferner) machte ich eine Ta-  
fel für mich: Für die Zukunft der  
Tage! Ein späterer Magnat möge,  
wenn diese Ufermauer alt und

Assur Nr. 65

Rs. (5) i-na-ḥu an-ḥu-su lu-  
di-iš šú-mi-šaṭ-ra (6) na-ri-ja  
a-na aš-ri-šú lu-ti-ir (7) (ilu) A-  
šur ik-ri-bi-šú i-ši-im-mi (8) šá  
šú-mi-šaṭ-ra i-pa-ši-tu šú-um-  
šú i-šá-ṭa-ru (9) ũ lu na-ri-ja  
ú-šam-sa-ku (10) a-na šá-aḥ-  
lu-uq-ti i-ma-an-nu-ú (11) a-  
na mi-l[i] i-na-du-ú i-na i-pi-  
ri ú-ka-ta-mu (12) i-na išāti  
i-qa-lu-ú a-na [mi(pl)] i-na-du-ú

35

(ein Späterer möge, wenn diese Mau-  
er) verfallen sein wird, ihren Verfall  
erneuern; meine Namensschrift (und)  
meine Tafel möge er an ihren Platz  
zurückbringen; dann wird Asur seine  
Gebete erhören. Wer (aber) mei-  
ne Namensschrift auslöscht (und da-  
für) seinen Namen hinschreibt oder  
meine Tafel beschädigt, der Zerstö-  
rung preisgibt, in die Flut wirft, mit  
Sand bedeckt, mit Feuer verbrennt,  
ins Wasser wirft,

Assur Nr. 65

Rs. (13) a-na i-a-sa-ak-ki a-  
[šar la a-ma-]ri ú-ši-ri-bu-ma  
(14) i-šá-ka-nu ũ lu aš-šum ir-  
ri-ti ši-na-ti-na (15) na-ka-ra  
a-ḥa-a [a-ja-b]a ũ li-im-na (16)  
[lišā]na na-kir-ta lu ma-am-ma  
šá-na-a (17) ú-ma'-ru-ma ú-  
šá-ḥa-z[u] (18) ũ lu mi-im-ma  
i-ḥa-sa-sa-ma i-pu-[šú]

29

(wer meine Tafel) ins Adyton, den  
unsichtbaren Ort, bringt und (dort)  
niederlegt oder zu(?) diesem Fluch-  
würdigen Schlechten, Unheil, Frevel  
und Böses, »fremde Zunge« oder ir-  
gend etwas anderes anstiftet und ge-  
schehen läßt(?) oder irgendsolches  
ersinnt und ausführt, (sei verflucht)

## Nr. 65.

Assur Nr. 65

Rs. (10) A-šur ilu ši-ru a-  
ši-ib E.ḫar.sag.kur.kur.ra (20)  
(ilu) A-nu (ilu) En.lil (ilu) E.a ũ  
(ilu) Nin-mah ilāni(pl) rabūti(pl)  
(21) (ilu) I-gi-gu šá šá-mí-í (ilu)  
A-nu-na-ku šá ir-ši-[tim] (22)  
i-na nap-ḫa-ri-šú-nu iz-zi-iš li-  
kil-mu-[šú-ma] (23) ir-ri-ta ma-  
ru-uš-ta ag-gi-iš li-ru-[ru-uš]

26

(wer meine Tafel schädigt,) den mö-  
gen Asur, der mächtige Gott, der Be-  
wohner von Echarsagkurkura, Anu,  
Enlil, Ea und Ninmach, die großen  
Götter, (ferner) die Igiu des Him-  
mels und die Anunaku der Erde in  
ihrer Gesamtheit grimmig anblicken  
und mit einem bösen Fluch zornig  
verfluchen;

Assur Nr. 65

Rs. (24) šuna-šú zira-šú il-la-  
su ũ ki-im-[ta-šu] (25) i-na mā-  
ti lu-ḫal-li-qu na-aš-pu-uh [mā-  
ti-šú] (26) ḫa-la-aq ni-ší-šú ũ  
ku-du-[ri-šú] (27) [ina] pi-šú-  
nu kab-ti lu-[ša-am-ma] (28)  
[(ilu) Ramm]ān i-na ri-ḫi-iš li-  
mu-ut-t[i] (29) [li]-ir-ḫi-[is-su] ..  
.....

23

seinen Namen, seinen Samen, seine  
(Heeres-)Macht und seine Familie  
mögen sie im Lande zugrunderich-  
ten; (der Befehl zur) Verwüstung sei-  
nes Landes, zur Vernichtung seines  
Volkes und seiner Mark möge aus  
ihrem gewaltigen Munde ausgehen;  
Ramman möge mit unheilvoller  
Überschwemmung es überschwem-  
men .....

## Nrr. 67, 68 und 70.

Assur Nr. 67

(1) Ikal (m)(ilu) Rammān-nirāri  
(2) šarru kiššati (3) mār Arik-  
dīn-ili (4) šarru (māt) Áš-šur

Palast Rammannirari's, des Königs  
der Welt, Sohnes von Arikdinili,  
dem König von Assyrien.

Assur Nr. 68

(1) Ikal (m)(ilu) Rammān-nirāri  
(2) šarru kiššati (3) mār Arik-  
dīn-ili (4) šarru (māt) Áš-šur (5)  
šá šú-du-ni sa-mi

Palast Rammannirari's, des Königs  
der Welt, Sohnes von Arikdinili,  
dem König Assyriens. Zum dun-  
kelfarbigen(?) Mosaik(?) gehörig.

Assur Nr. 70

(1) Ikal (m)(išu) Tukult-ti-(ilu)  
Namurtu (2) šarru kiššati mār  
(ilu) Šulm-ma-nu-ašarid šarru  
kiššati

Palast Tukultinamurtu's, des Kö-  
nigs der Welt, Sohnes von Sal-  
manassar, dem König der Welt

27

## Nrr. 70 und 72.

## Assur Nr. 70

(3) ša E.lugal (Var. + lugal).u.  
kur.kur.ra (4) ikal-lim iššu

Zu Elugalukurkura, dem neuen  
Palast gehörig.

## Assur Nr. 72

(1) (m)(ilu)Sin-aḫī(pl)-irba, šar-  
ru kiššati šarru (māt)Áššur ipiš  
(iš) ša-lam (ilu)Ašur u ilāni(pl)  
rabūti(pl) (2) ana-ku bit ti-ka-  
a-ti-a(?) kisal sa-aḍ-rum (Var.:  
ri(?)) maṇ-za-az (ilu)I-gí-gí (3) ina  
a-gur-ri utni illi-ti iš-šiš u-ši-  
piš-ma u-zaq-qir ḥur-ša-niš  
30

Sanherib, der König der Welt, der  
König von Assyrien, der Verfertiger  
der Statue Asur's und der großen  
Götter bin ich. Das »Haus von  
.....«, mit(?) Ornament-Pflaste-  
rung(?), die Wohnung der Igigi, habe  
ich mit glänzenden, (im) Feuerofen  
(gebrannten) Backsteinen neu her-  
gestellt und (so) hoch wie ein Wald-  
gebirge aufgeführt.

## Nrr. 73 und 74.

## Assur Nr. 73

(1) (m)(ilu)Sin-aḫī(pl)-irba šar-  
ru kiššati (2) šarru (māt)Áššur  
i-piš ša-lam (ilu)Ašur (3) u ila-  
ni(pl) rabūti(pl) ana-ku ša kisal  
(4) E.sar.ra ikal ilāni(pl) (5) ina  
(abnu) pi-li piši-i tí-man-šu iddi

Sanherib, der König der Welt, der  
König von Assyrien, der Verfertiger  
der Statue Asur's und der großen  
Götter bin ich, der das Pflaster  
von Eschara, dem Götterpalast, mit  
weißen Quadern fundamentierte.

## Assur Nr. 74

(1) (m)(ilu)Sin-aḫī(pl)-irba šar-  
ru kiššati (2) šarru (māt)Áššur  
ipiš(iš) ša-lam (3) (ilu)Ašur u  
ilāni(pl) rabūti(pl)]

Sanherib, der König der Welt,  
der König von Assyrien, der Ver-  
fertiger der Statue Asur's und der  
großen Götter.

33

## Nr. 75.

## Assur Nr. 75

Vs. (1) ū . . . . . (2) ū-ra-sib  
ina (išu)kakki(pl) ak-šud . . . . .  
(3) kīma nūni a-bar-šú-ma a-  
kis qaqqad-su ak-[šud(?)] . . . . .  
um(hal)-jā(?) (4) (m)A-su-ḫi-li  
šarra-šu bi-ri-tam ad-di-ma al-  
qa-a-[šu ana Ninā(?) a]k-šud  
(ālu)Ba-a-su (5) na-gu-ú ša a-  
šar-šu ru-ú-qu ili (m)Qa- . . .  
a-man-ni [šarri-šu] man-da-at-  
tú bilu-ti-já ú-k[in]

und . . . . . erschlug ich mit Waffen.  
Ich eroberte . . . . . wie einen Fisch  
zog ich ihn heraus und schlug sein  
Haupt ab. Ich eroberte . . . . . mei-  
nen(?) Tagen(?). Asuchili, seinen  
König, legte ich in Fesseln und  
schleppte ihn nach Ninivē(?). Ich  
eroberte Basu, einen ferngelegenen  
Distrikt. Qa . . . amanni, seinem  
König, legte ich den Tribut mei-  
ner Herrschaft auf

30



## Nr. 75.

## Assur Nr. 75

Vs. (6) ak-šud (māt)Šup-ri-a  
a-na pat gim-ri-šu (m)Ik(?)-ti-  
ru šarru-šu [la] ší-mu-ú a-mat  
ki-bit-ja (7) a-nir ina (išu)kakki  
ak-šud (ālu)Šur-ru ša qabal tam-  
dim (m)Ba<sup>2</sup>-lu šarru-šu ša a-na  
(m)Tar-qu-ú (8) šarru (māt)Ku-  
u-si it-tak-lu-ma gi-mir ālāni  
(pl)-šu buša-šu i-kim-šu ak-šud  
(māt)Mu-šur (māt)Pa-tú-ri-[si]

34

Ich eroberte Schupria in seiner ganzen Ausdehnung. Ik(?)tiru, seinen König, der auf das Wort meines Befehls nicht hörte, unterjochte ich mit der Waffe. Ich eroberte Tyrus mitten im Meer. Ba<sup>2</sup>lu, seinem König, der auf Tirhaqa, den König von Kusch vertraut hatte, nahm ich all seine Städte (und) Habeweg. Ich eroberte Unter- (und) Oberägypten

## Assur Nr. 75

Vs. (9) u (māt)Ku-si (m)Tar-qu-  
u šarru-šu 5-šu ina mul-mul-li  
am-ḥa-su-ma gi-mir māti-šu a-  
bil aš-l[ul?] (10) šarrāni(pl) ša  
qabal tam-dim kali-šu-nu ultu  
(māt)Ja-da-na-na (māt)Ja-man  
a-di (māt)Nu-si-si (11) a-na šī-  
pā(d)-ja ik-nu-šu biltā kabit-tam  
am-ḥur ili mal-ki ša kib-rat ir-  
bit-tim li-i-[tú?] (12) aš-tak-kan-  
ma ili kul-lat na-ki-ri as-lu-ḥa  
i-mat mu-u-ti ḥurāši kaspi bu-  
ša ŠA.GA

45

(ich eroberte Ägypten) und Kusch. Tirhaqa, seinen König, bekämpfte ich 5 mal mit dem Wurfspieß, und all sein Land holte (und) erbeutete ich. Alle Könige mitten im Meer, von Jadanān und Jawan bis nach Nusisi, unterwarfen sich meinen Füßen; schweren Tribut nahm ich in Empfang. Über die Fürsten der vier Weltgegenden trug ich den Sieg davon und über alle Feinde spritzte ich das Gift des Todes aus. Gold, Silber, Habe, Schätze

## Assur Nr. 75

Vs. (13) niši(pl) šiḥir rabū sisi(pl)  
alpi(pl) šini (ḥi.a)šal-lat-sun ka-  
bit-tam ša ni-ba la i-šu-u (14)  
aš-lu-la a-na (māt)Áššur šarrā-  
ni(pl) (am.)piḫāti(pl) (am.)šakn-  
nu(pl) (amil)rab-kar(pl) ina  
ili mātāti-šu-n[u] (15) aš-kun-  
ma ni-ri (ilu)[Áššur] bili-ja i-  
mid-su-nu-ti sat-tuk-ki gi-nu-u  
ana (ilu)Áššur ū(?) Rammān(?)  
(16) ilāni(pl) rabūti(pl) bili[pl]-  
ja] ū-kin dá-ri-šam biltam man-  
da-at-tam bilu-ti-ja

41

Menschen, jung (und) alt, Pferde, Rinder, Schafe, ihre schwere, zahllose Beute, schleppte ich nach Assyrien. Könige, Verwalter, Statthalter, Festungskommandanten(?) habe ich über ihre Länder eingesetzt und ihnen das Joch Asur's, meines Herrn, auferlegt. Regelmäßige Tempelopfer an Asur und(?) Rammān(?), die großen Götter, meine Herren, bestimmte ich dauernd; die Abgabe (und) den Tribut meiner Herrschaft (legte ich ihnen auf)

## Nr. 75.

Assur Nr. 75

Vs. (17) šat-ti-šam-ma la na-  
[par-ka]-a í-mid-[su]-nu-ti i-šu-  
tu ap-ša-a-ni ina ūmi(mí)-šu-ma  
(18) bitu (ilu) Áššur maḥ-ru[-u?] ša [(m)]Šulm-ma-nu-ašarid mār  
(m)(ilu)Rammān-nīrāri m[ār]-  
mār(m)(ilu)Arik-di-ni-ili (19)a-bi  
ina pa-ni í-pu-šú an-ḥu-ta la-  
bi-ru-ta il-lik-u-ma [bi]ta šu-a-  
tam aq-qur (20) dan-na-su ak-  
šud ušša-šu ina pi-i-li aban šadī-i  
dan-ni ki-ma ki-šir šadī-i ar-š[ip]

39

(Tribut) legte ich ihnen jährlich, ohne Unterbrechung auf; sie zogen mein Joch. Damals war der frühere Tempel Asur's, den Salmanassar, der Sohn Rammannirari's, der Enkel Arikdinili's, mein Vorfahre, vordem erbaut hatte, baufällig und alt geworden. Da riß ich diesen Tempel nieder. Seine Grundfläche erreichte ich; sein Fundament fügte ich mit Quadern aus Felsgestein, mächtig wie das Massiv eines Gebirges;

Assur Nr. 75

Vs. (21) ultu ušši-šu a-di gab-  
dib-bi-šu ar-šip ú-šak-lil (išu)  
[gušūri](pl) (išu)irini širūti(pl)  
tar-bit (šadū) Si r[a-ra] (22) ša  
ina mí-ti-iq girri-ja ak-ki-su  
ili-šu ú-ša-lil (išu)dalāti(pl)  
(išu)šur-man ša i-ri-si-na (23)  
ṭa-a-bu mí-sir ḥurāši ú-rak-kis-  
ma ú-rat-ta-a bābāni(pl)-š[ú a]d-  
man Áššur bili-ja ḥurāša aḥ-  
ḫi-iz

33

von seinem Fundament bis zu seiner Bedachung fügte (und) vollendete ich (den Tempel); gewaltige Zedern-Stämme, ein Erzeugnis des Sirara, die ich im Verlauf meines Feldzuges gefällt hatte, legte ich als Bedachung darüber; die Türen aus wohlriechendem Zypressenholz verband ich mit einem Überzug aus Gold und festigte seine Tore. Die Wohnstätte Asur's, meines Herrn, faßte ich in Gold.

Assur Nr. 75

Vs. (24) (ilu)Laḥ-mi (ilu)Ku-  
ri-bi ša ša-ri-ri ru-uš-šu-u i-di  
ana i-di ul-ziz bīt pa-paḥ Áššur  
bili-ja (25) šalmān(pl) ḥurāši  
bi-nu-ut apsi im[na] u šumila  
ul-ziz igarāti(pl) [ḥur]āši ki-  
ma si-i-ri a-si-ir(?) Rs. (1) pa-  
rak šimāti(pl) parakku ši-i-ru  
ša (ilu) Áššur ina kir-bi-šu í-  
šām-mu ši-mat šamī-í u iršit-  
tim

39

Lachme (und) Kuribi aus rotbraunem Glanz erz(?) stellte ich Seite für Seite auf. (Im) Bau des Göttergemaches Asur's, meines Herrn, stellte ich Statuen von Gold, Geschöpfe der Wassertiefe (darstellend), rechts und links auf (und) Wände von Gold führte ich, wie eine Hürde, herum auf(?). Die Schicksals-Kammer, ein gewaltiges Heiligtum, darinnen Asur bestimmt (und) die Gesicke Himmels und der Erde (bestimmte)

## Nr. 75.

Assur Nr. 75

Rs. (2) i-ši-mu ša šarrāni(pl)  
 abī(pi)-ja a-gur-ri šú-pu-šu-  
 ma za-ḥa-lu i(?)-pu-šu ina 3  
 UŠ bilat (3) iš-ma-ri-i nak-liš  
 ú-ši-piš ša-lam šarru-ti-ja mu-  
 sa-pu-u ilūti-šu-un mu-ti-riš  
 qa(?)-ti-ša(?) (4) ū ša-lam (m)  
 Aššur-bani-apal mār ri-du-ti-  
 ja ab-ta-ni ši-ru-uš-šu 2 ku-  
 sa-rik-ki šú-ta-tam(?)-ti

31

(Das Heiligtum, wo Asur die Ge-  
 schicke) bestimmte, das die Könige,  
 meine Vorfahren, (aus) Backsteinen  
 errichtet und mit zachalu hergestellt  
 hatten, ließ ich mit 180 Talenten von  
 ischmarukunstvoll (aus)bauen. Eine  
 Statue meiner Majestät, (in der Stel-  
 lung) eines Adoranten ihrer Gott-  
 heit, die ihre Hand(?) ausstreckt(?),  
 und eine Statue Asurbanipal's, des  
 Sohnes meiner Zeugung, stellte ich  
 her. Oberhalb davon habe ich 2 ku-  
 sarikki, Zwillingsgestalten(?), (ge-  
 bildet)

Assur Nr. 75

Rs. (5) ša pa-ni-šu-nu pa-nu u  
 ar-ka i-na-ṭa-lu a-da-. . . . ina  
 bābi na-šu-u ša iri nam-ri (6)  
 ab-tiq-ma bāb(?) ḥarrani šú-ut  
 (ilu)En.lil ul-ziz 2 a-bu-bi(?) . . . .  
 ina ši-pir um-ma-nu-ti nak-liš  
 (7) ú-ši-piš-ma bāb šarru(?)-ti  
 imna [u] šumila ú-ša-a-[s]-b[i]-  
 ta šig[aru](ru) a-bu-bi maš-ši-i  
 ut-[ti?]-ti-iq (8) za-ḥa-li-i ib-bi  
 . . . . imna [u] šumi]la (ilu)Ī-gi-  
 gi [u]l-ziz ina šatti šú(?)-a-tu

45

(ich habe 2 kusarikki,) deren Gesich-  
 ter nach vorn und hinten blicken und  
 die(?) . . . . an(?) dem Tore tragen,  
 aus(?) glänzender Bronze ausge-  
 schnitten(?) und am(?) Tordes Enlil-  
 Weges aufgestellt. 2 abubi(-Unge-  
 tüme) . . . . ließ ich in Künstler-Ar-  
 beit kunstvoll herstellen und das  
 Herrschafts(?)-Tor rechts und links  
 packen; den Riegel ließ ich Zwill-  
 lings-abubi schieben(?). Glänzen-  
 den zachalu . . . . ich(?); links  
 und rechts stellte ich die Igi auf.  
 In diesem Jahre

Assur Nr. 75

Rs. (9) E.sag.íl bit . . . . (pl) Im-  
 gur-(ilu)En.lil duru-šu [inaḥu-  
 ma] ú-šal-bar(?)-ú-ma (10) ul-tu  
 ušši-šu a-di gab-di[b]-i-šu iš-ši-  
 [iš] ú-ši-piš-ma ili ša [maḥ-ri-?]  
 [ma-]'-diš ut-tir (11) (ilu)bili ū  
 (ilu)istar-ja ilāni(pl) mur(?)-ta-  
 a(?)-mi ki-i am-mar šu-n[u ina?]  
 ki(?)-bi[t](?) (ilu)(?) Aššur [i]b-  
 ba-nu-ma (12) ina E.ḥar.sag.  
 galkur.kur.ra ki-niš im-ma-al-  
 du (ilu)Enlil Bābili(ki) (ilu)E.a  
 (ilu)Sulma-nu(?)

37

(damals) war von Esagil, dem Tem-  
 pel der . . . ., seine Mauer Imguren-  
 lil verfallen und alt geworden; da-  
 ließ ich (sie) von ihrem Funda-  
 ment bis zu ihrer Brüstung neu  
 herstellen und machte sie viel  
 besser als früher. Mein Herr und  
 meine Herrin, die Götter, die  
 einen Wohnsitz nahmen(?), wur-  
 den, nachdem sie, sovielen ihrer  
 waren, auf das Geheiß(?) Asur's(?)  
 erschaffen und in Echarsaggalkur-  
 kura wahrhaftig geboren waren,  
 — Enlil von Babel, Ea (und) Schul-  
 man(?), —

## Nr. 75.

Assur Nr. 75

Rs. (13) ina ki-rib (ālu)(?) Aš  
 šur(?) a-šar nab-ni-it ilāni(pl)  
 in-ni-ip-šú-ma ú-šak-li-la nab-  
 [nit-sun?] (14) ina 40(?) (a.an)  
 bilat ša-ri-ru ru-uš-ši-i nab-ni-  
 it (māt) A-ra-al-li-i . . . . . (15)  
 ša ana(?) ši-ip-ri la bat-qu ú-  
 šar-ri-iḫ qat(?) ta-šu-un(?) . . . .  
 (16) ša ana bi-lu-ti-šu-un ma-  
 diš šú-lu-kat-ma ki-šad-su-un  
 ú-taq-ki-in-ma . . . . .

30

(die Götter . . . wurden) in As-  
 sur(?), dem Ort der Götter-Erzeug-  
 ung (in Abbild) hergestellt, und ich  
 vollendete ihre Herstellung(?); aus  
 40(?) Talenten von rotbraunem  
 Glanz(?) , einem Erzeugnis von  
 Arallu . . . . , das zu unverwüstlicher  
 Arbeit (dient), stellte ich ihre Hän-  
 de(?) großartig her; (aus?) . . . . ,  
 das für ihre Herrschaft besonders  
 geeignet ist, steifte ich ihren  
 Nacken und . . . . .

Assur Nr. 75

Rs. (17) in-niš-ru-ma ul-tu pi-  
 [tiq?] E.ḫar.sag.gal.kur.kur.ra  
 kima (ilu) Ša-maš ana šadi(?)  
 nam-riš it-ta-[na?]-jaš-šam(?) [-  
 ma?] (18) ḫar-ra-an Bābili(ki)  
 iṣ-ba-tú ú-ru-uḫ ta-ši-il-ti . . . .  
 (19) Bābili(ki) a-na 10 UŠ (ta.a.  
 an) . . . . . [k]a(?) -ab-ru-[ti?] . .  
 . . -li (20) li-i ma-ru-ti ū ana-ku  
 (m) Aššur-ah-i-[iddin] . . . . . ilu-  
 ti-šu-[un?] . . . . . (21) ina ki-rib  
 Bābili(ki) āli bita(?) ti-šu-[u]n(?)  
 ú-ši-rib-šu-nu-ti i-na [hidāti?]

34

. . . . . versammelt waren(?), und  
 aus dem Bau(?) von Echarsaggal-  
 kurkura sich wie Schamasch glän-  
 zend zum Gebirge(?) erhebt(?) und  
 den Weg nach Babylon nimmt,  
 einen Pfad der Wonne, . . . . Ba-  
 bylon zu(?) 600 starken(?) . . . . ,  
 gemästeten Ochsen. Und ich,  
 Asarhaddon . . . . ihre(?) Gottheit  
 . . . . . ließ sie in Freuden(?) in  
 Babylon, der Stadt ihrer Tem-  
 pel(?), einziehen.

## Nrr. 75 und 76.

Assur Nr. 75

Rs. (22) palag(?) mu-sar-i ša E.  
 kar.za.gin.na aš-ri il-li ina(?) . .  
 . . -da (23) pit pi rim-ki ti-lil-ti  
 ma-ḫar kakka[bān(pl) ša-ma-mi  
 (ilu) E.a.] (ilu) Ša-maš (ilu) . . . . (24)  
 (ilu) Maḫ (ilu) Azag.sud (ilu) Nin.a.  
 ḫa.[kud.du] . . . . . i-ru-bu . . . .

Assur Nr. 76

(1) Ikal (m)(ilu) Rammān-nirāri  
 (2) šarru kiššati (3) mār Arik-  
 din-iḫi (4) šarru (māt) Aššur (5)  
 ša tar-ba-aš niši(pl)

28

Den Kanal(?) der Anpflanzung von  
 Ekarzagina, der reinen Stätte . .  
 . . . mit(?) . . . . ; Mund-Öffnung,  
 Waschung, Reinigung, vor den  
 Stern(gottheit)en des Himmels: Ea,  
 Schamasch, . . . . , Mach, Azagsud,  
 Ninachakudu . . . . . traten ein . . . .

Palast Rammannirari's, des Königs  
 der Welt, Sohnes von Arikdinili,  
 dem König Assyriens. Zum Leut-  
 Hof gehörig.

## Nr. 77.

Assur Nr. 77

Vs. (2) [(m)(i)lu]Šulm-ma-nu-  
[ašarid šarru kiš-šat niši(pl) rubū-  
ú šangu Aššur] (3) [šarru da]n-  
nu šarru kul-lat kib-rat irbit-t[a]  
(4) [(ilu)]šam-šú kiš-šat niši(pl)  
mur-ti-du-[ú] (5) [k]a-liš mātā-  
ti mār Aššur-našir-apal šangū-  
ú ši-[i-ru] (6) [ša šan]gū-su ili  
ilāni(pl) i-ṭi-bu-[ma] (7) [mātā-  
ti] nap-ḥar-ši-na a-na šipā(d)-  
šu ú-š[ik-ni-šú]

33

(Ich bin) Salmanassar, der König  
der Gesamtheit der Menschen, der  
hehre Oberpriester Asur's, der  
mächtige König, der König der Ge-  
samtheit der vier Weltgegenden, die  
Sonne der Gesamtheit der Men-  
schen, der Leiter aller Länder; der  
Sohn Asurnaširpal's, des mächtigen  
Priesterfürsten, dessen Priestertum  
den Göttern wohlgefällt und der  
alle Länder seinen Füßen unterwarf;

Assur Nr. 77

Vs. (8) [nab-]ni-tú illi-tu ša (m)  
(išu)Tukult-ti-(ilu)[Namurtu] (9)  
[ša ku]l-lat za-i-ri-i-šu i-ni-ru [ma]  
(10) [iš-]pu-nu a-bu-ba-ni-iš ina  
šur-rat šarru-ti-[ja] (11) [ša ina]  
(išu)kussi šarru-ti rabi-iš ú-ši-  
b[u] (12) [(išu)nār]kabāti(pl)  
ummāni(hi.a)-ja ad-[ki] (13)  
[ina māt] ni-ri-bi ša (māt)Si-  
mī-s[i] (14) [irub](ub)(ālu)A-ri-  
du al dan-nu-ti-[šú]

31

(ich bin Salmanassar,) der glän-  
zende Sprosse Tukultinamurtu's, der  
alle seine Feinde unterjochte und  
gleich einer Sturmflut hinfegte.  
Zu Beginn meiner Regierung, da  
ich mich großartig auf den Thron  
der Herrschaft setzte, entbot ich  
die Wagen meiner Truppen; in  
den Engpaß von Simisi drang ich  
ein; Aridu, die Festung (eroberte  
ich)

Assur Nr. 77

Vs. (15) [ša (m)]Ni-in-ni akšud  
(ud) ina ištīn(in) pal-j[a] Rs. (1)  
[(naru)]Purata ina mi-li-ša i-[bir]  
(2) [a-na] Tam-di ša šulm-mi  
(ilu)šam-ši a[l-li-ik] (3) [(išu)ka]k-  
ki(pl)-ja ina tam-di ú-[lil] (4) [(im-  
miru)ni]qī(pl) a-na ilāni(pl)-ja  
aš[-bat] (5) [a-n]a šadi-í (šadu)  
Ḥa-ma-a-ni i-[li] (6) [(išu)g]u-  
šur(pl) (išu)i-ri-ni (išu)bu[rāšu]  
(7) [a-ki-]si a-na (šadu)I.al-la-  
ar i-[li]

35

(die Festung) Ninni's eroberte ich.  
In meinem ersten Regierungsjahr  
überschritt ich den Euphrat wäh-  
rend seines Hochstands, zog zum  
West-Meer, reinigte meine Waffen  
im Meer (und) brachte meinen  
Göttern Opfer dar. Ins Amanus-  
Gebirg zog ich hinauf (und) habe  
(dort) Zedern- (und) Pinien-Stäm-  
me gefällt. (Dann) zog ich nach  
dem Lallar hinauf

## Nr. 77.

Assur Nr. 77

Rs. (8) [ša-lam] šarru-ti-a ina  
lib-bi ú-ši-ziz ina šanī-[i(?) pa-  
li-ja] (9) [a-na] (ālu) Til-bar-sa-  
ib aq-ti-rib ālāni[(pl)(ni)] (10)  
[ša (m)] A-ḥu-ni mār A-di-ni  
ak[šud(ud)] (11) [ina āli-]šú i-  
sir-šu (nāru) Purāta ina mí-[li-  
ša] (12) [i-bir (ālu) D]a-bi-gu  
bi-ir-tu ša (māt)[Ḥat-ti] (13)  
[a-di ālāni(pl)(ni)] ša l[i-mi-tu-  
šu [akšud(ud)]

ich stellte dort eine Statue meiner  
Majestät auf. In meinem zweiten  
Regierungsjahr zog ich an Tilbar-  
saib heran; die Städte Achuni's  
aus Bit-Adini eroberte ich; ihn  
schloß ich in seiner (Haupt-)Stadt  
ein; (dann) habe ich den Euphrat  
während seines Hochstands über-  
schritten (und) die Festung Da-  
bigu von Chatti samt ihren Nach-  
bar-Städten erobert.

33

Assur Nr. 77

Rs. (14) [ina 3 pali(pl)-ja (m) A-  
ḥu-ni mār] (m) A-di-[ni] (15)  
[ištu pa-an (išu) kakkī(pl)-ja  
dan-nu-]ti ip-[par-šid-ma] (16)  
[(ālu) Til-bar-sa-ib āl šarru-]ti-  
šu um-da-[šir] (17) [(nāru) Purā-  
ta i-bir (ālu)] A-na-āššur-[ú-tir]

In meinem 3. Regierungsjahr war  
Achuni aus Bit-Adini vor meinen  
mächtigen Waffen geflohen und  
hatte seine Königs-Stadt Tilbar-  
saib verlassen; (Ja) überschritt ich  
den Euphrat (und nahm) Ana-  
surutir (ein) . . . . .

.....

18

S. 5, Z. 4 f. l.: 'mahīru' st. 'mahīra' und 'war der Kaufpreis' st. 'habe ich als den Kaufpreis'.



